Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 4.—.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

mit Beilage

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 ohne Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe **bis 1 Uhr nachmittags**, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 205. **Dienstag, den 3. September 1907.** **22. Jahrgang.**

Marokko

steht noch immer im Brennpunkte des allgemeinen Interesses; zwar lauten die letzten Nachrichten schon etwas friedlicher, doch ist ein Ende der Wirren noch immer nicht abzusehen. Wir führen unseren Lesern im Bilde drei neben Fez, Tanger, Safi und Mogador sehr bekannte Städte und Handelsstätten Marokkos vor Augen. Larache oder Arisch, wie es von den Eingeborenen genannt wird, ist eine befestigte Stadt an der atlantischen Küste mit maurischen Bewohnern, nur 70 Kilometer südlich von Tanger gelegen, seine Lange ist lieblich, sein Handel bedeutend. Rabat, auch Neu-Saleh genannt, liegt ebenfalls am Atlantischen Ozean, westlich von Fez. Es hat 40 000 Einwohner, betreibt großen Handel und Baumwollspinnerei in größerem Umfang; gegen das Meer ist Rabat durch eine starke Strandbatterie geschützt. Mazagan, eine nur spärlich bevölkerte Stadt, an einer geräumigen Bucht der atlantischen Küste, östlich vom Kap Blanco gelegen, hat ebenfalls einen für die Zukunft etwas versprechenden Handel.

* * *

Man ist in Casablanca der Meinung, daß Muley Hafid Zeit zu gewinnen sucht, indem er an die Stämme schreibt, daß sie mit dem Angriff einhalten sollten, um Frankreich den Vorwand für eine Expedition in das Innere zu nehmen. Muley el-Amin zog an Saffi vorüber, konnte aber nicht in die Stadt selbst eindringen. Er erhielt 500 Dueros, damit er weiterziehe. Er erklärte darauf, er marschiere nach Casablanca. — Die Meldung, daß der Kaid von Saffi, Si Aissa Ben Amor, Muley Hafid als Sultan anerkannte, fand keine Bestätigung. Es wird ernstlich in Erwägung gezogen, um die Erregung zu besänftigen, in Tanger provisorisch eine Bürgergarde zu errichten, gebildet aus Einwohnern der Stadt. — Die europäische Kolonie von Fez, einschließlich der Deutschen, ist am 30. August in Tanger eingetroffen. — Der „Temps" meldet aus Casablanca vom 31. August, daß nur noch spanische Kavallerie sich im Innern der Stadt befinde. Der Arzt Henri Rotschild sei angekommen, um in einem, einem früheren Kaid gehörigen Hause, das ihm vom Konsulat zur Verfügung gestellt wurde, ein Hospital zu errichten. Die beim Bab el Sebir aufgestellte Schildwache rief in der Nacht einem umherstreichenden Menschen dreimal: „Wer da!" zu. Da sie keine Antwort erhielt, gab sie Feuer und verwundete den Mann, der ein spanischer Zivilist ist. — Auf dem in Marseille eingetroffenen Transportdampfer „Mytho" wurde ein zur Zeit für Casablanca bestimmter Luftballon verladen. Der Dampfer nimmt außerdem Luftschiffer und eine Pionierabteilung mit Material an Bord. Er soll spätestens am Sonntag früh nach Oran abgehen, um dort noch andere für Casablanca bestimmte Truppen an Bord zu nehmen.

Marokkanische Hafenplätze.

Deutschland.

Münster, 1. September. Heute vormittag um 10 Uhr fand auf dem Neuplatz beim Schloß unter strömendem Regen Feldgottesdienst in Gegenwart des Kaisers statt. Später besichtigte der Kaiser den Friedenssaal im Rathaus in Anwesenheit des Oberbürgermeisters und des Stadtverordneten-Vorstehers. Um ¾12 Uhr erfolgte die Abreise nach Berlin, wo der Kaiser gegen 8 Uhr eintraf.

Berlin, 31. August. Der Kaiser besuchte heute zum Jubiläum der 200jährigen Zugehörigkeit der Grafschaft Tecklenburg zu Preußen die gleichnamige Stadt und hielt eine Ansprache an die Festversammlung. — In kirchlichen katholischen Kreisen erhält sich das Gerücht, daß der Divisionspfarrer Ritter von Krzesinski in Magdeburg als ernsthafter Kandidat für den erzbischöflichen Stuhl in Posen-Gnesen ausersehen sei. Graf von Krzesinski soll erklärt haben, daß er einem an ihn ergehenden Ruf Folge leisten werde.

Kleines Feuilleton.

Aus dem lyrischen Tagebuch des Leutnants v. Versewitz

Hau und kein Ende.

Wird Einem nachgrade schlimm un weh
Bei dieser Hau-Affäre:
Wüßte nichts — außer Salome —
Was mir so „über" wäre!

Treulichste aber, wie Weibsen sich
An diesem Feuerdachs entzücken,
Der doch — wenn wirklich auch Mörder nich. —
Schwindler in allen Stücken!

Schrift Dolorosas janz bodenlos.
Scheußlich! Kaum zu verstehen!
Könnte der Dame, mit Hauen bloß
Drei Jahre Düten zu drehen!

War aber immer schon Weiberbrauch:
Schwelgen im Sensationellen.
Rate drum, über Olga auch
Urteil nich vorschnell zu fällen!

„Jugend".

Die Instruktionen des Generals Drude. Die nicht sehr angenehme Lage der Franzosen vor Casablanca gibt in Frankreich zu vielen gelungenen Sarkasmen Anlaß, unter denen folgende Unterhaltung zwischen der Regierung und dem General Drude im Gil-Blas recht bezeichnend ist:

„Es kommt vor allem darauf an, General, daß Frankreich nicht aus der Rolle fällt, die ihm von der Akte von Algeciras zugewiesen worden ist."

„Schön, Herr Minister."

„Wir werden Ihnen also Verstärkungen schicken, ohne deshalb Ihre Streitkräfte zu vermehren."

„Schön, Herr Minister."

„Natürlich bleibt es Ihnen ganz freigestellt, alle Maßregeln zu ergreifen, welche die Lage mit sich zu bringen scheint, unter der Bedingung, daß Sie mir unverzüglich darüber berichten."

„Schön, Herr Minister."

„Wenn Sie es für nützlich erachten, sich Luft zu schaffen, so können Sie die Stämme in ihren Gebieten angreifen, aber ohne deshalb zur Offensive überzugehen."

„Schön, Herr Minister."

„Sie können so weit vorgehen, wie es notwendig ist, aber ohne deshalb eine Expedition in das Innere zu unternehmen."

„Schön, Herr Minister."

„Sie haben das Recht, Dörfer und selbst ganze Gegenden, von denen die Bewegung ausgeht, zu besetzen, aber selbstverständlich ohne jeden Eroberungsgedanken."

„Schön, Herr Minister."

„Sie dürfen die Polizei organisieren, die Verwaltung sichern, für das Funktionieren der Justiz sorgen, überall Steuern erheben, wo Ihnen das notwendig erscheint, aber dabei auf keinen Fall auf die Rechte der Lokalbehörden übergreifen."

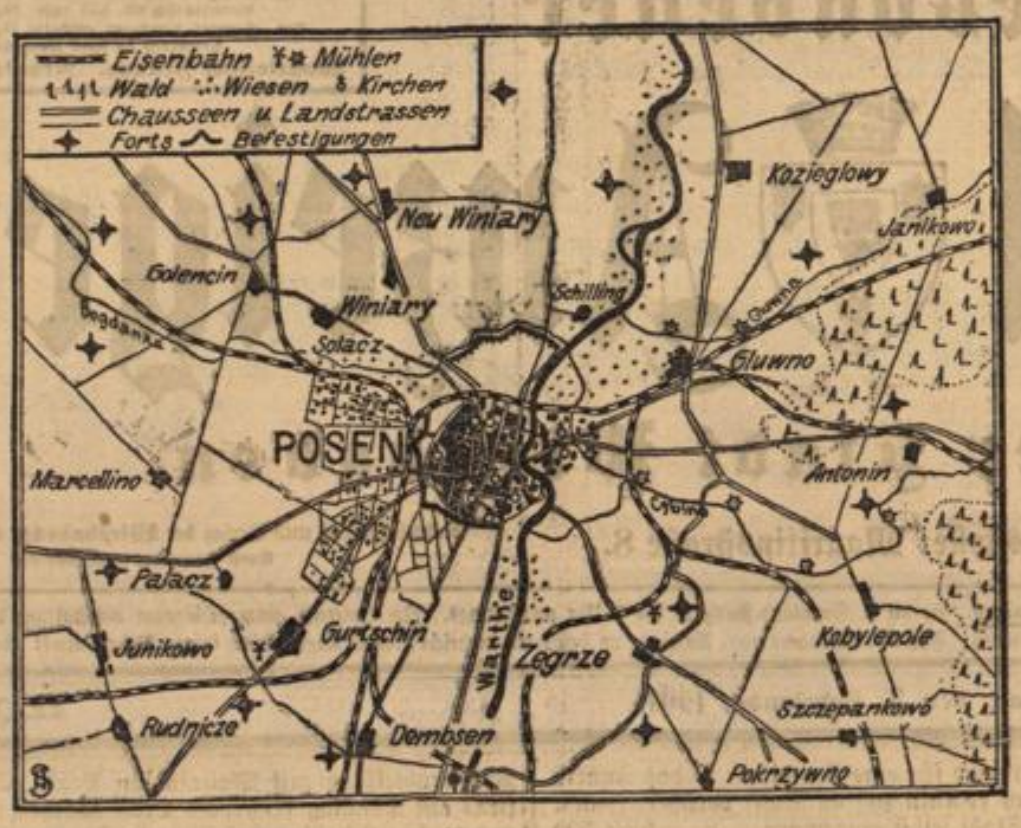
„Schön, Herr Minister."

„Und wenn Sie schließlich der neue Sultan angreifen sollte, so müssen Sie ihn natürlich unschädlich machen, ohne indessen sein Prestige zu beeinträchtigen."

„Schön, Herr Minister."

Die Hochzeit der Hundertjährigen. Aus Newyork wird berichtet: Endlich hat John Burden seine Jugendliebe Miß Rose Mc. Guire als Gattin heimgeführt; es war wohl auch Zeit, denn John ist heute 101 Jahre alt und seine Braut steht hart vor ihrem Zentenargeburtstag. Vor achtzig Jahren haben die beiden sich kennen und lieben gelernt und sich verlobt; aber der Widerspruch von Roses Eltern vereitelte ihre Liebespläne und die junge Braut wurde von den unerbittlichen Eltern nach England geschickt, um John zu vergessen. Der schnürte sein Bündel und zog verbittert westwärts; es war zur Zeit der großen kalifornischen Goldfunde und das Glück, das ihm in der Liebe betrogen hatte, war ihm wenigstens im Bezug auf seinen Geldbeutel günstig, denn als reicher Mann kehrte er nach Tennessee zurück. Vor kurzem gab er ein großes Fest, das auch in den Zeitungen besprochen wurde; die Notiz ging in englische Blätter über, und so kam es, daß John eines schönen Frühlingsmorgens einen Brief aus England bekam: „Sind Sie derselbe John Burdon, der vor langer Zeit in Nashville lebte?" Seine Rose war es, die ihm schrieb; 99 Jahre zählte sie nun, und ihrer Liebe treu, war sie unvermählt geblieben. Eilends erneuerte John seine Werbung von dazumal, Rose nahm sie an, und in Nashville hat nun endlich die feierliche Vermählung stattgefunden. Eine große Menge hatte sich versammelt, um dem festlichen Akte beizuwohnen, und auf derselben Stätte, da einst die Liebenden als jugendliche Menschenkinder sich heimlich trafen, um zärtliche Worte zu tauschen, war das Zelt aufgeschlagen, in dem der Geistliche nun den Bund segnen konnte, den sie einst nicht schließen durften. Der brave John scheint übrigens sich seiner Leidenschaft zu Miß Rose nicht ganz so sicher gewesen zu sein, wie sie ihrer Liebe zu ihm, denn in den 80 Jahren der Zwischenzeit ist er zweimal in den heiligen Ehebund getreten, und zweimal wurde er Witwer. John, der 101jährige, zählt übrigens keineswegs zu jenen Reklamegreisen, mit denen in Amerika allerlei geschäftstüchtige Fabrikanten für ihre patentierten Nahrungspräparate Stimmung machen, und auch die Abstinenzler können den rüstigen Greis nicht für sich in Anspruch nehmen. Denn mit Stolz beruft er sich darauf, daß er seit seinem siebzehnten Lebensjahre dem Rauchen nicht entsagt habe, und auch „ein Töpfchen Bier beim Mittagessen" ist ihm zeitlebens nie zuwider gewesen. So jung fühlen sich die „jungen" Gatten, „als ob sie Fünfziger wären," und freudig hoffen sie, noch viele Jahre lang das spät, aber endlich doch gekommene Glück froh und gesund genießen zu können.

Zur Festungskriegs-Uebung bei Posen.



Mitte September wird bei Posen eine große Festungskriegs-Uebung stattfinden, die der Kaiser selbst leiten wird. Es handelt sich dabei um die Probe, ob die Posener Zitadelle, das sogenannte Kernwerk, noch als moderne Festung anzusehen ist, oder ob es sich empfiehlt, auch sie zu schleifen. Die Uebung wird vier bis fünf Tage in Anspruch nehmen. Vier kriegsstarke Kompagnien, zusammengestellt aus der in Berlin garnisonierenden Eisenbahnbrigade, sind bereits dazu nach Posen gekommen. Der Hauptangriff auf das Kernwerk, eine große Artillerie-Attacke unter persönlicher Führung des Kaisers wird den Schluß der Uebung bilden.

* Wiesbaden, 2. September.

Friede in Deutsch-Ostafrika.

Der Aufstand in Deutsch-Ostafrika ist jetzt auch amtlich als vollkommen beigelegt erklärt worden. Im Nordwesten von Songea ist nun auch der Kriegszustand aufgehoben worden. Es war der letzte Gebietsteil der Kolonie, wo er noch bestand. Gleichzeitig ist auch die Sperrung des nordwestlichen Teiles des Bezirks Songea zurückgezogen, d. h. also für den Durchzug von Europäern wieder freigegeben worden.

Erzherzog Karl Franz Josef von Oesterreich

beging kürzlich in der Villa Wartholz im Reichenauer Tal, dem einstigen Heim des Erzherzogs Karl Ludwig, seinen 20. Geburtstag. Gleichzeitig erfolgte die Großjährigkeitserklärung des Erzherzogs, und zwar der Familientrauer wegen im engsten Verwandtenkreise. Außer seiner Mutter, der Erzherzogin Maria Josefa, und seinem Bruder, dem

Erzherzog Karl Franz Joseph von Oesterreich.

Erzherzog Maximilian, waren nur Erzherzog Franz Ferdinand, der Weihbischof Dr. Marschall, Oberstleutnant Lobkowitz, der neuernannte Kammervorsteher, und Oberleutnant Graf Ledebur, der eben erst zum Dienstkämmerer des Erzherzogs ernannt wurde, anwesend. Erzherzog Karl Franz Josef wird im Herbst zur Vollendung seiner juristischen Studien nach Prag zurückkehren.

Der Kaiser von Rußland in Petersburg.

In Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin, der Königin von Griechenland, aller anwesenden Großfürsten und Großfürstinnen, der Minister und des diplomatischen Korps fand gestern, Sonntag, in Petersburg die feierliche Einweihung der zum Gedächtnis an Kaiser Alexander II. an der Stelle, wo er den Tod fand, errichteten Kirche zur Auferstehung Christi, statt. Der Metropolit Antonius vollzog den Weiheakt. Sämtliche Truppenteile der Garnisonen von Petersburg und Umgebung hatten Abordnungen entsandt. Der Kaiser und die Kaiserin waren von Peterhof zu Schiff eingetroffen. Am Newaquai und über dem Marsfeld hinweg waren Truppen aufgestellt. Trotz der polizeilichen Absperrungen waren Tausende erschienen, um den Kaiser zu begrüßen, der seit Eröffnung der Reichsduma zum ersten Male wieder Petersburg besuchte. Nach der kirchlichen Feier nahmen der Kaiser, der die Uniform des Probraschenskischen Leibregiments trug, und die Kaiserin den Vorbeimarsch der Truppen ab. Die Volksmassen brachen in stürmische Hurrarufe aus. Im Innern der neuen Kirche ist an der Stelle, wo Kaiser Alexander II. ermordet wurde, der betreffende Teil der Straße im alten Zustande erhalten und von einem Tempel mit schwarzen Granitsäulen überdeckt. Nach der Feier besuchten die Majestäten die Gräber Alexanders 2. und Alexanders 3. in der Peter-Pauls-Kathedrale und kehrten zu Schiff nach Peterhof zurück.

Das englisch-russische Uebereinkommen.

Der Text des englisch-russischen Uebereinkommens wird vorläufig nicht veröffentlicht, sondern erst nach Austausch der Ratifikation in 15—20 Tagen. Das Uebereinkommen trägt rein den Charakter einer Regelung örtlicher asiatischer Fragen. Die zwischen Rußland und England schwebenden Fragen über den Bosporus sind darin nicht berührt. Die Bedeutung des Uebereinkommens erstreckt sich also nur auf zentralasiatische Fragen. Die „Times" meldet noch, daß die Veröffentlichung deshalb einige Zeit hinausgeschoben wurde, um anderen interessierten Mächten das Abkommen vorher mitzuteilen. Das sei einerseits ein Akt der internationalen Höflichkeit, aber es geschehe auch, um nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß das Abkommen, während es die Interessen der beiden Signatarmächte regele, gegen keine andere Macht gerichtet ist. Die Unterhandlungen zwischen Groß-Britannien und Rußland wurden mit größter Geheimhaltung geführt.

Die Genickstarre hat in Köln wiederum zwei Opfer gefordert: ein fünf Monate altes Kind, das in der elterlichen Wohnung erkrankte und alsbald verstarb und ein 13jähriger Knabe, der in das Augustahospital geschafft und dort das Opfer der gefährlichen Krankheit wurde.

Das Automobil in eine Gruppe Bergleute. Ein von Altsaaden heranfausendes Automobil fuhr bei Duisburg in eine Gruppe Bergleute hinein, die plaudernd am Wege standen. Ein Bergmann wurde überfahren und derart schwer verletzt, daß er verstarb. Die Insassen des Kraftwagens kümmerten sich nicht um den Schwerverletzten und entkamen unerkannt.

Ein schwerer Betriebsunfall, bei dem glücklicherweise Menschen nicht zu Schaden gekommen sind, hat sich gestern kurz nach 2 Uhr auf der Berliner Stadtbahn ereignet. Am Schlesischen Bahnhof fuhr eine Rangier-Lokomotive beim Ueberkreuzen der Gleise einem Südringzuge in die Flanke, wobei drei Wagen aus den Schienen gehoben und teilweise demoliert wurden. Sämtliche Passagiere konnten sich in Sicherheit bringen. Der Materialschaden ist nicht bedeutend.

Ueber einen Mord und Selbstmord berichtet die „Magdeb. Zeitung": Die Ehefrau des Zimmermanns Jordan von Halberstandt erhängte sich. Samstag erschien Jordan mit seinen drei Kindern, einer zwölfjährigen Tochter, einem etwa zehnjährigen und einem dreijährigen Sohn auf dem Friedhof, angeblich, um seine Frau noch einmal zu sehen. Er wurde auf seinen Wunsch in die Leichenhalle geführt. Hier ergriff er den jüngsten Sohn und feuerte einen Revolverschuß auf ihn ab. Die beiden anderen Kinder eilten schreiend davon, worauf Jordan sich selbst in den Mund schoß. Vater und Sohn sind bald darauf gestorben. Jordan war ein dem Trunke ergebener Mensch, der seine allgemein als tüchtige Hausfrau und brave Mutter bekannte Frau oft mißhandelt haben soll.

Blutige Exzesse haben sich in der Nacht zum Sonntag vor einem Restaurant in der Rigaerstraße in Berlin abgespielt, wobei Biergläser, Stuhlbeine, Messer und auch ein Revolver eine Rolle spielten. Ein Kutscher erhielt einen Schuß in die Schulter, mehrere andere erhielten erhebliche Verletzungen.

Vergewaltigt. Gestern wurde die 4jährige Tochter des Tischlermeisters Moritz aus der Pfalzburgerstraße in Berlin auf einem Neubau von einem wachhabenden Bauarbeiter überfallen und vergewaltigt. Der Täter wurde verhaftet.

Auf der Radrennbahn Treptow ereignete sich gestern ein schwerer Unfall. Bei dem Versuch seinen Konkurrenten zu überholen, stürzte der Motor-Schrittmacher Sucher so unglücklich, daß er eine Gehirnerschütterung erlitt.

Ernste Zusammenstöße. Am Samstag kam es in Fiume zu ernsten Zusammenstößen zwischen Kroaten und Ungarn. Zahlreiche Kroaten wollten wegen tätlicher Insultierung eines Landmannes in Fiume an den in Fiume lebenden Ungarn Rache nehmen. Sie wurden jedoch auf der Brücke, die die kroatische Vorstadt Susak mit der eigentlichen Hafenstadt Fiume verbindet, von Ungarn aufgehalten. Es kam zu einem heftigen Kampf, in dessen Verlauf die Kroaten aus Revolvern schossen. Schließlich wurden sie über die Brücke zurückgedrängt.

Zwei Züge ineinander. In der Nacht stieß bei der Station Gurabone in Ungarn ein Personenzug in einen Lastzug. Zwei Waggons wurden zertrümmert, 14 Personen sind verletzt. — Das „Berl. Tgbl." meldet aus Nancy: Vor dem Bahnhof entgleiste die Lokomotive eines Güterzuges. Der Heizer und der Mechaniker wurden getötet, der Zugführer verletzt. — Der Personenzug Paris—Havre stieß gestern abend bei Rouen mit einer Rangiermaschine zusammen. Acht Passagiere wurden verletzt, davon mehrere schwer.

Der französische Hauptmann von Köpenick. Der junge Franzose, der sich in Havre unter dem Namen Cuverville als Oberinspektor ausgab und die Torpedo-Fahrzeuge inspizierte, wurde von der Polizei festgenommen. Er ist der Sohn eines Holzhändlers Boget und hat einige Marine-Studien gemacht. Er soll schon früher allerlei Streiche verübt haben.

Große Hoteldiebstähle in Baden-Baden. Der „Berl. Lok.-Anz." meldet aus Baden-Baden: In einem Hotel wurden bei einem Einbruch der Baronin Ekrussy aus Wien Schmucksachen im Werte von 90 000 ℳ gestohlen. Dem Baron Goldschmidt Rotschild aus Paris wurde seine Barschaft von 100 000 ℳ entwendet. Man glaubt, daß Hotelgäste, die in aller Frühe abreisten, die Täter sind.

Aus der Umgegend.

Landwirtschaftliches Fest in Idstein.

-r. Idstein, 1. Septbr.

In unserer aufs prächtigste geschmückten Stadt nahmen am gestrigen Sonntag die Festlichkeiten anläßlich der 86. Generalversammlung und der Hauptschau der Landwirtschaftskammer ihren Anfang. Seitens des Dekorations-Ausschusses wurden 3 Empfangspforten erbaut. Leider hatten die Dekorationen unter dem in der Nacht von Samstag auf Sonntag niedergegangenen Gewitterregen zu leiden und mußten am Sonntag morgen verschiedene Ausbesserungen vorgenommen werden. Die in den Sälen der Baugewerkschule untergebrachte Ausstellung von Feld-, Obst- und Gartenbauerzeugnissen, Bienenwirtschaft- und Molkereiprodukte sowie Weingaben der Firma Gölz-Bacharach wurde nach 2 Uhr mittags durch den Vorsitzenden dieser Abteilung Herrn Lehrer Aßmann eröffnet. Neben vielen Obst-, Kartoffel-, Gemüse- und Getreide-Arten von der Landwirtschaftskammer Wiesbaden hat das Landwirtschaftliche Institut der Universität Gießen über 100 Sorten Kartoffeln sowie Pflanzenkeimapparate und sonstige wissenschaftliche Apparate zur Stelle. Herr Obstbaulehrer Schindler-Geisenheim hat in einem besonderen Zimmer die Pflanzenschädlinge etc. ausgestellt. Die Ausstellung ist von etwa 40 Obstzüchtern etc. beschickt. Die Ausstellung der Obstbäume u. s. w. ist in der Nähe der Turnhalle untergebracht. Der schön gelegene Festplatz vor den Obertoren bildet nachmittags den Sammelpunkt der vielen Festbesucher sowie der hiesigen Bevölkerung. Die von der Königsteiner Kurkapelle vorgetragenen Konzertstücke befriedigten allgemein, während sich die Jugend auf dem Turnplatz

Die Eisenbahnbrücke über den St. Lorenzstrom bei Quebec.

Bei Quebec, der Hauptstadt der gleichnamigen kanadischen Provinz, ist, wie gemeldet, das Südende der im Bau befindlichen Brücke über den St. Lorenzstrom, den wichtigsten Strom des britischen Nordamerika, eingestürzt. Ein Arbeitszug, der die Brücke passierte, fiel in den Strom. Der Oberbau der Brücke wurde in einer Länge von 800 Fuß in die Tiefe gerissen, 80—90 Personen wurden hierbei zu Tode gequetscht. Die Brücke, für deren Bau 6 Millionen Dollar ausgeworfen waren, sollte im nächsten Jahre fertig werden.

amüsierte. Die von 33 Firmen, Händlern usw. beschickte Ausstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten bildeten den Hauptanziehungspunkt der Landwirte und anderer Besucher der Ausstellung und erregten die ausgestellten Maschinen sowie Geräte und sonstige Bedarfsartikel für die Landwirte allgemeines Interesse. Am Abend herrschte ebenfalls reges Leben auf dem elektrisch beleuchteten Festplatz.

* * *

□ **Idstein**, 2. Sept. In der Halle des Turnvereins an der Limburgerstraße nahm heute vormittag gegen 10 Uhr die Generalversammlung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirte bei sehr zahlreichem Besuch ihren Anfang. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete der Rechenschaftsbericht über den Stand und die Wirksamkeit des Vereins im Jahre 1906—07. Derselbe ist vom Vorstand erstattet und bringt die folgenden Angaben von besonderem Interesse: Der Mitgliederstand hat sich erfreulich vermehrt und beläuft sich auf 10 368 gegen 9043 im Vorjahr. Die größte Mitgliederzahl weist der Kreis Biedenkopf mit 1149 auf, ihm folgen der Reihe nach Oberlahnstein, Dillkreis, Wiesbaden Stadt und Land, Obertaunus, Usingen, Unterwesterwald, Unterlahn, Oberwesterwald, St. Goarshausen, Obertaunus, Limburg, Rheingau, Westerburg, Höchst und zuletzt Frankfurt Stadt und Land, mit 324 Mitgliedern. Die Gesamt-Einnahme des Vereins belief sich auf 188 375 ℳ, darunter 117 608 ℳ für vom Hofgut Geisberg verkauftes Gelände und 2551 ℳ Zuschuß des Bezirksvereins. Die Ausgabe enthält 7200 ℳ Zuschuß an die 16 landw. Bezirksvereine, 149 122 ℳ Kapitalanlage und 178 035 ℳ insgesamt. Das Kapitalvermögen betrug am Jahresschluß 318 227 ℳ. Das Vereinsblatt, zugleich Amtsblatt der Landwirtschaftskammer, hat seine Auflage auf 10 700 und um 1922 gesteigert. Landwirtschaftliche Wandervorträge wurden im Auftrage der Landwirtschaftskammer 250 abgehalten, Molkereikurse in Usingen, Unterlahn, Limburg, Oberlahn und Dill insgesamt 21; Lehrkurse für Hufschmiede einer (seit Errichtung des 1. Hufbeschlagkursus im Jahre 1886 sind insgesamt 329 Hufschmiede ausgebildet worden); Meisterkurse für Hufbeschlag 5; praktische Kurse für Wiesenwärter 2 (seit 1887 sind 1005 Kursisten ausgebildet); 2 Kurse zur Aufklärung über den ansteckenden Scheidenkatarrh beim Rindvieh. Die landwirtschaftlichen Bezirks-, Orts- und Zweigvereine waren wie früher, so auch im Berichtsjahre bestrebt, die Verbreitung landwirtschaftlicher Bildung durch Abhaltung von Versammlungen mit Vorträgen, Besprechungen und praktischen Unterweisungen nach Kräften zu fördern.

?? **Biebrich**, 1. Sept. Als vor einiger Zeit berichtet werden konnte, daß der hiesige Verschönerungsverein die Aufstellung öffentlicher Uhren beabsichtigte, war an dieser Stelle vorgeschlagen worden, daß eine Uhr an der Nordspitze des Wilhelmsplatzes und nicht, wie geplant, an der Ecke der Telemannstraße aufgestellt wurde. Den damals angeführten Gründen hat der Verein sich nicht verschließen können und es wird in den nächsten Tagen schon an der erwähnten Stelle eine große Uhr angebracht werden. — Die hiesige Reichsbanknotenstelle ist zurzeit in der Freiherr von Stein-Schule untergebracht, wo ihr die betreffenden Räume von der städtischen Verwaltung zur Verfügung gestellt waren. Im nächsten Jahre läuft diese Frist ab und da die Räume für Schulzwecke gebraucht werden, muß sich die Reichsbankverwaltung nach einem anderen Heim umsehen. Da der Geschäfts-Umfang der Nebenstelle sich erheblich erweitert hat, und bei der Entwicklung Biebrichs eine erhöhte Inanspruchnahme zu erwarten ist, so besteht die Absicht, ein eigenes Reichsbankgebäude zu errichten und zwar an der Rathausstraße unweit des Rathauses; mit dem Besitzer des letzten, in diesem Block befindlichen Bauplatzes sind bereits Unterhandlungen angeknüpft worden.

ff. **Eltville**, 2. Sept. Dem Polizeisergeanten a. D. Jak. Statzner hier, welcher an den Feldzügen 1866, 1870—71 teilnahm und 34 Jahre im Dienste der Stadt Eltville stand, wurde in Anerkennung seiner langjährigen treuen Tätigkeit gestern nachmittag in Gegenwart des Herrn Landrat Wagner und des Vertreters des Herrn Bürgermeisters Herrn Beigeordneten Franz Herber das Allgemeine Ehrenzeichen am Bande verliehen.

s. **Lorch**, 1. Sept. Bei der vergangene Woche stattgefundenen Versteigerung der zur Konkursmasse des Händlers Johann Philipp Weckbecker hier gehörigen Immobilien hatten sich eine ziemliche Anzahl Steigliebhaber eingefunden und wurden recht ansehnliche Preise erzielt. Es wurden geboten für das Wohnhaus mit Garten etc. 10 380 ℳ, für die Weinberge und zwar für den im Distrikt „Kapellen" 9 Ruten 52 Schuh = 33 ℳ pro Rute = 315,10 ℳ. Weinberg im Distrikt „Mantelsweg" 48 Ruten 72 Schuh = 11,50 — pro Rute = 560,28 ℳ. Die Genehmigung der Versteigerung bleibt jedoch noch bis zum 10. September cr. vorbehalten.

f. **Caub**, 2. Sept. Bei der letzthin in Nörscheid abgehaltenen Kirmes erhielt ein Kaufmann von einem Kunden 200 ℳ in Papiergeld. Als er um Mitternacht nach Hause kam, wollte er das Geld verschließen. Es war jedoch verschwunden. In großer Aufregung eilte der junge Mann in die Wirtschaft, wo er vorher gesessen hatte und groß war seine Freude, als er die verlorenen Moneten unter dem Wirtstische wiederfand.

-n. **Braubach**, 1. Sept. Der Lehrer Henkel aus Brandoberndorf wurde zum achten Lehrer an der hiesigen Volksschule seitens der Königl. Regierung in Wiesbaden ernannt. Derselbe wird am 1. Oktober seine Stelle antreten. — Die Reblauskommission hat gestern in der hiesigen Gemarkung ihre Untersuchungen aufgenommen. — Die Stadtverordneten beschlossen in ihrer gestrigen Sitzung, daß anstelle des freiwillig aus seinem Amte ausgeschiedenen 2. Beigeordneten Hüttendirektor Becker die Neuwahl eines 2. Beigeordneten am Donnerstag, 5. September erfolgen soll. Ferner wurde auf Antrag eines Mitgliedes beschlossen, in den Rheinanlagen noch mehrere Laternen anbringen zu lassen, da hierzu ein Bedürfnis vorliegt. — Zwischen zwei Italienern kam es wegen kleiner Differenzen zu einer Schlägerei, wobei der eine den anderen erheblich verletzte und ihm sogar drohte, ihn mit dem Revolver zu erschießen. Die Sache wird noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

* **Mainz**, 31. Aug. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern mittag Ecke der Forster- und Kaiserstraße. Als ein Wagen der Elektrischen vorüberfuhr, wollte ein jung verheirateter Maurer aus Gonsenheim noch rasch das Gleis überschreiten, wurde jedoch von dem Wagen zu Boden geschleudert und schrecklich zugerichtet. Außer drei großen Kopfwunden hatte er schwere Verletzungen am Hals und dem einen Arm davongetragen.

Hb. **Frankfurt**, 31. Aug. Bei einer Schlägerei in der Kriegkstraße wurde in der vergangenen Nacht der Hilfsarbeiter Friedrich Steinmetz durch einen Dolchstich schwer verletzt. — Ein Wächter der Frankfurter Wach- und Schließgesellschaft überraschte einen Mann bei einem Mansarden-Einbruch im Hause Bleichstraße 25. Der Einbrecher wurde nach schwerem Kampf, bei dem der Wächter verletzt wurde, mit Hilfe der Polizei festgenommen.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 1. September 1907. **„Lohengrin"** von Richard Wagner.

Nur der Wechsel ist beständig! Auch in den Personalverhältnissen einer Hofbühne! Wenigstens heutzutage; denn „früher" — aber wer weiß noch, wann das war? — „früher" galten die Hoftheater für fast sprichwörtlich ausdauernd in der Unveränderlichkeit ihres Personals durch Generationen hindurch. Heute ist das anders, man kommt und geht, man wird gekommen und wird gegangen, und jede Spielzeit bringt neue Gesichter. Ob das gerade ein Vorteil ist? Die den Hoftheatern sonst angedichtete Solidität des Ensembles und die in dieser Solidität begründete Möglichkeit der steten Verfeinerung der Ausarbeitung leidet naturgemäß unter diesem steten Wechsel. Da heißt es denn für das ganze Ensemble um eines Neulings willen immer wieder neu probieren, und es kommt bei dieser endlosen Arbeit doch nichts heraus, denn diese Art zu arbeiten ist nichts für das Kunstwerk ersprießliches! Und das war gerade der alte Ruhm der Hoftheater, daß in der beschaulichen Ruhe ihrer Personalverhältnisse das Kunstwerk über die Darsteller hinauswachsen konnte. — Wir haben bei uns jetzt in wenig Jahren bereits die vierte Altistin und mit ihr die vierte Ortrud, aber trotzdem immer noch keine „Ortrud" und damit immer noch keine wirklich würdige Ermöglichung des Lohengrin-Dramas. Denn gerade für das Dramatische im Lohengrin bedeutet die Ortrud alles. In keiner anderen Oper Wagners ist dem „Gegenspiel" ein so breiter Raum eingeräumt und eine so eingehende Charakteristik gewidmet, als gerade im Lohengrin — die Oper könnte auch „Ortrud" heißen, zum mindesten muß dies der feste Glaube der Altistin sein. Die Ortrud verlangt von ihrer Darstellerin Größe der Auffassung und Ueberzeugung von dieser Größe in der Wiedergabe. Frl. Schröter, unsere heutige stimmlich sehr begabte Novize, bewegt sich darstellerisch vorläufig auf der Oberfläche ihrer Aufgabe und agiert die Ortrud noch im landläufigen Intrigantenstil. Die Größe der Auffassung muß sich schon im ersten Akt zeigen, wo Ortrud als Kronprätendentin, als „Königin über diese Lande", auftreten muß, eine finstere, furchtbare Gegnerin für die zarte Elsa, die Verkörperung eines rücksichtslosen „Willens zur Macht" gegenüber der traumhaften Schwärmerei. In ihrem stummen Spiel, durch das sie hier allein mitwirkt, darf sich nur vernichtungsvoller Hohn gegen die „Zauberkünste" Lohengrins — denn nur das bedeutet sein Auftreten für sie — zeigen. Ueberlegene Größe. Der zweite Akt muß dann die innere fanatische Ueberzeugung von dieser Ueberlegenheit zum Ausdruck bringen. Von diesem Gesichtspunkt aus muß die Gestalt „geschaffen" werden. Bloße, regiemäßige Theatralik hilft dabei gar nichts und ist meistens übel angebracht. So ist beispielsweise der „Anruf der Götter" so zu spielen, daß erst der auffallende Fis-moll-Akkord der Bläser vor „Wodan" usw. durch ein leidenschaftliches Aufwärtswerfen der Arme als „Anruf" charakteristisch zur Geberde wird. Eine solche durchgeführte Uebereinstimmung zwischen Geberdenspiel und Orchesterbegleitung ist die Grundlage des Wagnerschen „Stils", um den, wie man heute wieder sehen konnte, Darsteller und Regie sich aber herzlich wenig kümmern. Das tut einem dann für beide leid, mehr aber noch für das Kunstwerk selbst. In diesem Sinne stehts um unseren Lohengrin auch besonders in den Massenszenen recht schlecht. Mein hierüber schon öfters angestimmtes langes Klagelied will ich heute um einen weiteren Vers bereichern: Das erste Finale ist bei uns szenisch von einer oratorienmäßigen Unbeweglichkeit und Langweiligkeit. Hier gilt es für die Regie Bewegung (nicht blos Fahnenschwenken) in die Massen zu bringen und eine szenische Steigerung zu erzielen, die die musikalische stützt und trägt. Der Begeisterungsausbruch der Mannen und Frauen „Ertöne, Siegesweise" muß durch lebhaftes Spiel vorbereitet sein und dann jeweilig mit den Einsätzen zum Ausdruck kommen, indem die Schaaren mit „preisenden Bewegungen" auf das Paar zueilen und es umziehen, bis zuletzt auch der König von seinem Hochsitz herabsteigt. — Wann nun wird man hier am Ort der deutschen Kaiser-Festspiele einmal Lohengrin und Tannhäuser zu solchen Festspielen ausarbeiten? Was die Wiesbadener Bühne szenisch leisten kann, ist doch rühmlich genug bekannt; warum müssen gerade diese beiden Werke so gleichgültig abgetan werden? Hans Georg Gerhard.

Residenz-Theater.

Samstag, den 31. August: **„Die Welt ohne Männer"**. Schwank in drei Akten von Alexander Engel und Julius Horst.

O diese Männer, die bösen Männer! Herr Dr. Rauch hat uns eine erschröckliche Geschichte bescheert. Er wollte unserer verderbten Welt eine Idealwelt vor Augen führen, eine Welt der Ordnung und Ordentlichkeit, eine Welt, in der endlich einmal das „kurzbeinige, breithüftige Geschlecht" zu vollster Würdigung gelangen sollte, eine Welt, in der man auf Flirt, Hochzeiten und Familienfreuden als auf einen überwundenen Standpunkt zurückblickt, kurz — die Welt ohne Männer. Aber er hatte ohne sein Publikum gerechnet; denn schon nach dem zweiten Akt mußte er im Namen der Autoren und seinem eigenen als Spielleiter vor seinen Wiesbadenern erscheinen und wurde so selbst einen Augenblick — der Mann des Abends. Der Schwank ist ein richtiges Vaudeville. Wenigstens spitzt er sich in dem pikanten ersten Aktschluß darauf zu; die beiden anderen Akte hängen sich in breiter Harmlosigkeit an. Es ist die alte Geschichte: Eingeschworene Wut gegen das andere Geschlecht und ihre Heilung. Drei Beispiele werden uns vorgeführt. Drei junge, hübsche Vertreterinnen der holden Weiblichkeit haben sich zu furchtbarem Bunde wider die Männer zusammengeschlossen. Aber eigentlich ist es nur eine, die auf die armen Männer so fuchsteufelswild ist; die anderen machen nur so mit,, aus stubenkameradschaftlicher Treue. Die drei guten Kinder bewohnen nämlich eine gemeinsame Bude und hungern sich aus Prinzip rechtschaffen durch. Aber nur einen Akt lang. Im zweiten bereitet sich schon das Schicksal vor, die Prinzipien beginnen zu wackeln, und im dritten hat jede ihren Mann. Und dazu erscheint der dritte Mann nicht einmal auf der Szene. Um so liebenswürdiger hüpfen dafür die drei Weiblein herum.

Der flotte Schwank war zur Einführung in die Saison recht gut gewählt. Das bewies, trotz der sommerlichen Temperatur, das vollbesetzte Haus. Die leichte Ware ist jetzt am Platze. Geist und Gemüt wollen noch nicht behelligt werden.

Was die Darstellung betrifft, so verdient sie wieder alles Lob. Die männerfeindliche Trias wurde von den Damen Blanden, Noormann und Sandori mit so viel Chik, Humor und Liebenswürdigkeit dargestellt, daß man selbst über die zahllosen Pausen, die sich als tote Stellen durch das Stück dehnen, glücklich hinweggeführt wurde. Herr Bartak war als unwiderstehlicher Max ein schneidiger Gemütsmensch, der mit seiner trockenen Hausbackenheit eine Pointe um die andere aus seiner Rolle herauszog. Einen Extraerfolg errang sich Herr Rücker als „Camperl" im Zusammenspiel mit Frl. Noormann in seiner großen Szene im letzten Akt. Das war wirklich eine eminente Leistung, mit der man weit über das dürftige Milieu des Schwanks hinausgehoben wurde. Rücker erinnerte, wie schon öfters, stark an den unvergleichlichen Hans Fischer. Uebrigens trug auch das schlichte, tiefinnerliche Spiel des Frl. Normann dazu bei, die große Zeit des Deutschen Theaters in Berlin in uns wach werden zu lassen. Herr Dr. Rauch kann sich zu diesen beiden Künstlern gratulieren.

Ein paar scharf herausgestrichene Typen boten unter den kleineren Rollen Frau Rosel van Born als Frl. Burzl, Herr Sascha als Lebemann und Herr Tachauer als Advokat Specht. Das Publikum quittierte sämtliche Leistungen mit reichem Beifall. Die „Welt ohne Männer" darf wiederkommen. M. E.

Orgel-Matinée

im Kursaal, Sonntag, den 1. September

Die Orgel-Matinéen des Künstlerpaares Afferni gehören bereits zu den beliebtesten musikalischen Veranstaltungen im Kurhaus, das bewies der heute trotz des besonderen Eintrittsgeldes wieder fast gefüllte große Saal. Herr und Frau Afferni wissen ihrem Programm immer eine interessante Folie zu geben. So eröffnete Herr Afferni die Vortragsfolge heute mit einer Fuge in H-moll von Piutti, dem 1902 verstorbenen Organisten an der Thomaskirche in Leipzig, und vermittelte uns damit die Bekanntschaft eines Werkes, das die Strenge der alten Fugenform in fesselnder Weise durch moderne Auffassung durchbricht und das durch den Aufbau seiner Themen und durch die Art, wie es nach und nach die vollen Stimmen des Instrumentes ins Treffen führt, eine den Hörer mit fortreißende Steigerung erzielt, — besonders, wenn es in jeder Weise so verständnisvoll und meisterhaft wiedergegeben wird, wie heute. Frau M. Afferni erfreute die Hörer durch den tief empfundenen Vortrag des bekannten Mozartschen Larghettos, das auch in der Bearbeitung für Violine und Orgel seinen vollen Schönheitszauber behält. Eine Berceuse von Godard fand in ihrer gleichfalls fein ausgearbeiteten Interpretation ebenso reichen Beifall wie das Larghetto. — Die Vokalsolistin Frl. Rautenberg, Altistin vom Stadttheater in Essen, führte sich mit der Arie „Erbarme dich" aus der Matthäus-Passion von Bach als eine mit prächtigen und ausgiebigen Stimmitteln begnadete und warm und gefühlvoll vortragende Sängerin ein und erntete mit dieser Nummer ebenso spontanen Beifall, wie mit der weiterhin gesungenen Einlage zu dem Oratorium „Israel in Egypten": „Dank sei dir Herr" von Händel in der Einrichtung von Prof. Franke in Köln. An den Begleitungen der beiden Gesangsnummern beteiligten sich außer Herrn Afferni an der Orgel noch Frau Afferni mit der tonschön gespielten obligaten Violinstimme der Bach'schen Arie, und Herr Hahn mit der Harfe in dem Händel'schen Stück. Eine freie Fantasie auf der Orgel, in welcher Herr Afferni wieder die ganze Schönheit der einzelnen Soloregister zur Geltung zu bringen wußte, beschloß die genußreiche Veranstaltung. H. G. G.

* **Wiesbaden**, 2. September.

Rückblicke.

Biebricher und Bierstadter Kerb

Rollt die Elektrische „über den Berg" nach Bierstadt auch noch in weiter, weiter Ferne. Der Ort bleibt deshalb den Wiesbadenern nicht weltentlegen und weltfremd. Wenn's schön ist, trippelt man etwas pustend den Berg hinauf. Oben holt man, ein Weilchen stehen bleibend, tief Atem aus der frischen Luft um sich herum, schaut einige Minuten hinunter in das fruchtbare anmutige Tal und marschiert dann geradewegs weiter. Bald winkt das Ziel der Wanderung: Bierstadt. Also ein Siebenmeilenweg ist das nicht und gefährlich scheint er auch nicht. Im übrigen, wer will, kann seine vielleicht empfindlichen Beine schonen. Wenn er ein paar Groschen dafür übrig hat, setzt er sich in den Omnibus. Gestern (Sonntag) hat das Unternehmen den Erntetag des Jahres mit den Bierstadter Gastwirten zugleich gehabt. Denn es war ja Kerb. Aber auch die Chaussee wurde von Kerbfreunden bevölkert. Wir kamen gerade in dem Augenblick an, wo Bierstadts zukünftige Generation den Kerb-Umzug veranstaltete. Ei, ei, sind das schneidige Burschen gewesen. Weiße Hosen, graues Jackett, grüne Schärpe und einen Burenhut. Die drei Reiter vorn sahen aus wie drei Burengenerale (?). Wirklich adrett! Und dann die schneeweiß wie die Unschuld vom Lande gekleideten ca. 20 Kerb-Jung-

frauen. Ein Faß Rüdesheimer befand sich sogar im Festzug. Eigentlich haben wir bedauert, daß es uns nicht möglich war, dieses Bild vom Bierstadter Kerbe-Umzug zu knipsen. Stark nervöse Menschen wären vielleicht noch nervöser geworden. Vor lauter musikalischen Gedudel in jedem Winkelchen in jedem dritten Haus. Das war die Kerbemusik. Die Basen, Tanten, Onkels, Bekannten und Verwandten schmausten am Familientisch Festbraten oder Kerbekuchen der delikatesten Sorte oder man saß in den Gastwirtschaften und tat sich da bei Speise und Trank gütlich. In den Sälen wurde flott getanzt und wer da die Ehre hatte, am Arm einer besonderen Dorfgrazien zu walzern, der schmunzelte über das ganze Gesicht, liebkoste während des Reigens und brachte seine schöne Auserwählte stolz wie ein Spanier charmant nach dem Platz. Dieses bunte Allerlei auf dem Tanzböden hat uns ebenso imponiert wie das Leben auf den Dorfstraßen und insbesondere dem Festplatz, auf den Karussels, in den Buden und an den Verkaufsständen. Spät abends gaben dann der Mond und die Sterne seinen Segen zu dem mannigfachen Liebesgeflüster auf und am Ende der „Bierstadter „Kerb".

Die Biebricher Kerb hat ihren alten Ruf bewährt. Die Erwartungen, die die am meisten interessierten Gasthöfe darauf setzten, sind reichlich erfüllt, wenn nicht übertroffen worden. Schon in den frühesten Nachmittagsstunden entwickelte sich auf dem Kerbe-Platze ein Treiben, das gegen Abend schier beängstigende Dimensionen annahm. Die Befürchtung, daß der Platz räumlich nicht ausreichen würde, hat sich in vollem Maße bestätigt, allerdings war kaum vorauszusehen gewesen, daß die Veranstaltung eine so ungeheure Menschenzahl auf die Beine bringen würde. Die Straßenbahn, die in den späteren Nachmittagsstunden am Sonntag meist mit leeren Wagen nach Biebrich fährt, hatte noch um 8 Uhr alle Züge besetzt und erst mit hereinbrechender Nacht flaute der Zustrom ab. In dem argen Gedränge auf dem Budenplatze ist es ohne kleine Unfälle und Reibereien leider nicht abgegangen, doch wurde die allgemeine Fröhlichkeit dadurch wenig beeinträchtigt. Bewundernswert war die Findigkeit der Gastwirte in der Hervorzauberung von „Gartenlokalen"; darin übertrafen sie sicherlich noch die pfiffigen Berliner, doch zeichneten sich ihre „Gartenlokale" durch einen weit regeren Besuch aus als die Hauptstädtischen.

* * *

Sedan

ist gestern hier in der jedes Jahr üblichen Weise gefeiert worden. Vormittags wurde am Denkmal der Krieger auf dem alten Friedhof ein Kranz unter entsprechenden Worten des Herrn Seifenfabrikanten Horn niedergelegt. Abends vereinigten sich die Mitglieder des Kreiskrieger-Verbandes zu einem Kommers in der Turnhalle Hellmundstraße, dem neben einigen Offizieren auch Herr Polizeipräsident von Schenck beiwohnte. Der unterhaltende Teil bestand aus einzelnen und gemeinsamen Gesängen, dem Vortrag von Couplets und sonstigen deklamatorischen Darbietungen. Nach einer kurzen Ansprache des Herrn Rumpf, in welcher dieser betonte, daß es undeutsch und den alten Kriegern gegenüber undankbar wäre, wenn man den in der deutschen Geschichte einzig dastehenden Tag vergessen wollte, hielt Herr städtischer Oberlandmesser Klein die Hauptfestrede. Sie bestand aus einem Rückblick in die Zeit vor 100 Jahren und einen Ausblick in die Zukunft. Er endete mit einem Hurra auf Kaiser und Vaterland. Es wurden ferner noch einige patriotische Ansprachen gehalten.

* * *

Waldfahrt der Kurverwaltung.

Kurz vor 4 Uhr gestern hörte man aus der Ferne die Schalmeientöne des Jagdhorns, das neben dem feinstaffierten Kutscher ein eben so feinstaffierter Diener als Zeichen der Ankunft erschallen ließ. Man muß dem Unternehmer, Herrn Kelchenbach, Anerkennung aussprechen, daß er mit einem Mailcoach und einem Viergespann wie aus einem Guße vorgefahren kam, wie man solche in der vornehmsten Sportwelt nicht eleganter ausgestattet aufweisen kann. Selbst die zahlreichen Zuschauer, die an der Fahrt nicht teilnehmen wollten, hatten ihre Freude an dem schönen Anblick. Sind nun auch beim ersten Mal zwei Sitze frei geblieben, so kam dies den anderen Passagieren zugute. Schon bald, nach dem Platz genommen war, entwickelte sich eine recht lebhafte Unterhaltung und es wurde somit nachgewiesen, daß die Waldtouren eine günstige Gelegenheit zu Annäherungen der Kurgäste bieten. Bald nach 4 Uhr setzte sich der Viererzug in Bewegung, gefolgt von einem reizenden Ponnywagen, mit 3 Kindern besetzt. Gegen Abend erfolgte die Rückkunft. Die Waldfahrt soll bei dem etwas bedeckten Himmel wunderbar gewesen sein. Wir beglückwünschen dem erfolgreich wirkenden Herrn Assessor Borgmann auch zu diesem Unternehmen, und hoffen, daß jene Einrichtung eine ständige Nummer in dem Programm der Sommerveranstaltungen bleiben wird. Wir richten nun noch eine Bitte an die gerechten Wünschen stets so liebenswürdig entgegenkommende Kurverwaltung, daß sie den Abonnenten die Sonntage frei lassen und keine Veranstaltungen außer Abonnement veranstalten möge. Bei dem Riesenerfolge, dessen sie sich sowohl finanziell als auch nach der idealen Seite und zur großen Befriedigung der Bewohner Wiesbadens erfreut, braucht es ihr auf die Sonntage nicht anzukommen. Für die stetigen Besucher des Kurhauses ist es eine Freude, den frischen jugendlich strebenden Zug zu sehen, der durch das ganze Haus zieht. Möge dieser jugendliche geniale Leiter uns nur erhalten bleiben.

* * *

Volkslieder-Abend im Kurhaus.

Ein wundervoller Sonntag-Abend des an seinem Grabesrand stehenden Sommers. Auch die den Herbst ankündende Kühle macht's gnädig. Um 8 Uhr sieht man zahlreiche Ausflügler mit Familien heimwärts gehen. In der Wilhelmstraße aber gewahrt man den Zug nach dem Kurhaus. Dort folgt seit der Eröffnung ja Premiere auf Premiere, Abwechslung auf Abwechslung. Heute war, wenn es das Wetter gütigst erlauben sollte, großartiger Illuminations-Abend und Vokal- und Instrumental-Konzert vorgesehen. Und darum der Massenzug dorthin, denn die Witterung gestattete ein ungetrübtes Gartenfest. Dem herz- und gemütvollen Volkslied hatte man bezüglich der Konzertprogramme, wie der Berichterstatter mit besonderer Befriedigung zu melden in der Lage ist, einen weiten unbegrenzten Spielraum gelassen. Und würdige Sänger des Volksliedes waren die Künstler des mit Recht hinsichtlich seiner Leistungen so hochgeschätzten Sängerchors unseres alten angesehenen Turnvereins. Am Dirigentenpult aber stand kein Geringerer als der Komponist der meisterhaft vorgetragenen Lieder selbst, Karl Schauß, der Volksseele und -Gemüt so naturgetreu-ungeschminkt in einfachen und eben gerade deshalb gewinnenden Tönen zu zeichnen verstanden hat. Von ihm sang der Chor u. a. „Verschwundenes Glück", „Die Spinnerin", „Mein Traum" und „Ich hört ein Vöglein rauschen" derart rein und fein abgestuft und lebensprühend, daß die Wirkung bei den Tausenden aufmerksam zuhörenden Besuchern eine zu Herzen gehende und der Beifall dementsprechend langanhaltender war. Was Wunder, wenn man da da capo verlangte! Aber auch unser heimischer Tonkünstler Spangenberg sowie Kölliwoda und Kremser hätten, wenn sie dagewesen wären, sich an der einwandsfreien Wiedergabe ihrer Kompositionen freuen dürfen. — Drüben im anderen Musikzelt an der Sonnenbergerstraße spielte das Hoboisten-Korps des Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr 89 ein ausgewähltes Programm mit großer Feinfühligkeit, künstlerischem Geschmack und Bravour herunter. Auch sie nehmen verdientes Lob mit nach Mecklenburg zu ihrem Landesfürsten. — Fünfzehnhundert Glühlampen in den verschiedensten Farben- und Formen-Arrangements, in einer Fülle also und einer Variation, wie noch selten vorher, gaben dem Kurgarten jenen märchenhaften, wohl nur bei uns in Wiesbaden möglichen Anstrich. Im Hintergrund des Weihers sah man zwei große kreisförmige Sterne mit vielen Strahlen, an der Seite ein den Vorabend des Sedantages versinnbildlichendes Kreuz, mitten im Weiher Lampions, bunte Lichter überall. Ein Gartenfest hochfeinsten und beifallswürdigsten Genres. B. K.

Das Weilburger Denkmal

des Großherzogs Adolf von Luxemburg, wurde, wie wir berichteten, kürzlich auf der Schloßterrasse von Weilburg in Gegenwart der Witwe des Herzogs, der Großherzogin-Mutter Adelheid Marie, und ihrer vier ältesten Töchter, sowie des Großherzogspaares von Luxemburg und des Großherzogspaares von Baden enthüllt. Die Weilburger wollten

Das Denkmal des Herzogs Adolf von Nassau in Weilburg.

ihrem letzten angestammten Herrscher für seine Verdienste um die Stadt, in der seine Stammburg steht, ein dauerndes Zeichen dankbarer Erinnerung errichten. Das Denkmal, ein Werk des Bildhauers Cauer, stellt den Herzog, den Blick ins Tal gerichtet, den Mantel eng umschlagen, die Rechte fest auf die Herzogskrone gestützt, dar.

* **Personalien.** Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz hat dem Postdirektor Luchmann das Ritterkreuz des Greifen-Ordens verliehen.

** **Biophon-Theater.** In einem nett eingerichteten Parterre-Sälchen des Hotels Monopole (Wilhelmstraße) konnten wir am Samstag abend die Eröffnung eines neuen Theaters erleben. Renommierte Kräfte waren zur Mitwirkung zur Stelle. Wir hörten zuerst Siegmund Lieban mit dem Prolog aus „Bajazzi", dann führten Mini Grabitz und Oskar Braun das Kußduett aus dem Mikado vor, späterhin konnte man Hedwig Kaufmann von der Komischen Oper in Berlin als Olympia in der Automatenarie aus Hoffmanns Erzählungen bewundern, Ida Hiedler gab die Elisabeth-Arie aus Tannhäuser zum besten, das Duett vom dummen Reiter aus der Lustigen Witwe kam durch Marie Ottmann und Gustav Matzner brillant zur Wirkung und schließlich machte Robert Steidl den Beschluß mit seiner urkomischen Damenkapelle. Dazwischen gab es allerhand interessante und heitere Intermezzi. So viel Mitwirkende aus allen Weltgegenden vereint! Dies Wunder bewirkt das Biophon, eine geniale Verbindung von Kinematograph und Grammophon, die mit geradezu bewundernswerter Uebereinstimmung zwischen Gesang und Spiel arbeitet. Dazu sind die Bilder selbst von einer fast idealen Vollkommenheit und von farbenprächtiger Wirkung, während die Wiedergabe des Gesanges und der Musik ebenfalls kaum einen Wunsch offen läßt. Es ist von eigenartigem Reiz, hier die Gestalten und den Gesang von weltfernen Personen wie durch Zauberkräfte vor sich zu erleben, und man möchte fast sagen, das ist die Idee des Theaters der Zukunft! Welche unbegrenzten Möglichkeiten eröffnen sich da! Raum und Zeit verschwinden, wir werden in kleinsten Städten die Opern-Aufführungen von Newyork haben und der Künstler wird in buchstäblichem Sinne des Wortes unsterblich werden und in ewiger Beweglichkeit im Biophon agieren müssen. Welche Aussichten für die Zukunft! Man überzeuge sich von dem staunenswerten Anfang, den da eine in ihrer Folgeentwickelung noch ganz unberechenbare Kunst nimmt! Für die geschäftliche Prosperität des Unternehmens dürfte es wohl ausschlaggebend sein, daß nur die allerersten „Namen" und „Stars" auf dem Programm prangen. Die kinematographischen Zwischennummern dürften wohl besser wegfallen, das hat man zu heutzutage überall, und sie erhöhen nicht den vornehmen, eigenartigen Charakter des Unternehmens.

* **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 31. August angemeldeten Fremden betrug 140,295 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 6206 Personen, von denen 4113 zu kürzerem und 2093 zu längerem Aufenthalt angemeldet sind.

** **Die schweren Gewitter,** welche sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag über Wiesbaden entluden und mit einem wolkenbruchartigen Regen begleitet waren, haben einem Geschäftshaus in der Langgasse beträchtlichen Schaden verursacht. Die Wassermassen drangen durch eine kleine unbeachtete Oeffnung in das Schaufenster ein und machten die Auslagestücke vollständig unbrauchbar. Der Verlust soll sich auf ca. 3000 ℳ belaufen.

* **Der Sedantag** wird heute nachmittag auf dem Platz „Unter den Eichen" von den Krieger- und Militär-Vereinsmitgliedern weiter festlich begangen. Nach 2 Uhr bewegte sich der Festzug vom Schloßplatz aus mit Musik dorthin. Einige Gebäude (öffentliche und private) haben geflaggt.

* **Im Handelsregister** ist bei der Firma „Gebrüder Zipp" zu Wiesbaden folgendes eingetragen: Die Firma ist erloschen.

* **Todesfall.** Der Eisenbahnsekretär a. D. Max Schattenberg ist im Alter von 61 Jahren in seiner Wohnung Elbrillerstraße 21 gestorben. Er stammte aus Burg bei Magdeburg.

* **Besitzwechsel.** Das bisher den Herren Koch und Müller in Biebrich gemeinsam gehörende Haus Friedrichstraße 24 ging durch Kauf in den alleinigen Besitz des Herrn Gustav Koch aus Wiesbaden über.

* **Feuer.** In dem Hause Adelheidstraße 23 entstand gestern vormittag im Kellergeschoß ein kleines Feuer. Ein im Hause wohnender alter Herr, der, um etwas zu holen, mit einem brennenden Streichholz in den Keller ging, fiel über einen Kartoffelsack, wobei dieser Feuer fing. Der entstandene Brand war aber nur sehr gering und schon beseitigt, als die Feuerwache eintraf.

** **Eine ernste Schlägerei** entstand Samstag nacht in der Nerostraße zwischen drei verheirateten jüngeren Leuten und zwar, wie in der Regel, als Folge einer harmlos begonnenen Auseinandersetzung in einer Wirtschaft. Die Kampfhähne gingen mit Stöcken und Messern aufeinander los. Drei der Beteiligten trugen Löcher in Kopf und Armen davon. Die Hauptschläger sind zur Anzeige gebracht.

** **Schlägerei mit den Peitschenstielen.** Vor einer Wirtschaft in der Hellmundstraße bearbeiteten sich heute mittag um 1 Uhr zwei Fuhrleute derart mit den Peitschenstielen, daß der eine — ein Eisfuhrmann — mit blutendem Kopf liegen blieb. Ein Schutzmann soll beim Beginn der Prügelei fortgelaufen sein. Erst nachdem der Kampf zu Ende war, erschien derselbe Schutzmann zwecks Feststellung der Personalien.

* **Ein Pferd gestürzt.** An der Nikolas- und Rheinstraßen-Ecke stürzte heute früh um 8 Uhr das Pferd eines auswärtigen Fuhrmanns. Es sammelte sich sofort eine größere Menschenmenge an. Mit Hilfe einiger Männer konnte das Tier nach einer Viertelstunde auf die Beine gebracht werden.

* **Unglücksfall.** Heute vormittag 11,10 Uhr wurde die Sanitätswache nach dem Lagerplatz der Firma Ost u. Co., Mainzerlandstraße 47, gerufen. Der Zementarbeiter Karl Busch hatte sich den einen Fuß gequetscht. Er kam nach Anlegung eines Notverbandes nach seiner Wohnung.

* **Von einem Zeitungsfuhrwerk überfahren** wurde Samstag gegen Abend in der Neugasse ein Radfahrer, der zu schnell um die Ecke biegen wollte. Er kam zwar unter das Pferd zu liegen, erlitt aber keine ernstlichen Verletzungen. Dagegen wurde sein Rad zertrümmert.

* **Lebensmüde.** Samstag abend 10,30 Uhr wurde die Sanitätswache nach Emserstraße 25 gerufen. Dort hatte wegen Familienzwistigkeiten eine Frau R. Sublimat getrunken. Die Lebensmüde kam ins Krankenhaus.

* **Selbstmord eines Schriftstellers.** Wie dem „Rhein. Kur." aus Ruppertshain gemeldet wird, fanden dort am Samstag Passanten auf dem Vizinalweg Ruppertshain-Königstein einen den besseren Ständen angehörigen Mann in mittleren Jahren erschossen auf. Die polizeilichen Ermittelungen ergaben, daß es sich um einen Schriftsteller H. aus Berlin handelt. H. wohnte in einem Kurhause in Ruppertshain.

* **Ein tödlicher Automobil-Unfall im Taunus.** Ein Telegramm aus Königstein, 2. Sept., meldet uns: Gestern mittag stieß in der Sophienstraße eine Automobil mit einem Radfahrer zusammen. Der Radfahrer, der 19jährige Lehnung aus Cronberg, wurde so schwer verletzt, daß er kurz darauf starb.

ff. **Verbrannt.** Samstag vormittag wollte in Neudorf (Rheingau) der Winzer Josef Feblinger dem Feuer im Ofen mit Petroleum etwas nachhelfen. Bei dem Hineinschütten schlugen die Flammen aus dem Ofen in den Behälter, welcher platzte, so daß sich das brennende Petroleum über den Unglücklichen ergoß. Der Bedauernswerte trug so schwere Brandwunden davon, daß er gestern nacht daran erlegen ist.

?? **Henkell u. Co. in Biebrich.** Die umfangreichen Erdarbeiten auf dem Gelände der Sektfabrik Henkell u. Co. an der Adolfshöhe sind nunmehr soweit gefördert, daß mit den Vorarbeiten für die eigentliche Bautätigkeit begonnen werden konnte. Es ist bekanntlich zur Erlangung von Entwürfen ein Wettbewerb ausgeschrieben gewesen, über den die Entscheidung am 15. August fiel. Die Herstellung der Baulichkeiten ist nunmehr ausgeschrieben worden, und zwar läuft die Bewerbungsfrist mit diesem Monate ab. Die ganze Bau-Anlage wird — dies war eine der Vertragsbedingungen — im Landhauscharakter gehalten. Unmittelbar neben der Unterführung der Wiesbaden-Langenschwalbacher Bahn, bezw. jener des Gleises der Sektkellerei Henkell u. Co. — von dem neuen Bahnhof Landesdenkmal also nur durch die Geleise getrennt — wird auf der Höhe des Geländes an der Reitallee sich das Verwaltungsgebäude erheben. Eine weite, halbkreisförmige Säulenhalle verbindet die beiden stattlichen Frontflügel des Hauptgebäudes. Das dazwischen liegende Feld wird in seiner schmückenden Ausgestaltung später einmal eine reizende Zierde und ein gefälliges Entree der ganzen Anlage sein. Hinter der Säulenhalle gliedern sich verschiedene Betriebsbaulichkeiten und in der Tiefe des Geländes werden die Kellereibauten errichtet, während auf dem anderen Teile des Henkell'schen Terrains späterhin Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser erstehen werden. Die Jahreszeit ist zwar schon erheblich vorgeschritten, als daß dieses Jahr noch an eine sonderliche Förderung der Bauarbeiten gedacht werden kann. Jedenfalls aber sind die Bauplätze für das Hauptgebäude mit der Säulenhalle bereits abgesteckt worden und sobald einem Unternehmer der Zuschlag erteilt ist, wird mit dem Neubau begonnen werden. Im kommenden Frühjahr dürfte das Hauptgebäude dann wohl unter Dach sein und nach seiner inneren Vollendung wird auch ein Teil des Betriebes nach hier übersiedeln.

* **Nassauische Landesbank.** Wir machen darauf aufmerksam, daß nach einer im Inseratenteil enthaltenen Bekanntmachung der Landesbank-Direktion der Umtausch der s. Zt. ausgegebenen Interimsscheine zu den 4prozentigen Landesbank-Schuldverschreibungen Buchstabe V in definitive Stück nunmehr bei den Stellen vorgenommen werden kann, bei denen die Einzahlung erfolgte.

* **Königliche Schauspiele.** In der für Dienstag, 3. d. M., festgesetzten Aufführung der Oper „Mignon" mit Frau Brodmann in der Titelrolle, wird Herr Paul Rehkopf als „Laertes" zum ersten Male auftreten.

* **Haftung des Vermieters.** Der Hauswirt haftet nicht für den Unfall des Mieters auf einer schadhaften Treppe, wenn dem Mieter die Schadhaftigkeit bekannt ist, so hat das Reichsgericht entschieden. In dem Schadensersatzprozesse, den ein auf einer schadhaften Treppe zu Falle gekommener Mieter gegen den Hausbesitzer angestrengt hatte, war festgestellt worden, daß der Mieter die Schadhaftigkeit der obersten Treppenstufe gekannt und während der langen Zeit, die er im Hause des Beklagten wohnte, geduldet hatte, daß der Vermieter die Beleuchtung der Treppe den Mietern anheimgegeben und der Mieter selbst, wenn auch nicht regelmäßig, so doch wochenweise abwechselnd mit den Mitflurbewohnern für die Beleuchtung Sorge getragen hatte. Es liegt daher ein Verschulden des Mieters vor, wenn er ohne die sonst von ihm besorgte Beleuchtung die gefährliche Treppe betrat. Es ist unzulässig, daß der Mieter in Kenntnis der Gefahr ohne jede Vorsichtsmaßregel sich eine Verletzung aussetzt und nach dem Eintritt des Schadens diesen auf den Hausbesitzer und Vermieter abzuwälzen versucht. Ein derartiges Verschulden überwiegt das Verschulden des Vermieters, und es ist als eigentliche Ursache des Schadens anzusehen. Der Vermieter konnte sich darauf verlassen, daß der Mieter seinerseits die nötigen Vorsichtsmaßregeln treffen werde, um eine Gefahr abzuwenden, insbesondere vor dem Verlassen seiner Wohnung für Beleuchtung mindestens zum Abstieg sorgen werde.

* **Ein interessanter Alimentationsprozeß.** Die Ehefrau des früheren freireligiösen Predigers Zucco di Cuccagna in Mainz, der, wie wir damals ausführlich berichteten, seit seiner Aufsehen erregenden Bekehrung sich in dem Orden der Barmherzigen Brüder in Wien befindet, hat nunmehr gegen ihren früheren Ehemann einen Alimentationsprozeß angestrengt. Die nun mit ihren Kindern mittellos dastehende Frau begründet ihr Vorgehen damit, daß Zucco sie böswillig verlassen habe und sie durch die Heirat mit ihm ihre frühere Pension von 1400 M jährlich verlor. Welches Resultat der eingeleitete Prozeß hat, ist ungewiß; allerdings wurden dem früheren Prediger von einem noch jetzt in Oesterreich lebenden Oheim rund 200 000 österreichische Kronen als Erbteil zugesichert, allein man glaubt allgemein, daß die Verwaltung des zu erwartenden Vermögens nicht dem Neffen, sondern dem Kloster zufällt. Es wird ganz darauf ankommen, ob sich die Klosterverwaltung zu einer an die verlassene Ehefrau zu zahlenden Abfindungssumme bequemt.

* **Sachverständige für das Baugewerbe.** Regierungspräsident Dr. v. Meister hat folgende Herren zu Bausachverständigen für den Regierungsbezirk Wiesbaden ernannt: Maurermeister Anton Grün in Wiesbaden, Zimmermeister August Sauer in Wiesbaden, Architekt H. Anthes in Frankfurt, Zimmermeister Chr. Hardt in Frankfurt, Maurermeister Karl Bühl in Diez, Zimmermeister Joh. Feller sen. in Limburg, Maurermeister Phil. Feger in Falkenstein, Zimmermeister Heinr. Krauskopf in Dillenburg. Diese Herren haben sich neben den Kgl. Kreisbauinspektoren nach dem Gesetz über den Geschäftsbetrieb der Bauunternehmer und Bauleiter, sowie den Betrieb einzelner Zweige des Baugewerbes mit der Abgabe von Sachverständigen-Gutachten etc. zu befassen.

* **Sittlichkeitsattentat.** In der Dämmerstunde am Freitag abend ertönten aus den Gärtnerei-Anlagen am Atzelberg jämmerliche Hilferufe eines Mädchens. Ein von „Unter den Eichen" kommender Herr eilte der Stimme entgegen, als er auf einmal einen jungen, anständig gekleideten Herrn davoneilen sah. Er machte sich sofort an dessen Verfolgung, wobei er auch dem Vater des etwa 12 Jahre alten Mädchens begegnete, doch gelang es ihm nicht, den Verdächtigen einzuholen.

* **Volkstümliches Wetturnen** des Turngaues Süd-Nassau. Aus Rüdesheim, 1. September, schreibt man uns: Das diesjährige volkstümliche Wetturnen des Turngaues Süd-Nassau, der von Hochheim a. M. bis St. Goarshausen reicht, fand heute in Verbindung mit der 60jährigen Jubelfeier des Turnvereins Rüdesheim statt. Gestern abend fand in der Turnhalle ein großer Festkommers statt, an dem auch der Vorsitzende des Mittelrhein-Turnkreises, Turninspektor Schmuck-Darmstadt, teilnahm. Der Kreisvertreter feierte den alten Turnverein, die Rüdesheimer Turngemeinde, in zündender Ansprache, die ganze Geschichte der deutschen Turnerei dabei streifend. Ganz besonders hob er den feiernden Verein hervor, der von altersher eine hervorragende Stellung in der deutschen Turnerschaft eingenommen habe und einnehme. Der Gauturnwart Oswald und der Turnwart Bruns nahmen darauf eine Ehrung der Mitglieder vor, die der Turngemeinde bereits seit 25 Jahren angehören. Es waren dies im ganzen 25 Herren, denen ein hübsches Diplom der deutschen Turnerschaft überreicht wurde. Den Abend verschönten noch Pyramiden, Schwingen von elektrischen Keulen, Musik, Lieder und andere Vorführungen. Den Hauptpunkt des Abends bildete ein prachtvolles patriotisches Festspiel. Das heutige Wetturnen nahm um 10 Uhr früh seinen Anfang und bestand aus Stabhoch, Freihoch, Steinstoßen und Wettlaufen über 100 Meter, also aus einem Vierkampf. Den Ehrenpreis erhielt der außer Konkurrenz turnende Enes-Geisenheim mit 38 Punkten. Es folgten mit dem 1. Preis Heiße-Biebrich und Hendorf-Rüdesheim, 2. Preis Wolitor-Johannisberg, 3. Preis Dümlen-Biebrich, 4. Preis Abt-Sonnenberg, 5. Preis Kunze-Biebrich, 6. Preis Müller-Nauenthal und Schmitt-Biebrich, 7. Preis Niedrig-Schierstein. Das Fest nahm einen glänzenden Verlauf.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: J. V.: B. Klötzing; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich in Wiesbaden.

Neuer Roman.

In morgiger Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des hochinteressanten Romans

Getrennte Welten.

Roman aus der modernen Gesellschaft von Clarissa Lohde.

Redaktion des „Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Ein Richter erschossen.

Charleroi, 2. Sept. Während der Jagd, die gestern eröffnet wurde, wurde der Richter Genard durch einen Schuß seines Bruders, der gestrauchelt war, getötet. Der Vorfall erregt lebhaftes Bedauern, da der Richter allgemein beliebt war.

Vom Blitz erschlagen.

Paris, 2. Sept. Nach einer Meldung aus Alais wurde ein 76jähriger Greis und ein 24jähriger Mann vom Blitz erschlagen.

Marokko.

Paris, 2. Sept. Aus Tanger liegen noch immer beunruhigende Meldungen vor. Das allgemeine Mißbehagen wird durch die bevorstehende Abreise des Ministers El Mokri nach Fez noch gesteigert. Er gehorcht einem dringenden Wunsch des Sultans Abdul Asis. Zweifelhaft bleibt es, ob Buchta Bagdadi, welcher mit 700 schlecht ausgerüsteten Reitern in Buschtia bei Tetuan steht, dem Rufe nach Fez wird Folge leisten können, da die Annäherung Raisulis die Abwesenheit Buchta Bagdadis in oder vor Tanger unabweisbar erscheinen läßt. Müßte er gleichwohl den Marsch nach Fez antreten, so erscheint die Landung französischer Truppen unvermeidlich.

Paris, 2. Sept. Der „Gaulois" erhält aus Tanger die Nachricht, daß alle marokkanischen Häfen bis zum 15. ds. eine Garnison erhalten werden. — Nach einer Meldung des „Matin" aus Casablanca vom 31. August hält der Feind in Stärke von 8000 Mann gegenwärtig 10 Lager in der Umgebung von Ben Ali besetzt. — Dem „Esto de Paris" wird aus Fez gemeldet, daß Vorbereitungen zur Reise des Sultans nach Rabat getroffen werden. Die Staatsbank gewährte dem Sultan einen Vorschuß von 500 000 Piastern und wird ihm ebensoviel bei seiner Ankunft in Rabat anweisen.

Keine neue Marokko-Konferenz.

Paris, 2. Sept. Der spanische Ministerpräsident Maura erklärte dem Madrider Temps-Vertreter, daß niemand an eine neue Marokko-Konferenz denke. Die Beziehungen der Signatarmächte von Algeciras seien so befriedigend, daß sich alle nötigen Abänderungen der Akte unschwer auf diplomatischem Wege vollziehen lassen.

Eine 12 Millionen-Stiftung.

Paris, 2. Sept. Sein an 12 Millionen Francs geschätztes Barvermögen hat der in Kairo verstorbene Kaufmann Aubeoud dem Louvre-Museum hinterlassen.

Sturz eines Jockeys.

Horst-Emscher, 2. Sept. Der Hindernis-Jockey Zajizek stürzte bei dem gestrigen Rennen und erhielt von dem Pferde einen Schlag auf den Kopf, der die Schädeldecke zertrümmerte. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Ein Großvezir ermordet.

Teheran, 2. Sept. Der Großvezir ist am Samstag abend beim Verlassen des Parlaments durch drei Schüsse getötet worden. Die Täter, die Mitglieder eines Geheimbundes sein sollen, sind entkommen. Der Großvezir wird persönlich viel bedauert, doch meint die Presse, die Tat sei die Vergeltung seines zweideutigen Verhaltens.

Achtung! Hochinteressant! Achtung!

Die Geheimnisse von Berlin. Reich illustr. 420 Seit. stark sensationelle Enthüllungen aus dem Berliner Nachtleben **nur 3.— Mk.**

Wie erreic a ich mein Glück in der Liebe. Von einem der nichts hatte und eine Millionärin heimführte **nur 2.— Mk.**

Enthüllte Geheimnisse der menschl. Macht nur 2.— Mk.

Alle 3 Bücher zusammen nur 6.— Mk. Vor einsendung franko.

Wer alle 3 Bücher bestellt, erhält ein **reizendes Geschenk gratis. Bestellen Sie sofort, nie wiederkehrendes Angebot!**

4134 J. Geiger, Berlin-Halensee 36, Johanngeorgstr. 11.

Schöne Hände wird man stets haben durch den täglichen Gebrauch der Myrrholin-Seife, der einzigen ägyptischen Toilettseife, welche dem kosmetischen Bestandteil — das Myrrhol in — mit anerkannt und bew. Schönheitswirkungen auf die Haut enthält. 91/107

Darmstädter Möbelfabrik

Darmstadt, Heidelbergerstrasse 129

Kunstschreinerei

Werkstätte für Wohnungs-Einrichtungen jeden Stils. Grösste, existierend., stets wechselnde

Sonderausstellung von ca. 300 mustergültigen Wohnräumen in jeder Preislage. 89/107

Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Im Sommer geborene Kinder machen den Müttern oft Sorge, da die Kuhmilch in der heißen Jahreszeit leicht verdirbt. Die Ernährung mit „Kufeke"-Kindermehl, seine leichte Verdaulichkeit und seine Wirkung auf die günstige Gerinnung der Kuhmilch verhindern die Darmgärungen und verhüten dadurch das Auftreten von Magen-Darmkrankheiten. 171/8

Oeffentlicher Wetterdienst

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Voraussichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des 2. September bis zum Abend des 3. September:

Nach zunehmender Bewölkung morgen veränderlich, mehrfach Regenfälle; stark auffrischende Winde, etwas wärmer.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatlich 50 Pf.), welche täglich in unserer Expedition ausgehängt werden.

Die beste Eisenbahnkarte

von Deutschland

sowie ganz **Mittel-Europa** liefern wir unseren Abonnenten zum Vorzugspreise von **50 Pfg.**, nach Auswärts inkl. Porto **70 Pfg.**

44 Wiesbadener General-Anzeiger.

Vereinigte

Postnebenanschluß- u. Haustelefonanlagen

Frankfurter Privat-Telefon-Gesellschaft, G. m. b. H.,

Frankfurt a. Main,

Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256. 3964

Große Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 5. September cr. und event. den folgenden Tag, jeweils morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

folgende **wegen Wegzug und aus Nachlässen** mir übergebene **gebrauchte, guterhaltene Mobiliar-Gegenstände**, als:

2 kompl. Schlafzimmer-Einrichtungen, schwarz mit Gold, bestehend aus je: 2 Betten mit Haarmatratzen, Spiegelschrank, Waschtoilette, 2 Nachttische, Kleiderständer, Tisch und Stühle, **1 Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus: 2 Betten mit Haarmatratzen, Spiegelschrank, Waschtoilette und 2 Nachttische mit Marmor und Aufsätze, **8 kompl. Nußb.-Betten** mit **Haarmatratzen**, div. lack. Betten, eis. Federbett, **Nußb.-Spiegelschrank, Nußb.-Waschkommode** mit Marmor und Spiegelaufsatz, **Waschkommoden** mit Marmor, Nachttische, Kleider- und Handtuchständer, Kommoden, **fast neuer Diwan und 2 Sessel mit Moquetbezug, 2 Plüschgarnituren**, bestehend aus je: Sofa und 2 Sessel, **Sofa und 6 Stühle mit Plüschbezug, Kameeltaschen-Diwan, mehrere Sofas** mit Plüsch und Kopfbezug, Chaiselongues, Polster-Sessel und Stühle, **prachtvoller schwarzer Salon-Spiegel mit Trumeau und Etageren-Umbau (3 Mtr. hoch und 1,50 Mtr. breit), schwarzer Spieltisch, 2 Damen-Schreibtische**, schwarz mit Gold, **2 ovale Sofaspiegel**, schwarz mit Gold, **Mahag.-Konsolschrank mit Spiegel, Nußb.-Herren-Schreibtisch, Nußbaum-D.-Schreibtische, Mahag.-Bücherschr., runde, ovale, Antionetten-, Nipp- u. Ausziehtische**, Stühle, schw. Etagerentisch, Spiegel, Bilder, gr. Anzahl **Kunstblätter, Stahlstiche**, ꝛc., gemalte Wandteller, **Alabaster Pendüle, gr. Alabaster-Vasen, 2 antike henkelte Majolika-Vasen mit Schwanenköpfe**, (0,80 Mtr. hoch,) mit Postamente, Blumenvasen u. Gardinieren, **versilberte** u. andere **Gebrauchsgegenstände** als: **Kaffee- und Milchkannen, Huilliers, Brodkörbe, Eiskühle, versilberte elektr. Tischlampen**, elektr. Zuglüster Meyers Conversations-Lexikon, **2 Perser-Teppiche, Smyrna-Teppich, 3×4 Mtr., Brüssel-Teppich, 5×6 Mtr., große Portieren, Gardinen, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, Roßhaarmatratzen**, Kinderschreibpult, Waschservice, **Kupfer- und Messing-Küchengeschirr, Baumark, gr. kupferne Kaffeemaschine**, Küchenschrank u. sonstige Küchenmöbel, **großer, fast neuer Gaskochherd mit 2 Brat- u. 2 Backöfen**, gr. verschließb. Truhe 2 Mtr. lg., **2 gr. Gasglühlicht-Lucuslampen** für Außenbeleuchtung, ferner **wegen Aufgabe einer Restauration: Billard** von Fürstweger, Sohn mit Zubehör, Gläserbretter, **große Partie Porzellan, Biernutzsätze, Wein-, Apfelwein-, Bier- und Wassergläser, Küchengeschirr**, eis. **Firmenschild (Bierglas), Stollwerks Bonbon- und Schokoladen-Automat** u. dergl. m.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage. 5390

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 7.

Telegraphischer Kursbericht

der **Berliner** und **Frankfurter Börse**,

mitgeteilt von der **WIESBADENER BANK**

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Berliner	Frankfurter
	Anfangs-Kurse: Vom 2. Sept. 1907	
Oesterr. Kredit-Aktien	200.30	200.—
Diskonto-Kommandit-Ant.	169.25	169.10
Berliner Handelsgesellschaft	152.30	152.25
Dresdener Bank	138.90	139.—
Deutsche Bank	224.80	224.50
Darmst. Bank	126.10	—.—
Oesterr. Staatsbahnen	141.—	141.—
Lombarden	30.40	30.50
Harpener	195.20	195.20
Gelsenkirchener	191.—	191.20
Bochumer	208.90	209.—
Laurahütte	220.—	221.—
Packetfahrt	127.60	127.50
Nordd. Lloyd	111.40	111.20
Russen	74.50	74.40
Baltimore	92.10	—.—
Phönix	176.90	—.—

Siebengebirgs Geldlose

Größte Nummernauswahl am Platze.

Hauptgr. 100,000 Mark ½ Los 4 M. ½ Los 2 M., Liste und Prospekt nach auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt die Glückskollekte

Carl Cassel Hauptgeschäft: Kirchgasse 40. Zweiggeschäft: Marktstr. 10

Keine andere hiesige Firma kann so viele Hauptgewinne aufweisen, wie meine Glückskollekte 5341

Bekanntmachung

Behufs Herstellung einer Wasserleitung in der Rosegger-straße wird der vom Gutenbergplatz nach der Schiersteiner-straße führende Feldweg für die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt. 5397

Wiesbaden, den 2. September 1907.

Der Oberbürgermeister.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 3. September

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Sadony.

Morgens 7½ Uhr:

1. Choral: „Christ ist erstanden"
2. Ouverture „Der Feensee" . . . . D. F. Auber
3. Duett aus der Oper „Die Hugenotten" . . G. Meyerbeer
4. Hochzeitsreigen, Walzer . . . . B. Bilse
5. Melodie . . . . Frz. Fraund
6. Potpourri aus der Operette „Indigo" . . Joh. Strauss
7. Militär-Revue, Marsch . . . . A. Czibulka

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

4½ Uhr:

1. Ouverture zur Oper „Benvenuto Cellini" . H. Berlioz
2. Zigeunerständchen . . . . A. Förster
3. Ethel Matthews, Walzer . . . . J. Schröder
4. Gesang der Rheintöchter aus dem Musikdrama „Götterdämmerung" . . . . R. Wagner
5. Meditation über das I. Praeludium . . . Bach-Gounod
   Solo-Violine: Herr Kapellmeister H. Irmer
6. Souvenir de Chopin Phantasie . . . . A. Bekker
7. Frühlingslied . . . . Ch. Gounod
8. Aragonaise aus der Oper „Der Cid" . . J. Massenet

Abends 8½ Uhr:

Leitung: Herr Konzertmeister A. van der VOORT.

1. The Washington-Post, Marsch . . . . P. Sousa
2. Ouverture zur Operette „Die lustige Witwe" J. Strauss
3. Mendelssohniana, Phantasie . . . . J. Dupont
4. a) Sapphische Ode } J. Brahms-v. d. Voort
   b) Vergebliches Ständchen }
5. Sevillana, Entr'acte aus der Oper „Don Cesar de Bazan" . . . . J. Massenet
6. Sirenenzauber, Walzer . . . . E. Waldteufel
7. Phantasie a. d. Op. „Die Hugenotten" Meyerbeer-v. d. Voort
8. In Kompagniefront, Marsch . . . . J. Lehnhardt

abends 8½ Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

Quartett-Abend.

Fräulein Agnes Witting aus London Mezzo-Sopran.

Das Kurorchester-Quartett.

Die Herren: Kapellmeister Hermann Irmer (1. Violine), Theodor Schäfer (2. Violine), Konzertmeister: Wilhelm Sadony (Viola), Max Schildbach (Violoncell). Klavierbegleitung der Gesangsvorträge: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.

PROGRAMM.

1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell in C-dur, No. 42 (Kaiser-Quartett, . . . Jos. Haydn
   I. Allegro (moderato) . . . . .
   II. Poco Adagio cantabile . . . .
   III. Menuetto: Allegro . . . .
   IV. Finale: Presto . . . .
2. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Die Lorelei . . . . Frz. Liszt
   b) Auf dem Schiffe . . . . Jos. Brahms
   c) Meerleuchten . . . . Ed. Uhl
   d) Das Leid (Manuskript) } L. Langhans
   e) Nichts mehr }
   Fräulein Witting.
3. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell in D-moll, op. posth. . . . Frz. Schuber
   I. Allegro . . . .
   II. Andante con moto . . . .
   III. Scherzo: Allegro molto . . . .
   IV. Presto . . . .

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte zu 1 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Das abendliche Abonnementskonzert findet gleichzeitig im Kurgarten statt und fällt nur bei ungeeigneter Witterung aus.

Besondere Veranstaltungen der Woche vom 2. bis 8. September 1907.

Mittwoch: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 3 Uhr Wagenfahrt. 4.30 Uhr Konzert. 8.30 Uhr Konzert. 8.30 Melodramatischer-Abend.

Donnerstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4.30 Konzert. 8.30 Joachim-Gedenkfeier.

Freitag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4.30 Uhr Konzert. 8.30 Operetten-Abend.

Samstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Konzert. 8.30 Konzert. 4.30 Grosser Kinderball und Tombola.

Sonntag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen 11 Uhr Orgel-Matinée 4.30 Uhr, grosses Gartenfest. Doppelkonzert, Feuerwerk.

Reichshallen-Theater

16 Stiftstrasse 16.

Vollständig neues Programm.

Direktor Troppauer

mit seinem Budapester Ensemble

und das übrige grossartige Variété-Programm.

Näheres siehe Strassenplakate. 5388

Zurückgekehrt

Karl Märker, Kirchgasse 6.

Sprechstunde für Zahnleidende 9–12 und 3–6 Uhr. 5405

Königliche Schauspiele

179. Vorstellung.

Dienstag, den 3. September 1907.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Roman's „Wilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Wilhelm Meister	Herr Frederich
Lothario	Herr Schwegler.
Philine, } Mitglieder einer reisenden	Frau Hanger.
Laertes, } Schauspielertruppe	Herr Rehkopf
Mignon	Frau Brodmann
Jarno, Zigeuner, Führer einer Seiltänzerbande	Herr Mebus
Friedrich	Herr Andriano
Der Fürst von Tiefenbach	Herr Schwab.
Baron von Rosenberg	Herr Maicher.
Seine Gemahlin	Frl. Koller
Ein Diener	Herr Rohrmann.
Ein Souffleur	Herr Winka.
Antonio, ein alter Diener	Herr Striebeck

Deutsche Bürger. Bauern und Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen. Zigeuner u. Zigeunerinnen. Seiltänzer. Schauspieler und Schauspielerinnen. Herren und Damen vom Hofe. Bediente.

Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien, gegen 1790.

Vorkommende Tänze, arrangirt von Annetta Balbo:

I. Einzug einer Seiltänzerbande, ausgeführt von den Damen Peter, Jacob, Mohndorf, Schneider 3, Pfeiffer, Herren Ebert n. Carl, sowie dem Ballet-Personale. — II. Bohemienne, ausgeführt von Frl. Peter den Korypphäen: Frls. Salzmann, Weikerth, Leicher, Renne, Merian, Schmidt, Kappes, Rohr, dem Corps de Ballet sowie von dem gesammt. Personale.

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnl. Preise. — Ende gegen 10 Uhr.

Renn-Klub Wiesbaden. E. V.

Arbeits-Vergebung.

Die **Be- und Entwässerungsarbeiten** für unsere im Bau begriffene Rennbahn sollen vergeben werden. Bedingungen und Pläne liegen auf bei dem Sekretär, Herrn **Mohr, Luisenstr. 5,** bei welchem die Angebote und zwar für Be- und Entwässerung gesondert bis zum **15. September** einzureichen sind. 5382

Zigarren-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 3. September, vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **Carl Meilinger, wegen vollständiger Aufgabe** des Lagers, in meinem Versteigerungssaale

25 Schwalbacherstr. 25

die Restbestände von

20000 besseren Zigarren
2000 Zigaretten

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

NB. **Mache besonders darauf aufmerksam, daß es nur prima Qualitäten sind.**

Georg Jäger.

Auktionator u. Taxator

Geschäftslokal: Schwalbacherstraße 25.

Bekanntmachung

Dienstag, den 3. September cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale **Kirchgasse 23:**

1 Büfett, 1 Pianino, 1 Glasschrank, 1 Gläserschrank, 1 Eisschrank, 1 Ladenschrank, 1 Kassenschrank, 1 Aktenschrank, 1 Kleiderschrank, 5 Schreibtische, 2 Schreibpulte, 1 Nähtischchen, 4 Vertikos, 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 5 Sofas, 1 Kanapee, 1 Etagere, 1 Paneelbrett, 1 Hausapotheke, 1 Uhr, 1 Real, 1 Trümeau, 4 Stühle, 2 Spiegel, 12 Bände Meyers Lexikon, 12 Kisten Zigarren, 1 Nähmaschine, 3 Schreibmaschinen, 1 Pferd und 2 Schweine;

nachmittags 4 Uhr versteigere ich in der Waldstraße, Pfandlokal „Deutsches Eck":

1 Vertiko, 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 1 Sekretär, 2 Kleiderschränke, 1 Nähtischchen, 1 Nähmaschine, 1 Gramophon, 50 Pakete Wolle, 30 Arbeiterhemden und 1 Handkarren

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 2. September 1907. 5412

Eifert, Gerichtsvollzieher.

RHENSER Mineralbrunnen

Am Königsstuhl zu RHENS

Kgl. Preuss. Staatsmedaille

Das deutsche Publikum hat sein Urteil zugunsten des Rhenser Mineralbrunnen durch den Konsum von jährlich über 1000 Waggonladungen gefällt.

Hauptniederlagen: in Wiesbaden

H. Roos Nachf., Inh. **W. Schupp,** Metzgergasse 5,

F. Wirth, Taunusstr. 168/60

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und säml. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leichtfaßl. Methode. Vorzügl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Kost. u. zugeschn. und einger. Tailleumust. inkl. Futter-Anpr. Mk. 1.25 Rockschn. 75 Pfg. bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Lackb. schon von Mk. 3.— an. Stoffb. von Mk. 6.50 an, mit Ständer von Mk. 11.— an.

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-Lehranstalt

Bewährtestes Institut 1. Ranges

für **Damen u. Herren.**

Nur 38 Rheinstrasse 38,

Ecke Moritzstraße.

3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Jahres-Kurse.

Besondere Damen-Abteilungen.

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis u. der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt genau nach den Anforderungen der Praxis. 8054

Nach Schluss der Kurse:

Zeugnis. Empfehlungen. Kostenloser Stellennachweis.

Prospekte, Auskünfte etc. frei durch die Direktion.

Bahnamtliche Güterbestätterei

Rollkomptoir

der vereinigten Spediteure

G. m. b. H.

Bureau: im Südbahnhof Wiesbaden.

Telephon 917. 849

Prompte An- und Abfuhr von Stückgütern.

Die Berufswahl im Staatsdienst.

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von **A. Dreger.**

8. Auflage. Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.

Kochs Sprachführer

für den Selbstunterricht.

Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit Aussprache.

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 1.60 M., Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M.

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

Sommer-Ausverkauf

in sämtlichen Sommerartikeln, und empfehle ich folgende enorm billige

Gelegenheitsposten:

Zirka **200 Herren- und Knaben-Anzüge** in nur neuesten Mustern, darunter versch. Flanellanzüge, auch Waschanzüge u. Blusen für Knaben, welche aus einer Konkursmasse herrühren, deren früherer Preis 15, 20, 40 Mk. war, jetzt **5, 10, 15, 20, 25 Mk. Wasch-Anzüge für Herren u. Knaben** in großer Auswahl enorm billig. **Sommer-Joppen** in **Leinen u. Lüster, Hosen für Herren u. Knaben,** auch **Schulhosen** in reicher Auswahl und staunend billig. — Bitte sich zu überzeugen, da auf jedem Stück der frühere Preis vermerkt ist. 1290

Bekannt für reell. **Neugasse 22, 1 St. h.** Kein Laden

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe, herzensgute Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Katharine Stritter

geb. **Weimer**

nach langem mit Geduld ertragenen Leiden heute morgen im Alter von 30 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Julius Stritter.

Wiesbaden, den 1. September.
Dotzheimerstr. 129.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. September, nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. 5345

Gegründet 1865. **Beerdigungs-Anstalten** Telephon 265.

„Friede" und „Pietät"

Firma **Adolf Limbarth**, 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Kranzwagen.

Lieferant des **Vereins für Feuerbestattung.**
Lieferant des **Beamtenvereins.**

5273

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen,

in allen Größen und Preislagen 6004

J. Hertz,

Langgasse 20.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 3. September cr., vormittags 11.30 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Kirchgasse 23 dahier, die zum Nachlasse des † Buchhalters Christian Schmidt gehörenden Gegenstände, als:

6 vollständ. Winteranzüge, 1 Sommerüberzieher, acht Unterjacken, 4 Unterhosen, 18 Hemden, Kragen und Manschetten, Taschentücher, Filzhüte, 4 Paar Stiefel, 1 Reisetasche, 1 Hängematte, Bücher, Bilder, Landkarten u. dergl. m.

gegen gleich bare Zahlung. 5398

Semrau, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 3. Sept. d. J., nachmittags 4 Uhr, werden im Versteigerungslokale Deutsches Eck, hier, Waldstraße:

1 Sekretär, 1 Kleiderschrank, 1 Diwan, 1 Schreibtisch, 1 Mandoline, 1 Polyphon mit 6 Platten 5394

gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 2. September 1907.

Habermann, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des am **15., 16. und 22. September d. Js.** hierselbst stattfindenden **Kirchweihfestes** wird die Wilhelmstraße von der Einmündung der Dotzheimerstraße bis zu der Lehrstraße von mittags 2 Uhr an für alle diejenigen Fuhrwerke und Radfahrer gesperrt, welche die Straße in ihrer ganzen Länge zu durchfahren gedenken. Diejenigen aber, die ihr Fuhrwerk oder ihre Fahrräder in den an der Wilhelmstraße gelegenen Wirtschaften 2c. oder in Nebenstraßen unterzubringen beabsichtigen, ist es erlaubt, die Straße im Schritt, Radfahrer abgesessen, bis zu dem Unterkunftsort zu passieren. 4143

Schierstein, den 31. August 1907.

Die Ortspolizeibehörde.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Die Inhaber von Interims-Scheinen über 4%ige Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank **Buchstabe V** werden davon in Kenntnis gesetzt, daß gegen deren Rückgabe die gleichlautenden Original-Schuldverschreibungen und die dazu gehörigen Zinsscheinbogen bei derjenigen Stelle, bei welcher seinerzeit die Einzahlung erfolgte, in Empfang genommen werden können. 5339

Wiesbaden, den 30. August 1907.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

5339 **Kessler.**

Nachtrag

Vermiethungen

Seerobenstr. 9, Mtlb., Part.-Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. bei Häuser. 5348

Yorkstr. 13, Mittelb., schöne 3-Zim.-W. zu verm. 2426

Schöne Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zim. u. Küche mit ca. 30 Ruth. gut. Obst u. Rasengarten für 800 M. zu verm. Einzus. v. 12—2 u. n. 7 Uhr Näh. u. W. Sch. 20 an die Exp. d. Bl. 5392

Ellenbogengasse 9, Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche auf 1. Okt. zu verm. 5376

Hirschgraben 18a, 2 Zimmer, Küche und Keller p. 1. Oktober zu vermieten. 5381

Feldstr. 10, 2 Zim., Küche u. Keller Stb. P. per 1. Okt. zu vermieten. 5361

Yorkstr. 22, schöne 2-Zimmer-Wohnung 2. St. per 1. Okt. zu vermieten. 5403

Bleichstraße 39, Dachw., 1 gr. Zim., Küche, Keller, Abschluß auf 1. Okt. zu verm. Die Wohn. wird neu hergerichtet. Näh. Frankenstr. 19, 1. 5389

Scharnhorststr. 2, 3. l., sch. 2-Zimmerwohn. m. Balk. zum 1. Okt. zu verm. 5377

Zimmermannstr. 7, Hinterh., 1. St., 1 Zim. und Küche auf 1. Okt. zu verm. 5411

Adlerstr. 9, 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 5368

Adlerstr. 56, eine Dachwohn., 1 Zimmer u. Küche, sowie eine Dachwohn. von 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu verm. 5393

Rauenthalerstr. 7, Hth. 1 Zim. u. Küche zu vm. 5396

Ellenbogengasse 15, 1 Dachz. m. Kam. u. K. im Abschluß, sof. od. spät. zu vm. 5365 Näheres 1. rechts.

Biebricherstr. nächst der Straßenmühle, schöne 2-Zimmer-Wohn. 1. Etage zu vermieten. 5347 Näh. daselbst bei Rappes.

Frankenstr. 17, Hth. 2-Zimmer-Wohnung zu vm. 5334

Rheinstr. 77, Hth. 2. 1 Zim. u. Zubeh. an ruh. Leute auf 1. Okt. zu vm. N. V. p. 5349

Scharnhorststr. 34, 1-Zimmer-Wohnung Hth. zu verm. 5332

Adlerstr. 54, ist ein großes Zimmer auf gleich oder 1. Okt. zu verm., daselbst ist auch 1 Dachzimmer für 6 M. pro Monat zu vermieten. 5363

Frontspitz-Wohnung, zwei Stuben, gr. Küche, abgeschlossen, in ruh. Villa an einz. Damen oder Herrn per 1. Oktober zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 47, part. l. 5399

Hermannstr. 3, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näh. bei Weier. 5379

Adlerstr. 38, 2 Dachwohnungen, 1 Zimmer, Küche u. Keller, z. 1. Okt zu vm. Näh. p. 5339

Eleonorenstr. 6, part., großes Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. 5335

Dotzheimerstraße 115, Mtb. 3., möbliertes Zimmer zu vermieten. 53[illegible]6

Saalgasse 22, Laden, einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5337

Mauergasse 8, 3. r. ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5331

Frankenstr. 15, 3. l. möbliertes Zim. m. 2 Bett. zu vm. 5336

Jahnstr. 36, Frontspitz-Zimmer möbliert oder leer zu vermieten. 5409

Steingasse 16, möbl. Zimmer m. 2 Betten zu verm. 5374

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. 5385 Zu erfragen Nerostraße 11a part.

Bülowstr. 11, Hth. 2. l. erhält 1 Mann Zim. (2,50 M. p. W.) zu verm. 5395

Schwalbacherstraße 39, 3. r., ein möblierte Mansarde zu vermieten. 5372

Lothringerstr. 8, p. l., erhalt. 2 Arb. Kost u. Logis. 5402

Bäckerei zu vermieten mit Wohnung. Auch Stallung vorhanden. Näh. Adlerstraße 9. 5367

Scharnhorststr. 34, 1 große Werkstätt- oder Lager zu vermieten. 5333

Römerberg 27, Stallung für 4 Pferde mit Scheune und Wohnung, auch geteilt zu vermieten. 53[illegible]

Stellengesuche

Mann mit Pferd

sucht nachmittags Beschäftigung. Näh. Roonstr. 21. 5384

Offene Stellen

Junger Hausbursche

gesucht bei **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52. 5360

Anstreicher

sofort gesucht bei August Lenz, Kellerstraße 16. 5400

Ordentl. Mädchen

für kl. Haushalt sof. ges. 5401 End, Nerostr. 17, 1.

Einfaches **Mädchen** ges. Dotzheimerstraße 106, part. 5366

Verkäufe

Zu verkaufen,

Haus Karlstr. 19, mit allem Zubeh., 2- mal 3-Zimmer-Wohn., Stallung für 4 Pferde, Garten u. Remise Näh. Mauergasse 6. 5405

Reineclauden u. Zwetschen

zu verkaufen 5364
Bierstadter Höhe, Grenzstr. 5.

Ein junger Ziegenbock (Schweizerrasse) zur Zucht zu verkaufen Schiersteinerstr. 11, Mtlb., 1. St. r. 5404

Weg. Auflösung d. Haushalts sind sämtl. Möbel aus 5 Zim. u. Küche zu verk. Anzus. v. 9—5 Uhr Moritzstr. 38, 1. 5383

35 Ruten Hafer

billig abzugeben. R. Schwalbacherstraße 3. Spenglerwerkstatt. 5277

2 eintür. Kleiderschr., 1- und 2-schl. Bettstellen m. Sprungr., Küchentisch, Küchenschr. m. Glasaufsatz, versch. Stühle von 1 M. an, Küchenbretter b. zu vk. 5410

18 Hochstätte 18.

Großer Abbruch

der Häuser

Langasse 25 u. 27.

Von **Montag, den 9. d. Mts.** ab, sind fast neue Türen, Fenster, Fußböden (auch Parkett), ein sehr gut erhalt. Schieferdach, ca. 3000 bunte Falzziegel, 8- bis 10 000 gewöhnliche Ziegel, eiserne Säulen, Träger, Basaltsteine, ca. 1000 Q.-Mtr. Mettlacher Platten, Spiegelscheiben, Wandvertäfelungen, Treppen, 1 Wendeltreppe, Oefen und Herde, ca. 300 000 alte Ringofensteine, sowie schönes Bau- und Brennholz billig zu verkaufen.

Näheres bei **C. Schätzler,** Philippsbergstraße 53 oder Baustelle. 5340

Verschiedenes

Ein Mädchen sucht noch Kundschaft zum Frisieren oder zu 1 auch 2 Kindern in bess. Hause Näh. Kellerstr. 22, 2. St. 5406

Ein Kind

wird in gute Pflege genommen
5405 Röderstraße 3, Hth.

Näherin

sucht noch Kunden im Ausbessern
5370 Hellmundstr. 15, Vdh. D.

Frau sucht noch Kunden im Putzen 5380
Hellmundstr. 49, Hth. 2 St.

Tüchtige Näherin hat noch Tage frei Fr. Menz, Wellritzstr. 30. 5324

Phrenologin

berühmte Kirchgasse 28, Vorderh. 3. Etage. 8362

Schloßgut

1200 Morgen groß, wovon 1000 Morgen Wald, Rest Ackerland, Wiesen u. Park, in herrlicher Lage, nicht weit von Würzburg gelegen, wird preiswert verkauft, oder gegen Ia Zinshäuser oder Hypotheken vertauscht. 225/62

Näheres durch L. Göbel, Güteragentur Frankfurt a. M. Lützowstraße 23, Tel. 4949.

!

Auf Kredit!

Betten
Möbel
Konfektion
Manufakturwaren

reell u. billig
nur bei

Marx & Co.
Michelsberg 22

5371

Mellingarbeiten f. Neubauten.

Treibarbeiten. 4606
Louis Becker, Albrechtstr. 42.

Kinometograph,

Rheinstraße 43.

Großes

Weltstadt-Doppel-Programm.

U. a.:

Kaiserpreis-Automobilrennen

vom 13. u. 14. Juni bei Homburg.

5391 **Esmeralda,**

Mittelalter-Drama in 7 Bildern.

Speisewirtschaft

Mauergasse 15.

Inhaber: 4736

Johann Meusel.

Gute Küche.

Mainzer Aktien-Bier

in Flaschen.

Reine Weine.

Möblierte Zimmer

mit voller Pension.

Aufmerksame Bedienung.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Karte genügt. 5267
Helenenstraße 1a, 1.

Kartoffeln.

Der erste Waggon **badische Magnum-bonum** ist heute in prima Qualität eingetroffen und gebe dieselben zu enorm billigen Preisen ab.

Carl Kirchner, Rheingauerstrasse 2. 5387

Telefon 479. Telefon 479

Wasserdichte Betteinlagen.

Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg.

chem. reine Verbandstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien**

Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate.

Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

5758 Kirchgasse 6 — Telephon 717.

Möbel-Transport

per **Möbelwagen u. Federrolle** werd. prompt u. billig ausgeführt von

Johann Poetsch Wwe.,

Biebrich, Bachgasse 28 263

Von 1 Mark an

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantiert rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probieren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7859

Carl Praetorius,

Telephon 3205 **nur Walkmühlstraße 46** Telephon 3205

Bekanntmachung.

Der diesjährige Ertrag von den Gemeinde-Obstbäumen soll am **Donnerstag, den 5. September d. J., nachmittags 5 Uhr,** an Ort und Stelle versteigert werden. Zusammenkunft an der katholischen Kirche. 5357

Sonnenberg, den 31. August 1907.

Der Bürgermeister: **Buchelt.**

Bekanntmachung. 7

Freitag, den 20. September d. J., mittags 12 Uhr, sollen in dem Rathause Zimmer Nr. 42 zwei städtische Bauplätze an der Klarentaler- u. Scharnhorststraße von 2 a 72 qm und 3 a 82 qm Flächengehalt öffentlich meistbietend versteigert werden.

Plan und Bedingungen können während der Vormittagsdienststunden in dem Rathause Zimmer Nr. 44 eingesehen werden. 5338

Wiesbaden, 29. August 1907.

Der Magistrat.

Gesang-Verein „Sängerlust“,

Dotzheim gegründet 1875,

sucht einen **tüchtigen**

Dirigenten.

Angebote mit Preisforderung sind bis zum 7. September d. J. an den Vorsitzenden Herrn Karl Sommer, Dotzheim, Obergasse Nr. 32, zu richten.

5235 **Der Vorstand.**

Grundstück-Verkehr

Gesuche und Angebote

Wohnhaus

in bester Lage von Dotzheim unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter W. 5295 an die Exped. d. Bl. 5298

Garten.

Schöner, mit allen Sorten **Obst** angelegt, verhältnisshalber zu verk. Offerten unter G. 5293 an die Exped. d. Bl. 5294

Bauplatz

zirka 100 Ruten an d. mittl. Platterstr. gelegen verhältniss. bill. zu verkaufen. 4182

Direkte Off. unter Q. R. 4182 an die Exp. d. Bl.

Ein neues 2 stöck. **Wohnhaus** in Gonsenheim für 10 000 M. zu verkaufen. Anzahlung 1—2000 M. Rest kann zu 4% stehen bleiben. Off. unter E 4912 an die Exp. dieses Blattes. 4913

Kleines Etagenhaus nebst Bleichplatz, geeignet f. Wäscherei od. Beamter, ist umständehalber zu verk. Off. u. A. K 1939 an die Exped. d. Bl. 1945

1 Grundstück

von 1/2 Morgen, 1 Teil mit Obst in der Nähe vom Güterbahnhof West ist zu verkaufen. 4938

Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von 7257

J. & C. Firmenich

Hellmundstr. 53, 1. St.,

empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein neues, mit allem Komf. ausgest. **Haus**, schöne Lage mit Laden, 2- u. 3-Zim.-Wohnungen. Hth. 3-Zim.-Wohn., f. 125 000 M., mit einem Ueberschuß v. ca. 1600 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues, mit allem Komf. ausgest. **Haus**, schöne Lage, mit im Part. 2 mal 4 Zim.-, in den and. Etagen 3 mal 3 Zim.-Wohn. u. Zubeh., Hth. 2-Zim.-Wohn., Werkst., auch für Stallung pass., gr. Keller, für 170 000 M., mit Uebersch. von 1700 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Haus, westl. Stadtteil, mit 2 Läden und jede Etage 2 mal 3-Zim. Wohn., Stb. 2-Zim.-Wohn., Werkst., gr. Hofkeller, f. 135 000 M., mit einem Uebersch. von ca. 1200 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein **Haus** m. Bdh., 4 und 3-Zim.-Wohn., Mtb. 3- und 2-Zim.-Wohn., Hth. Werkst., groß. Hof, große Torf., welches sich für jedes Geschäft, das Platz braucht, eignet, für 136 000 M., mit einem Ueberschuß von ca. 1200 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein schönes neues **Haus** mit Part.-Lad. u. 3-Zim. Wohn., sonst jede Etage 3- u. 2-Zim.-Wohn., Stb., Stallung, Remise u. 3 Wohn. von je 1 Zim. u. Küche für 76 000 Mk. mit einem Uebersch. von ca. 900 Mk. zu verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein **Geschäftshaus**, Mitte Stadt, m. groß Laden u. rersch. Wohn., worin seit Jahren ein gutgeh. Geschäft betrieben wird, ist für 100 000 Mk. zu verk., sowie ein kl. Eckh. mit gutgehend. Geschäft oberen Stadtt., auch zum Umbauen geeignet, für 40 000 Mk zu verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. **Haus**, Kurviertel, mit kl. Laden, groß. Wohn., welch. durch Brechen von 1 auch 2 Läden noch viel rentabl. gemacht werden kann, für 250 000 Mk. zu verk., ferner ein **Haus**, Kurviertel, für Metzger u. sonstige Geschäfte pass., mit 2 Läden, schönen Wohnungen, groß. Kellern, Torf., Werkst. usw. für 150 000 Mk. mit einem Uebersch. von ca. 1400 Mk. zu verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein **Haus** in Niederurselen mit 3 Wohn. je 3 Zim. u. Zubeh. Hinth. Werkst., Waschk., Stallung u. dahinter Garten, Terrain ca. 27 Rth. für 22 000 Mark zu verk. evtl. auch auf ein nicht zu großes Haus in Wiesb. zu vertauschen. d.

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Zwei in bester Lage Wiesbad. belegene **Villen** zum Alleinbewohn. m. allem Komf. ausgest., jede mit 8 bis 9 Zim. u. Zubeh., schöner Garten, Terrain 22 Rth. im Preise von 55 u. 59 000 Mk., sowie eine Anzahl Pensions- u. Herrschafts-Villen in den verschiedensten Stadt- und Preislagen mit Gärten im Preise von 42 000 Mk. bis zu 250 000 Mk. zu verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

In dem schön geleg. Orte Reichenberg bei St. Goarshausen (Bahnst.) ist ein neues **Landhaus** mit 2 mal 3 Zim.-Wohnungen u. Garten, für Privatiere od. pension. Beamte, oder auch als Sommerr aufenthalt passend für 8000 Mk Verhältnisse halber zu verk. Ferner eine gutgehende Wirtschaft mit großem Tanzsaal in Mainz für 75 000 Mk. zu verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Hypotheken-Verkehr

Gesuche und Angebote

20- bis 25 000 Mk.

2. Hypothek auf 1. Obj. oder spät. gel. Innerhalb 75 Proz. der feldgerichtl. Taxe. Off. u. F. 1948 an die Exped. d. Bl. 1949

Hypothekenkapital

an 1. und 2. Stelle, sowie Bankkapital per sofort an Vereinsmitglieder zu vergeben durch die Geschäftsstelle des **Haus- und Grundbesitzervereins, Luisenstraße 19.** 6632

Geld

diskr., reell, direkt u. Kapit.; a. a. Möbel, Bürgsch., Leb.-Vers.-Absch., bequeme Rückz., beschafft **nachweislich** 5267

A. Blüher, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 32, part.

Geld Darlehen, 5% Zins. Ratenrückzahlung. Selbstgeber **Dießner, Berlin 51,** Friedrichstraße 242. Rückporto. 37/153

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich kein Chlor kein reiben

Persil

vollständig ungefährlich kein Waschbrett kein bürsten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend

Henkel & Co. Düsseldorf.

Zu haben in allen **Colonialwaren-, Drogen- und Seifengeschäften.**

Literarische Gesellschaft Wiesbaden.

Hauptversammlung

Mittwoch, den 25. September, nachmittags 4 1/4 Uhr, im kleinen Saale des „Kaisersaales“.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Entlastung des Schatzmeisters.
3. Winterprogramm.

3358 Der Vorstand.

Trauringe,

eigen. Fabrikation, gesetzl. gestempelt, in jedem Feingehalt u. Preislage, von **Mk. 12.00** das Paar an **C. Struck,** Goldschmied, Marktstraße 19 a. 2. Et., Eingang Grabenstraße 2. 8894

Tätowierung

entfernt **J. Manrath,** 5375 Hermannstr. 17, 2. St. l.

Prachtvoller Kies

für Hochbau, Straßenbau u. Parkwege billigst durch **Hänsel,** Dotzheim. 4751

Bierstadt.

Bringe mein Lager in Drainage-Röhren in empfehlende Erinnerung. 5186 **W. P. Mayer.**

Schirmfabrik W. Renker,

Langgasse 3, n. d. Marktstraße, Telefon 2201. 4992

Reparaturen u. Ueberziehen.

Rhein- u. Taunus-Klub Wiesbaden. E. V.

Zur Feier des **25-jährigen Bestehens**

Samstag, den 7. September, abends 8 1/4 Uhr:

Fest-Kommers

im Kaisersaal, Dotzheimerstrasse 15 (Kinder haben zum Kommers keinen Zutritt).

Sonntag, den 8. September, vormittags 11 Uhr:

Frühschoppen-Konzert

im Garten des „Hotel Schützenhof“, Schützenhofstrasse.

Sonntag, den 8. September, nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosses Familien-Fest

auf der „Alten Adolfshöhe“ (Restaurant **Pauly**).

Unterhaltung für Gross und Klein. Verkaufsbuden, Kinderkarussell, Feuerwerk etc. Eintrittskarten nur für Mitglieder für sämtliche Veranstaltungen sind zum Preise von Mk. 1 — für die Hauptkarte und 50 Pf für jede Beikarte (Kinder zahlen zum Familienfest 20 Pf) gegen Vorzeigung und Abstempelung der Mitgliedskarten zu haben bei **Ludwig Becker,** Grosse Burgstrasse 11, **Karl Hack,** Rheinstrasse 37, **Adolf Haybach,** Hellmundstrasse 43, **Max Müller,** Langgasse 6, **Philipp Kiss I,** Röderstrasse 27. 5346

„Zur Wartburg“, Wiesbaden,

Schwalbacherstraße.

KONZERT

des erblindeten Pianisten **Emil Fischer** findet wegen allzugeringer Beteiligung **nicht** Dienstag, den 3. Sept. 1907, **sondern Mittwoch, den 25. Sept. 1907, abends 8 Uhr,** statt. 5373

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Heute Montag, den 2. September (zur Sedanfeier) nachmittags von 5 Uhr ab:

Grosses Patriotisches Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des II. Nass. Inf.-Rgmts. No. 88 aus Mainz. 5369

Morgen Dienstag, den 3. September:

Grosses Militär-Konzert.

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18

von **Jakob Fuhr kauft man reell und billig.**

Größtes Lager dieser Branche hier am Platze

in allen Sorten recht solide gearbeiteten

neuen Möbel in jeder Preislage.

Kompl. Brautausstattungen

nach jedem Wunsch und jeder Preislage. Ferner:

Abteilungen und großes Lager

stets in

Gelegenheitskäufen.

Eigene Polster- und Schreiner-Werkstätte im Hause. Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft besorgt.

Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, besuche das Möbelhaus **Bleichstraße 18.** Tel. 2737. 411

!Achtung! Schuhwaren, reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualität. u. Größen zu staunend bill. Preisen findet man

Telefon 1894 **Marktstr. 22, 1.** Kein Laden 5342

Walhalla-Theater

Dienstag, den 3. September 1907.

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehar.

Dirigent: Kapellmeister **E. Kröker.**

Leiter der Vorstellung: Direktor **H. Norbert.**

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Paul Schultze.
Valencienne, seine Frau	Luise Raab
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts-Sekretär, Kavallerieleutnant i. R.	Hans Gemeier
Hanna Glawari	Hanna Simon
Camille de Rossillon	Ernst Helmbach.
Vicomte Cascada	Georg Alexander
Raoul de St. Brioche	Hans Adolf.
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Hubert Porty.
Sylviane, seine Frau	Elsa Schüter.
Kromow pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Max Droz
Olga, seine Frau	Annie Boese.
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattache	Fritz Krause
Praskowia, seine Frau	Minna Berger
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Carlo Berger.
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot (Grisetten)	Else Wügge, Hedwig Waldeck, Emmy Zapf, Lilly Krüger, Jenny Knoke, Hanni Reimers
Ein Diener	Georg Becker

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Gustaren. Musikanten. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: Der 1. Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais, der 2. u. 3. Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr

Residenz-Theater.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch

Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Dienstag, den 3. September 1907.

Neuheit! Neuheit!

Die Welt ohne Männer

Schwank in drei Akten von Alexander Engel und Julius Horst.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Gusti Brandl	Bertha Blanden
Christine Höllmayer	Else Moormann
Paula Fehringer	Steffi Sandori
Ludmilla Pirzl	Rosel van Born
Dr. Ferdinand Specht, Advokat	Theo Tachauer
Dr. Max Waldeck, Konzipient	Rudolf Bartak
Gamperl, Kanzleibeamter	Georg Rücker
Schmidt, Kanzleibeamter	Friedrich Degener
Herr Gebhart	Gerhard Saicha
Adele, seine Frau	Theodora Porst
Mizzi, Klavierschülerin	Helene Lebenius
Swoboda, Hausbesorger	Kar. Festmantel
Ein Briefträger	Arthur Rhode
Ein Dienstmann	Willy Schäfer

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 3. September 1907, mittags 12 Uhr, werden im Hause Kirchgasse 23:

2 Büfetts, 1 Tisch, 1 Uhr, 1 Sofa

öffentlich zwangsweise versteigert. 5386

Wiesbaden, den 2. September 1907.

Schweighöfer, H.-Gerichtsvollzieher.

Der Arbeits-Nachweis des Wiesbadener „General-Anzeiger" wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Hausverwaltung übernimmt selbständ. Architekt. Off. unter H. 5059 an die Exp. dieses Blattes. 5060

Junger strebsamer **Mann** sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Vertrauensstelle, 5240 Wellritzstraße 18, Vdh. 3.

Suche Stellung als **Zimmermädchen,** möglichst Privathaus in Wiesbaden. Bin 18 J. alt und bisher nur im Elternhause tätig. 4141 Offerten unter S. 4141 an die Exped. d. Bl.

Frau sucht einen Lad. od. Büro z. putzen. N. Ellenbogengasse 6, Metzgerladen. 4639

Offene Stellen

Männliche Personen.

Hoher Verdienst bietet sich stellenl., redegew. ledigen Herren gleich w. Standes 5228 **Reichel,** Albrechtstr. 32, 2. Zu sprechen Wochentags von 5–7 Uhr.

Ein tücht. Fuhrknecht gesucht 5350 **Fritz Blum Wwe.,** Mainzerlandstr.

Tüchtiger **Tapezierergehilfe** per sofort gesucht. 4863 **Elvers & Pieper.**

8–10 tüchtige Maler- u. Anstreichergehilfen sofort gesucht. **W. Meurer,** 5306 Yorkstr. 3.

Tüchtige **Maler u. Anstreicher** sofort gesucht. 5307 **P. Stückert u. H. Krug** Feldstr. 6. Oranienstr. 58.

Neuer **Güterbahnhof** (Biebrich). **30 tüchtige Erdarbeiter** (Italiener) sofort gesucht 4112

30 bis 60 Erdarbeiter gesucht bei 5075 **Gebr. Roßbach.** Kellerstr. 17 u. Ludwigstr. 11.

20–25 Grundarbeiter gesucht 4946 Baustelle Kaiserstraße bei **Auer u. Röder.**

Jüngerer sauberer **Hausbursche** per sofort gesucht. 5351 Scheffel, Webergasse 13.

Ein stadtkundiger **Fuhrmann** für die Feuerwache gesucht 5283 Sedanstraße 5.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis. Tel. 574. **Rathaus.** Tel. 574. **Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen.**
Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner.
Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen.
Bureau- u. Verkaufspersonal.
Köchinnen.
Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen.
Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen.
Laufmädchen, Büglerinnen u. Taglöhnerinnen. 4006
Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber" ‚Genfer-Verband', ‚Verband deutscher Hoteldiener', Ortsverwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenarbeiterinnen Zuarbeiterinnen per sofort auf dauernd verlangt 640 **H. Stein,** Wilhelmstr. 36.

Tüchtige **1. Taillen- u. Rockarbeiterinnen** gegen höchsten Lohn für dauernd gesucht. Ebenso auch **tüchtige Zuarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung. 4798 **Wiegand,** Taunusstr. 13.

Geübte **Näherin u. Lehrmädchen** sof. gesucht 5214 Drudenstraße 9, 1. l.

Perfekte **Rock- und Taillen-Arbeiterinnen** gegen hohen Lohn gesucht. 5233 **L. Bacharach.**

Für unser Bureau suchen wir eine **junge Dame,** welche gründlich stenographieren und Schreibmaschine schreiben kann, zum sofortigen Antritt. 4862 **Elvers & Pieper.**

Perfekte Büglerin für ins Haus gesucht 4879 Gneisenaustr. 7, 1. rechts.

Tücht. Mädchen gesucht bei **Burk,** Seerobenstraße 28. 5148

Einf. Alleinmädchen ges., welches einigermaßen kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht. **Näheres Friedrichstraße 40** 2, links. 5147

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht 378 Helenenstraße 5.

Tücht. Alleinmädchen gesucht zum 1. September 4246 Walluferstraße 10, part.

Tüchtiges **Alleinmädchen** per sofort in kleinen Haushalt nach Bonn gesucht. 4706 **Lewin,** Webergasse 10.

Lehrmädchen für feine Damenschneiderei gegen Vergütung gesucht. 5035 Frankenstraße 1, 2. St.

Suche tücht. Köch. 50 M., Haus-, Kind.-, Alleinmädch. 35 M. monatl., f. gut. Herrschaftsh. Stellenbureau Magda Glembowitzki, Wörthstraße 13, 2. 3859

Christliches Heim, Herderstr. 31, Part. l., **Stellennachweis.** Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 401

Uhren repariert fachmännisch gut und billig **Friedrich Seelbach,** 32 Kirchgasse 32. 2020

Näherinnen Zuarbeiterinnen gesucht. 5087 **A. Opitz.**

Kaufgesuche

Kaufe Piano. Demmer, 4030 Ludwigshafen, Luisenstr. 6.

Altes Blei zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3472

Obst-Ertrag. Einzelne Bäume, ganze Baumstücke, Gärten gegen Kasse zu kaufen gesucht. 122 **Karl Hattemer,** Tel. 2030. Dotzheimerstr. 74.

Kohlenkarren zu kaufen ges. Dotzheimerstr. 127, bei **Güttler.** 4462

Zahle stets die höchsten Preise für Knochen, Lumpen, Alteisen, Blei, Kupfer, Zink, Messing, Gummi u. Neutuchabfälle ꝛc. **Adolf Wenzel.** 3807 Dotzheimerstraße 88.

Verkäufe

Hühnerhund,

mit Stammbaum, 3 J. alt, braun, steht fest vor Hühner, auf Pfiff hasenrein, ruhig auf dem Anstand, leisen Appell, apportiert Hahn, Hase, Katzen, Krähen. Läßt sich ablegen u. sucht verloren, brav bei Kindern und Haushühnern. Guter Haus- u. Begleithund. Preis 200 Mk. Vorführung hier oder geg. Vorlage der Reisekosten u. entspr. Tagegeld anderwärts. Näh. in der Exped. d. Bl. 4139

Junge Hasen zu verkaufen Bleichstr. 24, part. 5356

Tauben (w. Römer) mit Schlag zu verk. 5355 Bleichstr. 24, part.

Wegen Aufgabe der Zucht verkaufe ich 20 Kanarienhähne Stck. 5 M., Weibchen 2 M. 6281 Adlerstr. 40, 1. St. l.

Neue und gebr. hocheleg. **Herrschaftswagen** stets zu verkaufen 4427 Oranienstraße 34, bei **Golombek.**

Ein neues viersitziges Break billig zu verk. 3958 **Bierstadt,** Wiesbadenerstr. 1.

Taxameter-Fuhrwerk zu verkaufen 3826 Jahnstraße 19.

Gebrauchte Wagen als Eiswagen zu verwendern billig abzugeben 4912 Biebrich a. Rh., Neugasse 6.

Ein fast neues **Break,** gebrauchter **Jagdwagen und Kupee** zu verkaufen 5263 Herrnmühlgasse 5.

Neue u. gebr. Federrollen, gebr. Milchwagen, gebr. Geschäftskarren zu verkaufen 5276 Dotzheimerstraße 85.

Ein Kastenwagen zu verkaufen 4770 Taunusstraße 25, Drogerie.

1 Gig, 1 Selbstfahrer, 1 Geschäftswagen mit Breakeinrichtung, 1 Doppelsp.-Fuhrwagen, 1 leichter Fuhrwagen, 2 Federrollen, 1 Wagen mit Faß (1500 Ltr.) bill. zu verkaufen. 3989 **Sonnenberg,** Langgasse 14.

Eine leichte **Federrolle,** 15 bis 20 Ztr. Tragkr., u. ein neuer Schneppkarren zu verk. 4544 Feldstraße 16.

Gebrauchtes gut erhalt. einsp. **Pferdegeschirr,** sowie mehrere neue billig abzugeben Moritzstr. 50. 4477

Automobil, 12 PS., 2 Zylinder, 4-sitzig, sehr gut erhalten, spottbillig zu verkaufen. Der Wagen eignet sich auch für Geschäftszwecke. 5006 Reflektanten wollen ihre Adr. unter N. 5006 in der Exp. d. Bl. niederlegen

Eiserne Bettstellen billig zu verkaufen 4923 Rietenring 2, 3. r.

Ein Küchenschrank fast neu, sowie ein **Sofa** billig zu verkaufen 5172 Dotzheimerstraße 98, 2. l.

Alte Möbel, Bett und Strohsack, eintüriger Schrank, Küchenschrank, Sessel ꝛc. billig zu verkaufen 5329 Bertramstraße 14, 2. r.

2 neue Taschendiwans billig zu verkaufen. Daselbst werd. alle Tapeziererarbeiten billig ausgeführt. 4555 Adlerstr. 40, 1. St. l.

Ein- und zweitür. Kleider- und Küchenschränke, Vertikos, Brandkiste, Kommoden, Tische, Bettstellen, Anrichte, Küchenbretter, zu verk. **Schreiner Thurn.** Schachtstraße 25. 5217

Ein Gesinde-Bett zu verk. 2260 Bülowstr. 15, 1.

Gut erhaltener Diwan billig zu verkaufen 5210 Eltvillerstr. 6, 2 rechts.

Rohrstühle, gut erh., eiserne Bettstelle u. gebr. Papageikäfig bill. zu verkaufen 3791 Rheinstraße 68, 2.

Ganz neuer **Diwan** umständehalber sehr billig zu verk. 5315 Dreiweidenstr. 4, Hth., D. r.

Gebr. Bohrmaschine zu verkaufen. Näh. Scharnhorststraße 19, 1. 2768

Eine gebr. Badewanne billig zu verkaufen 4796 Neugasse 9.

Nähmaschine, ½ Jahr im Gebrauch, bill. z. vk. Blücherstraße 9, Hth. p. 4995

Grosser Oleanderbaum zu verkaufen. Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4. 5101

Weinfässer, frisch geleerte, Kognak- u. Südweinfässer in allen Größen zu verkaufen 322 Albrechtstraße 32.

Frisch geleerte Halbstück-Weingrünfässer zu verkaufen 4895 Dreiweidenstraße 1.

Reisekoffer noch gut erhalten billig zu verkaufen 5234 Schillerplatz 1, Vdh.

Ein vollst. **Schmiedewerkzeug** zu verkaufen 5275 Steingasse 25.

Ein Paar neue **Damenzugstiefel,** Größe 36, für 2.50 Mk. zu verkaufen 5297 Seerobenstr. 11, Mtlb. p.

Zwetschen, täglich frisch gebrochen, sowie Eierzwetschen zum Einmachen bill. abzugeben 5295 Kleiststr. 6, Laden.

Pflaumen, Mirabellen, jeden Tag frisch gepflückt, Pfund und Zentnerweise billig abzugeben **Nerostraße 44.**

Mirabellen Reineclauden Birnen billig zu verkaufen 5150 Röderstraße 21, 2.

Fallobst zu haben 5343 Steingasse 19, H. 1.

Eine vollst., massiv eichene **Treppe,** fast neu, billig abzugeben 5219 **H. Dietz,** Lahnstraße 20.

Am Abbruch, Moritzstr. 6, sind guterhaltene Herde, Oefen, Türen, Fenster, Parkettböden, ein guterhaltenes Tor, Bau- und Brennholz, Linoleum, eichene ein- und zweifl. Türen, in feinster Ausführung, Mettlacherplatten, sowie sonstige Baumaterialien billigst zu verkaufen 4785 **Adolf Tröster,** Wohnung: Kellerstr. 18. Telefon 3672.

Am **Abbruch** Coulinstr. 5, Villa, sind gut erhaltene Fenster, Türen, Parkettboden, Bau- und Brennholz, Schieferdach, Backsteine, Mettlacherplatten, zweifl. Türen und sonstig. Baumaterialien billigst abzugeben. 5285 Sämtliches Material nur gut erh. **Chr. Pilgenröther,** Blücherstraße 20. Telefon 3301

Für Neubau, vier noch gute Holztore zu verk. 4806 Riehlstr. 8.

Schlosserei unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 4330

Verschiedenes

Wasch- u. Plättanstalt **Kirsten,** Klarenthalerstraße 3. Uebernahme v. Herrsch.-, Hotel- und Fremdenwäsche. Spez. Stärkwäsche, Kleider, Blusen; wie neu. Eigene Bleiche. 4524

Damenuhr verloren. Abzug. geg. gute Belohn. 5344 Rheinstr. 97, 3.

Verloren Freitag abend von Kirchgasse bis Wellritzstr., Ecke Helenenstraße, ein **Portemonnaie** mit Inhalt und **Spitzenkragen.** Abzug. geg. Belohnung beim Portier d. Firma Blumenthal & Co. 5328

Wäscherei Malaika an der Frankfurterstr. über dem Josephshospital. Uebernahme von Hotel-, Herrschaft- u. Fremdenwäsche unter chlorfreier Behandlung mit Benutzung der Bleiche. Abh. der Wäsche u. Bringen in das Haus. 4828

Herrenwäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen 4467 Seerobenstr. 11, Mtb. p.

Perfekte Büglerin sucht in u. außer dem Hause Beschäftig. Dotzheimerstr. 146 Hth. 2. Stiege. 4952

Strümpfe w. mit Maschine angestrickt, ferner übernehme sämtl. Stickarbeiten 4536 Adlerstr. 32, Laden.

Sehr gut erhaltene **Damenkleider** billig abzugeben 4885 Philippsbergstr. 4, part.

Modes. Geschmackvolle **Anfertigung moderner Damenhüte** Durch Ersparung der Ladenmiete billige Preise. 13 **Bernh. Kobbé,** Putz- und Modewarengeschäft **Bismarckring 25, 1.**

Als **Friseuse** empfiehlt sich **M. Engel,** Schiersteinerstr. 9, Mtlb., 2. Et. 5166

Berlitz School Sprachlehrinst. für Erwachsene **Luisenstrasse 7.** 9604

Umzüge übernimmt in Stadt u. über Land **Moritz Leinweber,** 5199 Hellmundstr. 26, 3. St.

Die berühmte Phrenologin und Arithmomantin zu sprechen bis abends 10 Uhr **23 Kirchgasse 23,** Vorderhaus, 3. Etage. 5327

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sich. Eintreffen jed. Angelegenh. 771 **Marktstr. 21,** Eing. Metzgergasse 2, II

Wissensch. Beurteil. v. Charakt. u. Fähigk. n. Form u. Linie des Kopfes u. der Hand (extra griech. Zahlendeutung). 4971 Gesetzl. gesch. **Nur Helenenstr. 12, 1.** Sprechst. v. 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Nur für Damen.)

Heiratspartien werden reell u. diskret verm. Off. u. S. 2636 an die Exp. d. Bl. 2636

Heirat w. sof. 160 verm. Damen all. Stände m. 5–120,000 M. m. solid. Hrn. (m. u. oh. Verm.) d. Bureau „Fides", Berlin S. 42. 170/8

Ernstes Heiratsgesuch! Für jungen Rittergutsbesitzer in Pommern mit herrlicher Besitzung (Schloß, Waldungen), 6000 Morg. groß, f. freundl. Lebensgefährtin mit mindestens 200 000 Mk. Mitgift. Betreffender ist 30 Jahre alt, evangelisch, groß, schlank, blond, Kavallerieoffizier und entstammt einer bürgerlichen Berliner Patrizierfamilie. Er ist Idealist und wollen die Angehörigen ihn so schnell wie möglich verheiraten. Nur wirklich ernste Offerten erbeten unter genauer Darlegung der Verhältnisse unter Chiffre K. B. 4632 an die Exped. d. Bl. Diskretion selbstverständlich. Vermittler Papierkorb. 4632

Karrenfuhrwerk gesucht Baustelle Weinbergstraße 5319 **Emil Ruppert**

Gioth's Spiegel Seife die Beste.

Buchweizengrütze, Buchweizenmehl empfiehlt stets frisch 5352 **H. Zimmermann,** Tel. 2391. Neugasse 15.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen 5259 Kronenstr. 1, bei **Fr. Petri.**

Frau Harz, Kartenlegerin Schachtstr. 24, 3. St. Sprechst. 10–1 u. 5–10 Uhr. 3825

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883 **Uhlmann.** Luisenplatz 2.

Hilfe g. Blutstockung. **Timerman, Hamburg,** Fichtestraße 33.

Heirat! Mehrere Damen mit Verm. v. 5–100 000 Mk wünsch. sich rasch zu verehel.! Beste Gelegen. f. Heiratslust. Herren jeden Standes w. a. ohne Verm. Einf. Adressen ang. an Schlesinger, Berlin 18 genügt. 49/154

Gelegenheitskauf. Neu eingetroffen die bekannt guten **Schuhwaren** **Damen-Halbschuhe** u. farbige Stiefel, Sandalen für Herren, Damen u. Kinder, welche um schnell damit zu räumen, zu wirklich bill. Preisen verkauft werden. 1427 **Neugasse 22, 1 St. Kein Laden**

Brennholz trockenes Abfallholz bill. zu verk. 5255 **Hammes,** Stuhlfabr., Moritzstr. 45

Wegen Ladenersparnis werden billig verkauft und nur die besten Qualitäten geführt. **Petroleumstech- und Hängelampen.** Alle Sorten **Vogelkäfige, Kochtöpfe, Teigschüsseln u. s. w.** **Kirchgasse 19,** im Hof bei **Krieg.** 4892

Lungenleidende sollten in ihrem eigenen Interesse einmal einen Versuch mit dem so berühmt gewordenen — — **Johannistee** (Galeopsis ochr. vulc.) machen; sie werden den Versuch nie bereuen, sondern dankbar sein, dass man sie auf dies hervorragende Heilmittel aufmerksam gemacht hat. Es liegen bis jetzt bereits weit über — — — — — **achttausend** glänzende Anerkennungen von Aerzten u. Patienten über die Wirksamkeit des Johannistees vor. Dieselben berichten fast einstimmig, dass schon nach kurzem Gebrauch eine wesentliche Besserung des Befindens eingetreten sei. In vielen Fällen hat der Tee geradezu — — — — **verblüffend gewirkt** Mehr als alle Worte wird aber ein Versuch überzeugen u. darum offerieren wir jedem Interessenten, der seine Adresse einschickt und seinem Briefe 20 Pfennig für Porto etc. beifügt, eine — — — — **Probe kostenlos.** Der Probe wird eine ausführliche aus der Feder eines praktischen Arztes stammende Broschüre ebenfalls kostenlos beigefügt. — — — — — — — Der echte Johannistee ist weder in Apotheken noch in Drogerien zu haben; derselbe kommt vielmehr ausschliesslich direkt zum Versand durch 3752 **Brockhaus & Co.,** Berlin-Halensee.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 205. Dienstag, den 3. September 1907. 22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen finden im ehemaligen Empfangsgebäude des Hessischen Ludwigsbahnhofes an der Rheinstraße und zwar in den früheren Wartesälen an folgenden Tagen jedesmal nachmittags 5 Uhr statt: 2., 3., 4., 5., 6., 7., 16., 17., 18., 19., 20., 21. und 30. September, 1. 2. und 3. Oktober. Für Impflinge aus infizierten Häusern ist Termin auf den 4. Oktober angesetzt.

Die Termine für die Wiederimpfung werden den betr. Kindern in ihren Schulen bekannt gegeben.

Das Impflokal befindet sich im ehemaligen Empfangsgebäude des Hessischen Ludwigsbahnhofes.

Eine Woche nach der Impfung sind die geimpften Kinder zur Prüfung des Erfolges im Impftermine vorzustellen. Nachschau findet ebenfalls nachmittags 5 Uhr statt.

Die Angehörigen dürfen sich erst nach Empfangnahme des Impfscheines aus dem Impflokal entfernen.

Die Angehörigen der Impflinge (Eltern, Pflegeeltern und Vormünder werden ersucht, ihre Kinder bezw. Pflegebefohlenen **pünktlich nachmittags um 5 Uhr** zur Impfung und Nachschau zu bringen, andernfalls müssen die Kinder, bei Vermeidung der im Reichsimpfgesetz angedrohten Strafen, auf eigene Kosten geimpft werden.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1906 und früher geborenen Kinder, soweit sie mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorschriftswidrig entzogen worden sind.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, das Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zur Verwendung gelangende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitute zu Kassel bezogen wird.

Verhaltungsvorschriften für die Angehörigen der Erstimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden, auch haben sich Erwachsene, die in solchen Häusern wohnen, vom Impftermine fernzuhalten.

§ 2. Die Eltern des Impflinges oder deren Vertreter haben dem Impfarzte vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen.

§ 3. Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

§ 4. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflinges die wichtigste Pflicht.

§ 5. Man versäume eine tägliche sorgfältige Waschung nicht.

§ 6. Die Nahrung des Kindes bleibe unverändert.

§ 7. Bei günstigem Wetter darf das Kind ins Freie gebracht werden. Man vermeide im Hochsommer nur die heißesten Tagesstunden und die direkte Sonnenhitze.

§ 8. Die Impfstellen sind mit großer Sorgfalt vor dem Aufreiben, Zerkratzen und vor Beschmutzung zu bewahren, sie dürfen nur mit frisch gereinigten Händen berührt werden, zum Waschen der Impfstellen darf nur reine Leinwand oder reine Watte verwendet werden.

Vor Berührung mit Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Rotlauf) erkrankt sind, ist der Impfling sorgfältig zu bewahren, um die Uebertragung von Krankheitskeimen in die Impfstellen zu verhüten, auch sind die von solchen Personen benutzten Gegenstände von dem Impflinge fernzuhalten. Kommen unter den Angehörigen des Impflinges, welche mit ihm denselben Haushalt teilen, Fälle von Krankheiten der obigen Art vor, so ist es zweckmäßig, den Rat eines Arztes einzuholen.

§ 9. Nach der erfolgreichen Impfung zeigen sich vom vierten Tage ab kleine Bläschen, welche sich in der Regel bis zum neunten Tage unter mäßigem Fieber vergrößern und zu erhabenen von einem roten Entzündungshof umgebenen Schutzpocken entwickeln. Dieselben enthalten eine klare Flüssigkeit, welche sich am achten Tage zu trüben beginnt. Vom zehnten bis zwölften Tage beginnen die Pocken zu einem Schorfe einzutrocknen, der nach drei bis vier Wochen von selbst abfällt.

Die erfolgreiche Impfung läßt Narben von der Größe der Pusteln zurück, welche mindestens mehrere Jahre hindurch deutlich sichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Verlaufe der Schutzpocken ist ein Verband überflüssig, falls aber in der nächsten Umgebung derselbe eine starke, breite Röte entstehen sollte, sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden; wenn die Pocken sich öffnen, ist ein reiner Verband anzulegen.

Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstandenen Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen; der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntnis zu setzen.

§ 11. An dem im Impftermine bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Krankheit wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, (§ 1), nicht in das Impflokal gebracht werden, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuzeigen.

§ 12. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

Verhaltungsvorschriften für Wiederimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termin nicht kommen.

§ 2. Die Kinder sollen im Impftermine mit reiner Haut, reiner Wäsche und in sauberen Kleidern erscheinen.

§ 3. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 4. Die Entwicklung der Impfpusteln tritt am 3. oder 4. Tage ein und ist für gewöhnlich mit so geringen Beschwerden im Allgemeinbefinden verbunden, daß eine Versäumnis des Schulunterrichts deshalb nicht notwendig ist. Nur wenn ausnahmsweise Fieber eintritt, soll das Kind zu Hause bleiben. Stellen sich vorübergehend größere Röte und Anschwellungen der Impfstellen ein, so sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden. Die Kinder können das gewohnte Baden fortsetzen. Das Turnen ist vom 3. bis 12. Tage von allen, bei denen sich Impfblattern bilden, auszusetzen. Die Impfstellen sind, solange sie nicht vernarbt sind, sorgfältig vor Beschmutzung, Kratzen und Stoß sowie vor Reibungen durch enge Kleidung und vor Druck von Außen zu hüten. Insbesondere ist der Verkehr mit solchen Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrosen (Rotlauf) leiden, und die Benutzung der von ihnen gebrauchten Gegenstände zu vermeiden.

§ 5. Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung, ist ein Arzt zuzuziehen, der Impfarzt ist von solchen Erkrankungen, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntnis zu setzen.

§ 6. An dem im Impftermine bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impflokal kommen, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuzeigen.

§ 7. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

Wiesbaden, den 26. August 1907.

Der Polizei-Präsident.
J. V.: Falcke.

Wird veröffentlicht. 5047

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Her Stadtarzt **Dr. Schaffner** ist vom 23. August bis 10. September 1907 verreist.

Er wird für die Dauer seiner Abwesenheit von Herrn Stadtarzt, Sanitätsrat **Dr. Schulz**, Querstraße Nr. 1 vertreten.

Wiesbaden, den 21. August 1907.

4654 Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Herr Stadtarzt **Dr. Vigener** ist vom 24. August bis 22. September 1907 verreist.

Er wird für die Dauer seiner Abwesenheit von Herrn **Dr. med. Seyberth**, Kirchgasse 26, vertreten.

Wiesbaden, den 23. August 1907. 4816

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Frauen, die **kleine** arme **Kinder** für Rechnung der städt. Armenverwaltung in Pflege nehmen wollen, werden ersucht, sich im Rathause, Zimmer Nr. 14, Schalter 4 zu melden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1907.

615 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der **Glaserarbeiten** (Los II) für die Leichenhalle auf dem **Südfriedhof** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden, zwischen 11—1 Uhr, im städt. Bauburcau — Adlerstr. 4, part. — eingesehen die Angebotsunterlagen, ausschl. Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 0,50 Mark bis zum 2. September 1907 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Glaserarbeiter Südfriedhof Los II" versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 3. September 1907,
vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformul r eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. August 1907.

4737 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die nördliche Grenzstraße beim Südfriedhof und ihrer Fortsetzung über die alte Erbenheimer Bahn hinaus bis um Armenarbeitshaus hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a. innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt am 2. September cr. und endigt mit einschließlich 30. September cr.

Wiesbaden den 30. August 1907.

5214 **Der Magistrat**

Bekanntmachung.

In der **Gerichtsstraße**, zwischen Moritz- und Oranienstraße, soll im Monat September mit dem Umbau der Steinpflasterfahrbahn in Holzpflasterfahrbahn begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 16. August 1907.

4371 **Städtisches Straßenbauamt.**

Bekanntmachung.

Für die Dauer der polizeilichen Sperrung der Adelheidstraße ist bei Vermeidung der aus § 28 der Akziseordnung sich ergebenden Strafen für die auf der Schiersteinerstraße eingehenden akziseptlichtigen Waren, welche

a) **der Akziseabfertigungsstelle in der Neugasse vorgeführt werden müssen:**
die Schiersteiner-, die Wörth-, die Rheinstraße, Kirchgasse, die Friedrichstraße, die Neugasse zur Akziseabfertigungsstelle Neugasse

b) **der Akziseabfertigungsstelle im Schlachthause vorgeführt werden müssen:**
die Schiersteinerstraße, der Kaiser-Friedrich-Ring, der Kaiser-Wilhelm-Ring, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen

zu benutzen.

Wiesbaden, den 24. August 1907.

4855 **Städt. Akziseamt.**

Hochbau-Techniker gesucht.

Ein **Techniker (flotter Zeichner)** zum **alsbaldigen** Eintritt gesucht.

Meldungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und event. Zeichnungen sind bis zum

3. September 1907

beim Stadtbauamt, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer. Nr. 25, einzureichen.

Wiesbaden, den 29. August 1907.

5160 **Der Magistrat.**

Nichtamtlicher Theil

Rambach.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Gemarkungsbegang ist auf den 16. bis einschl. 18. September d. Js. festgesetzt.

Grundbesitzer oder Pächter von Grundstücken, welche Grenzzeichen revidiert oder erneuert haben wollen, werden hierdurch aufgefordert, die erforderlichen Angaben bis spätestens zum 15. September d. Js dem hiesigen Ortsgericht zu machen.

Rambach, den 26. August 1907.

Der Bürgermeister:
4123 **Morasch.**

Großer Schuhverkauf! 1468

Gut! Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch Billig.

Federleinen, Barchent

kauft man am besten und billigsten im

Bettfedernhaus Mauergasse 15,

Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Graue Federn 35, 50, 60, 90, 125, 1.60, 2.–, 2.40, 2.60
Weiße Federn 2.–, 2.75, 3.–, 3.50, 4.– 4.35.
Daunen 3.–, 3.50, 4.50, 5.50, 7.– bis zu den besten.
Fertige Kissen gefüllt Stück 1.40, 2.–, 2.50, 3.50, 4.50, 5.–, 5.50, 7.50 bis zu den besten.
Fertige Deckbetten gefüllt 5.–, 7.–, 9.–, 11.50, 13.–, 14.–, 15.–, 17.–, 19.–, 21.– bis zu den besten.

Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers. Nur garantirt neue gewaschene, staubfreie Federn. Zum Teil eigene Fabrikation. Anerkannt streng reellste u. billigste Bezugsquelle. Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten und Hotels. 4181

Spezialität: Brautbetten.

Schuhhaus Union, Inh. Richard Zeller

Langgasse 33, Ecke Goldgasse

offeriert das **Vollendetste in farbigen Herren-Stiefeln** elegante Formen, früher bis 20.– jetz 13^{50} und **12^{50}**

Braune echt Chevreaux- u. imit. Damen-Schnürstiefel, hochelegante Formen früher bis 17^{50}, jetzt 11^{50} u. **8^{25}**

Segelleinen-Stiefel für Damen, grau, weiss und beige, früher bis 5^{75}, jetzt 4^{50} und **2^{60}**

Kinder-Stiefel, 18/22 **–.85** | Ein grosser Posten **Segelleinen-Kinderstiefel,** sehr dauerhaft fabelhaft billig

ebenso ein grosser Posten **Schulstiefel** für Mädchen und Knaben.

Beachten Sie bitte meine 5 grossen Schaufenster. 5184

Orthopädische Apparate

wie:

Künstl. Glieder (Hände, Finger, Arme, Beine, Füsse)
Fuss- u. Stütz-Maschinen
Geradehalter u. Korsette
nach **Hessing** und anderen,
Bruchbänder, Bandagen
Leibbinden, Gummistrümpfe

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung nach Mass und Anprobe unter Garantie besten Passens und Erfolges in eigener Werkstätte angefertigt, worauf die Herren Aerzte, Berufsgenossenschaften, Krankenhäuser, Krankenkassen, Unfallversicherungen etc. hiermit noch besonders aufmerksam gemacht seien.

Telephon 227. **P. A. Stoss,** Taunusstr. 2.
Spezial-Etablissement für die Anfertigung orthopädischer Apparate und Maschinen. 682

Parkettböden

jederart, in allen Holzarten und Mustern, auch 14 mm stark als Ersatz für Linoleum liefert

W. Gail Wwe.,

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei
Biebrich a. Rh. und **Wiesbaden** Bahnhofstr. 4.
Telephon Nr. 13 1427 Telephon Nr. 84

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). **Anerkannt bestes Fabrikat!**
Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.–
" à ½ " 60 Pfg.
Andere Fabrikate von **80 Pfg.** an per Dtzd
Befestigungsgürtel in allen Preislagen **von 50 Pfg. an.**

Kirchgasse 6. **Chr. Tauber,** Telephon 717.
Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung). 9504

Reparaturen, sowie Neulieferung von Rolladen u. Jalous. und selbsttät. Gurtaufrollern übernimmt billigst

W. Roth
8597 Herrnmühlg. 8.

Geschlechts-

und Hautleiden, alte Fälle, beh. mit bestem Erfolge. Kein Quecksilber. Diskr. Beh. 4566

Robert Dressler,
Vertreter der Naturheilkunde.
Kaiser-Friedrich-Ring 4.
10—12 u. 4—6 Uhr.

Ja Ja

die wirksamste med. Seife ist die **echte Stockenpferd-Teerschwefel-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: Stockenpferd gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blüschen, rote Flecke 2c. à St. 50 Pfg. bei: Otto Lik, Drog., E. Poehtl, C. W. Poths Nachf., Ernst Sochs. 2415

Den Herren **Architekten** und **Ingenieuren** empfiehlt sich im **Bau- u. Maschinenzeichnen** durchaus erfahrener

Zeichner

zur Anfertigung von Zeichnungen und Pausen bei billigster Berechnung. Näh. 3910
Riehlstr. 2. Oth. part.

Neuherrichtung von Lüstern, Lampen, Bronzen u. Kunstsachen. Reparaturen. 4633
Louis Becker, Albrechtstr. 46.

Möbel Betten, gz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert. A. Leicher, Adelheidstr. 46. Nur beste Qualitäten billige Preise. Teilzahlung. 76

Franzbranntwein echt
in allen Packungen. Drog. Apoth. **Siebert** (Schloss). 5145

Trinkt 4434

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe
Handschuhe, Krawatten, Hosenträger, Unterbeinkleider, Unterjacken, Normalhemden, weisse Hemden, Kragen, Portemonnaies, Leder- und Seiden-Taschen, Gürtel 4057
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Pfungstädter Bier

ist unübertroffen an Güte und Bekömmlichkeit. Beweis: Ehrenpreis für das **absolut beste** Bier.

Erhältlich in Originalflaschenfüllung der Brauerei eib den besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt durch die Niederlage: 2841

Moos & Schmidt,

Kirchgasse 40. **Telephon 298.**

Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich von jetzt ab täglich wieder prima

Frankfurter u. Wiener Würstchen

stets vorrätig halte, sowie **rohen und gekochten Schinken** immer im Ausschnitt habe; ferner empfehle ich jeden Abend meine frische vorzügliche **Leber- und Blutwurst.** 5180

Hochachtungsvoll
Heinrich Beck,
Metzgermeister,
Ecke York- und Scharnhorststraße.

Wiesbadener Tanzschule

Adelheidstraße 21.
Inhaber: **Fritz Sauer & Frau.**
Modern eingerichteter Unterrichtssaal im eigenen Hause.
Das Einzeichnen in die Listen unserer im Oktober beginnenden

Gymnasiasten-Tanzkurse
(Quadrillen von 12 oder 16 Paaren)
und
Abend-Tanzkurse
(Quadrillen von 16 oder 20 Paaren) kann von jetzt ab bei uns erfolgen.
Weitere Anmeldungen einzelner Damen und Herren, sowie neuer Quadrillen nehmen wir gern entgegen. 4858

Fritz Sauer & Frau,
Bertramstraße 3, 1. Ab 1. Oktober: **Adelheidstraße 21.**

Wiesbadener Kronen-Brauerei

A.-G.

Spezialität:

Ia. Lagerbier

(hell nach Pilsener Art).
Vollständiger Ersatz für sogenannte echte Pilsener Biere.
Ausschankstellen in allen Teilen der Stadt und Umgegend.
Originalflaschen-Füllung in den mit unseren Firmenschildern bezeichneten Verkaufsstellen zu Originalpreisen erhältlich.
Garantiert reines Malz- und Hopfenbier, ärztlich empfohlen. 4720

Herren-Anzüge u. Paletots kaufen Sie gut und billig nur **Neugasse 22, 1. Stck.** 5161

1 Zimmer.

Nerostr. 35/37, Stb. 2. St. 1 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu vermieten. 4636

Platterstr. 42, Zimmer und Küche und einzeln. Zimmer zu vermieten. 3780

Riehlstr. 2, 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller zu verm. 3204 Näheres 1. St. r.

Riehlstr. 4, 1 Zim. u. Küche (Mans.-Wohn.) zu verm. 5066

Röderstr. 33, Vdh. 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Okt. zu vermieten. 4820

Schachtstr. 30, Dach, 1 Zimmer, Küche für 12 Mk. sof. zu vm. Näheres Parterre. 4905

Scharnhorststr. 9, schöne 1-Zimmerwohn. per 1. Okt. zu vermieten, Näh. Vorderh., part. links. 4950

Seerobenstr. 7, heizb. Mans. zu vermieten. 1020

Seerobenstr. 18, part. große, helle Mansarde, straßenwärts geg. kl. Hausarb. od. bill. Miete sof. od. spät. zu verm. Näh. das. von vorm. 8—10 und 7—9 Uhr abends. 4703

Steingasse 11, sch. Frontspitzwohn., Zimmer u. Küche, auf gleich od. spät. zu verm. 8715

Steingasse 28, Geräumige heizbare Dachstube gleich zu vermieten. 5599

Steingasse 34, 1., ein großes Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 4743

Schiersteinerstr. 18, 1 Zim., Küche u. Zubeh. zu vermieten im Hinterh. 1754

Schulgasse 6, Mansardw., ein Zimmer und Küche, zu vermieten. 3790

Schwalbacherstr. 22b, 1 Mansarde mit kleiner, anschl. Küche für sofort zu verm. 5232 Näh. Gebr. Neugebauer.

Schwalbacherstr. 59 1 sch. Dachw., 1 Z., Küche u. Keller auf 1. Juni zu verm. 8937

Kl. Schwalbacherstr. 8, ein Zimmer mit Küche u. Keller zu verm. Näh. Dachlogis, bei Gilbert. 4708

Taunusstraße 25, sch. gr. Fzim. m. o. o. M. Pr. 20 bez. 15 Mk das. Drog. 6680

Walramstr. 19, Dachst. Küche u. K. an ruh. Miet. sof. z. vm. Näh. b. Trautmann. 4201

Walramstr. 30, 1 Zim. Küche u. Keller per 1. September zu vermieten. 3746

Walramstr. 35, Mansardwohn. von 1 Zim. u. Küche sofort an ruh. Leute zu verm. Näheres part. 4185

Webergasse 43, 1 gr. Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu vm. Näh. Vorderh. part. 5118

Webergasse 58 1 Zimmer und Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1415 Webergasse 56, 1. l.

Wörthstr. 1, Mansardwohnung 1 Zimmer, 1 Küche mit Abschl. zum 1. Sept. zu verm. 4196 Näh. 2. Stock links.

Leere Zimmer etc.

Adlerstr. 17, Vdh. 1. ein leeres Zim. sof. zu verm. 3489 Näh. Adlerstr. 15, Laden.

Dotzheimerstr. 62, 1 leeres Zimmer. Näh. P. l. F. Merkelbach Ww. 2193

Dotzheimerstr. 110, Hth. 2. St. r. schöne leere Mansarde billig zu verm. 5094

Feldstr. 1, 1. Etg. 1 leere Mans. zu vermieten. 700

Frankenstr. 19, Vdh., gr. leeres Zimmer mit 2 Fenstern, nach d. Straße, auf 1. Sept od. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 1. 3688

Rheinstr. 48, 1 großes leeres Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten. 5226

Roonstr. 6, 1. l., leeres Zim. per 1. Okt. zu verm. 5296

Wellritzstr. 19, ein leeres Zim. zu vermieten. 5026

Möblirte Zimmer.

Sch. möbl. Zimmer m. guter Pens. f. 50 Mk. mtl. an einen Herrn oder Frl. auf sof. z. vm. Off. u. A. W. 5250 an die Exped. d. Bl. 5260

Schön möbl. Part.-Zimmer auf 1. September zu verm. 4444 Off. unt. R. N. 199 an die Exped. d. Bl.

Adlerstr 10, part. möbliertes Zimmer zu verm. 5154

Adlerstraße 16, Vdh p. einf. möbl. Zimmer zu vm. 4797

Bertramstr. 20, Mtlb., part. r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4312

Bismarckring 26, 1. l. möbl. Zimmer an Herrn oder Dame. 8493

Blücherplatz 6, 2. r. schön möbl. Zim. zu verm. 5182

Blücherstr. 9, Mtb. 1. St. r. einfach möbl. Zimmer m. 2 Betten sofort billig zu verm. 5290

Dotzheimerstr. 60, 3. l., 2 sch. möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu mäß. Preis zu verm. 3799

Eltvillerstr. 9, Laden, erhalten 1 od. 2 junge Leute Logis, ev. auch Kost. 8688

Frankenstr. 3, P., schönes möbl. Zim. m. Pension an 2 Herren oder Geschäftsfräulein. 4965

Frankenstr. 10, 2 l. möbliertes Zimmer zu vermieten. 5817

Frankenstr. 27, 3. St. l. ein reinl. Arb. erh. Logis. 854

Friedrichstr. 12, 3., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 3802

Friedrichstr. 14, Hth., 2. St. l., frdl. möbl. Zim. zu vm 5231

Friedrichstr. 19, 3. möbl. Zim. an Kaufleute oder Beamten zu vermieten. 9889

Friedrichstr. 47, Zentralspeisehaus, Kost und Wohnung per Woche für 11 M. zu vm. 1892

Goldgasse 15, 2. St., schön möbl. Zimmer per 1. Sept. b. zu verm. 4833

Goldgasse 18, 3. St. möbliertes Zimmer an Geschäftsherrn oder Fräulein zu verm. 5194

Goethestr. 22, 1. St. ist ein einfach möbl. Zimmer m. Kost zu vermieten. 5035

Hallgarterstr. 8, Hth. 1. l. schön möbl. Zimmer, Woche 2,50 Mk. sofort zu verm. 5250

Helenenstr. 12, Il. Dachw., Zim., Küche, Keller auf gleich od. 1. August. an ruh. Leute zu verm. 1355

Helenenstraße 24, 3. l. Neubau schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4969

Hellmundstr. 4, Hth. 1. gut möbl. 3.50 M. p. W. z. vm. 5284

Hellmundstr. 22, 1 möbl. Zim. mit und ohne Pension zu vermieten. 4874

Hellmundstr. 36, 2., finden anst. junge Leute gut möbl. Zimmer mit 2 Betten. 5014

Hellmundstr. 44, 1., separ. gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4976

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Hellmundstr. 51, 3. H. 8709

Hellmundstr. 52, 2. l. anst. Arbeiter findet Logis. 5168

Hellmundstr. 54, 1. St. Zim. m. 1 od. 2 Balkon, mit Kost zu verm. 3518

Hermannstr. 19, 1. r. ein sch. möbl. Zim. an Herrn od. Frl. billig zu verm. 2581 Näh. daselbst

Hermannstr. 21, 2. l., möbl. Zimmer frei. 5257

Hermannstr. 21, 3. St. r. sch. Logis bill. zu verm. 5258

Hermannstr. 24, 1., sch. möbl. Zimmer zu verm. 745

Hermannstr. 26, Vdh. 3. St. r. erhalten reinliche Arbeiter Schlafst. (2,50 M. p. W.) 48 5

Jahnstraße 17, 3. links, einf. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4123

Jahnstr. 22, möbl. heizbare Mans. zu verm. 5102

Jahnstr. 25, 3. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 1599

Kapellenstr. 40, 1., gemütl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Nebenraum, sep. in Villa, an Herrn preisw. für dauernd zu vermieten. 4.57

Karlstr. 6, part., erh. besserer Arbeiter sch. Zimmer. 5324

Karlstr. 16, möbl. P.-Zimmer zu verm. 1284

Karlstr. 37, 1. r., erh. junger Mann gute Kost u. Logis für 10 Mk pro Woche. 5042

Karlstr. 38, 1., möbl. Zimmer mit guter Pens. (Woche 12 M.) zu verm. 6065

Karlstr. 38, Hth. 2. St. r. l., möbl. Zim. zu verm. 1912

Langgasse 13, 3., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5198

Lothringerstr. 8, part. l., 2 reinl. Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost. 3882

Marktstr. 12, 4. l., bei Spath, erh. 2 anst. Arbeiter sch. Logis, event. auch mit Kost. 4245

Mauritiusstr. 3, 3., erh. reinl. Arbeiter Kost und Logis. 4968

Moritzstraße 23, Hth. 1. St. erhält jung. Mann Logis. 5153

Nerostr. 6, erhalten reinl. Arb. Logis. 798

Neugasse 12, Stb. 2., ein möbl. Zim. zu verm. 3564

Platterstr. 112, schön möbl. Zimmer, nahe am Walde, Verbindung mit der elektr. Bahn nach 2 Seiten, mit und ohne Pension auf gleich zu verm. Näheres daselbst Restauration Schweizergarten. 4702

Riehlstr. 5, Vdh. p. kann ein junger Mann Kost und Logis erhalten. 5123

Riehlstraße 8, Hth. 3. St. l. ein frdl. sch. Zim. zu vm. 999

Riehlstraße 9, möbl. Parterrezimmer und möbl. Mansarde zu vermieten. 4282

Riehlstr. 15a, 2., fein möbl. Zimmer sof. od. spät. preisw. zu verm. 5 22

Roonstr. 8, 3. l. reinl. Arb. erh. schönes Logis pro Woche 3.50 m. Kaffe. 2779

Römerberg 29, 2. St., möbl. Zimmer an Fräulein zu vermieten. 4470

Römerberg 30, 2. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 5264

Römerberg 32, erhalten reinl. Arbeiter saubere Schlafstelle. Näheres Hinterhaus parterre. 3944

Römerberg 36, l. ordentlicher Mädchen Schlafst. erhält. 7745

Sedanstr. 6, Hth. p., möbl. Zimmer zu verm. 1243

Sedanstr. 10, Hth. 2. freundl. möbl. Zim. sof. zu verm. 5129

Sedanplatz 7, 3. r. 2 schöne möbl. Zimmer, Woche 3 u. 4 M. zu verm. 4502

Seerobenstr. 16, Gartenh. r., 1. links, möbl. Mansarde zu vermieten. 3929

Seerobenstr. 2, 3., ein anständ. jg. Mann erh. gute Kost und Logis für wöchentlich 10 Mark auf gleich. 4761

Anderer Herr oder Dame findet

schönes behagliches Heim

bei alleinstehend. gebildeter Wtw. als Alleinmieter. Näheres Schiersteinerstr. 9, part. 3066

Schulgasse 4, möbl. Mansarde zu verm. Näh. Hth. 1 4604

Schulberg 15, Vdh. 1. rechts, möbl. Zim. zu verm. 4161

Schwalbacherstr. 7, 4. St., Schlafstelle frei. 1864

Schwalbacherstr. 11, möblierte Mansarde mit 2 Betten zu vermieten. 5162

Schwalbacherstr. 30, 3. möbl. Mansarde event. mit Pension zu vermieten. 5084

Schwalbacherstr. 49, möbl. Zim. mit Pension preiswert zu verm. Näh. part. 8415

Schwalbacherstr. 51, Laden, möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten zu verm. 5032

Schwalbacherstr. 51, Laden, möbl. Zim. für 3 u. 4 M per Woche m. Kaffee z. vm. 5083

Schwalbacherstr. 65, erh. anst. Arb. bill. Logis. 4558

Kl. Schwalbacherstr. 14, 1. r., erh. Arb. Logis, auf Wunsch m. Kost für 11 M. per Woche. 4484

Kl. Schwalbacherstr. 19, Neub. 1. r., erh. reinl. Arb. Kost und Logis die Woche f. 11 M. 9121

Walramstr. 8, 1. r., sch. möbl. Zimmer sof. zu verm. 4856

Weilstraße 19, part., sch. möbl. Zimmer zu verm. 5951

Wellritzstr. 19, Stb. p., möbl. Zimmer zu verm. 1115

Wellritzstr. 19, 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 1869

Wellritzstr. 33, Mtb., 2. St. rechts, freundl. möbl. Zimmer auf gleich oder später billig zu vermieten. 7065

Westendstraße 3, 3. St. möbl. Zimmer frei. 3927

Westendstr. 18, part., 1 auch 2 möbl. Zim. zu verm. 5133

Westendstraße 26, 2. l., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4809

Wörthstr. 1, 3. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 5122

Wörthstraße 7, a. d. Rheinstr. 3 St. Zimmer m. 1—2 Betten m. od. ohne Pension. Näh. 3. Etage. 9988

Zietenring 7, Hth. 2., möbl. Zimmer, auch mit Pension frei. 5271

Läden.

Für Konsumgeschäfte!

Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei M. Röder I. 1672

Geräumiger Laden sofort zu verm. mit Mietnachlaß. Näh. Bismarckring 30, 3. St. 1482

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, schöner Laden mit Ladenzim. od. 2-Z. u. K. sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8782

Eckladen m. 3 Schaufenstern Dotzheimerstr. 19 sofort zu verm. Der Laden ist bei Lage entspr. für Spezialgeschäfte aller Branchen sehr geeignet, daselbst Lagerraum ca. 3200 qm sofort zu verm. 5254

Dotzheimerstraße 80, Laden mit Wohnung zu vermieten. 697 Näheres 1. Stock.

Eleonorenstraße, Laden, mit Wohnung u. Zubehör zu verm. Näh. b. Roßbach Nr. 5, 1. Tr. 8375

Jahnstraße 8 Laden, für Bureauzwecke geeignet billig zu vermieten. 2898

Kiedricherstr. 9, 1 sch. Eckladen mit 2-Zimmer-Wohn., 1 Laden mit 2-Zimmer-Wohnung z. vm. Näh. Rheinstr. 71, part. 3931

Mauritiusstr. 8

ist per 1. Oktober ein kleiner Laden, event. mit Wohnung (3 Zimmer und Küche) zu vermieten. 9495

Schöner Laden

mit geräumigem Ladenzimmer sof. oder später zu vermieten. Näheres Drogerie Roos, Metzgergasse 5. 4532

Moritzstr. 45, Nähe des Hauptbahnhofs, schöne gr. Läden, auch für Bureauzwecke geeignet per sofort event. auch später zu verm. Näh. 1. St. 1167

Moritzstraße 60, 1 Laden mit kl. Wohnung per sof. billig zu vermieten. 8815 Näh. 3. St. links.

Rauenthalerstr. 19, Laden m. Ladenzimmer für Friseur sehr gut geeignet preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4237

Riehlstr. 2, ein Laden, 2 Zim., 1 Küche, 2 Keller zu vm. 3203

Riehlstr. 9, großer Laden monatlich 25 Mark zu vermieten. 4281

Neubau, zweite Ringstr. 2, verläng. Westendstr., schöner Laden mit 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst oder bei Schlossermeister Haybach, Herderstraße 2. 1. 9900

Zweite Ringstr. 4, (verlängerte Westendstraße), ein Laden mit Metzgereieinrichtung per sofort od. später zu verm. Näh. das. oder bei A. Oberheim. Philippsbergstr. 51 5746

Röderstr. 21, 2. St. schöner gr. Eckladen, Ladenzimmer, nebst Wohn. von 3 Zim. u. reichl. Zubeh., auch Laden oder Wohn. extra auf gleich oder später zu vermieten. 2844

Röderstraße 29, Eckladen nach der Lehrstr. nebst Wohnung, gute geräumige Keller zu verm. Näh. Lehrstraße 14, 1. 3197

Römerberg 15, Laden mit 4 Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich zu verm. 4700 Näh. Platterstr. 112, bei Egenolf.

Römerberg 24 ein Laden mit od. ohne Wohnung per 1. Okt. zu vermieten 28 Näh. daselbst od. Gneisenaustraße 12, G. Koch

Saalgasse 4/6 Laden per sof. zu vermieten. 2379

Schwalbacherstr. 3, an d. Luisen- u. Dotzheimerstr., schöner gr. Laden bill. zu verm. 7588

Schwalbacherstr. 38, Schuhgeschäft, kleines Ladenlokal, auch für Bureau geeignet, zu verm. Näh. Emserstr. 2. 1. l. 3100

Der seit 15 Jahren von Herrn Krell innegehabte Eckladen Ecke Taunusstr. u. Geisbergstr., vis-a vis dem Kochbrunnen, ist auf 1. April 1908 zu verm. Der Laden hat acht Schaufenster, ca. 800 Quadratmeter Fläche, sow. entsprechende Nebenräume. Näheres Taunusstraße 13, 1. St. 6457

Webergasse 16,

3937 beste Kurlage

Eckladen mit 3 Schaufenster mit Ladenzimmer Näheres daselbst b. Istel.

Wellritzstr. 16, Laden mit Wohn. zu verm. 3732 Näheres Hinterhaus.

Yorkstr. 11, Laden mit 2-Z.-Wohnung per 1. Okt. od. spät. billig zu verm. Näh. daselbst part. r., od. Nettelbeckstraße 12, part. l. 3523

Zwei sch. Läden, f. Metzgerei und Bäckerei sehr gut geeignet, auf sofort zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 114 od. Zietenring 5, 1. St. r. 4381

Laden zu vermieten. 4618 Dotzheim, Wiesbadenerstr. 30.

Zietenring 5 1 Laden, für Metzgerei eingerichtet, auf sofort zu vermieten. 437 Näheres 1. Stock

Dotzheim Laden billig zu verm. Näh. Wiesbadenerstr. 30. 740

Laden mit Wohnung geeignet eine f. Dame, Verkäuferin d. sich selbst machen möchte, passend für Kaffee, Chokolade, Bonbons u. dergl. billig zu vermieten. 5173 Näheres Wiesbadenerstraße 30, in Dotzheim. 5173

Geschäftslokale.

Neubau, Kiedricherstraße 12, große Geschäftsräume mit gr. Lagerkellern für jeden Betrieb, auch für Kutscher geeign., zu vm. Näh. Blücherstr. 30, 2. 1838

Weinkeller

f. 60 Stck m. Kontor, Pack u. Schwenkraum per 1. Juli eventl. später zu verm. 6566 Steib, Moritzstraße 9.

Oranienstr. 35, p., 2 Zimmer, geeignet für Bureau od. kleine Familie sofort zu vm. Anzus. von 10—11 Uhr morg. 1751

Bäckerei.

Ecke Römerberg 24, Schachtstr. 26 eine Bäckerei mit Laden und Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gneisenaustraße 12, G. Koch. 27

Für Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3, ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch möbl. (auch einz. Z.) 6757 Rheinstraße 103, 1. St.

Zietenring 5 Bäckerei sofort zu verm. Näh. 1. St. 5111

Werkstätten etc.

Wein- od. Lagerkeller

ca. 220 Quat.-Mtr. groß mit Aufzug, Wasser, Gas und elektr. Licht, nebst Packraum, für M. 600 per sofort oder später zu vermieten. 3194 Näh. Bismarckring 27, 1. r.

Bülowstr. 12, helle Werkst. u. Nebenr. (mit Gas u. Wasser), Torfahrt u. Hof zu vm. 4469

Dotzheimerstraße 81, Neubau schöne große Lagerräume und Werkstätte per 1. Oktober eventl. früher zu verm. 3920

Dotzheimerstr. 84 fr. besond. helle Werkstätte mit Halle, zus. ca. 150 □-Mtr. groß, ev. auch als Lagerraum, ganz od. geteilt, per sofort od. spät. zu verm. Näh. daselbst oder 2477 Schiersteinerstraße 15, p.

Dotzheimerstr. 88, sch. Werkstätte, ca. 60 □-Mtr., mit od. ohne Wohn. zu verm. 3395

Helle Werkstatt, ca. 60 □-M., event. mit darunterliegender größerer Kellerei, dies. eignet sich vorz. für Flaschenbier-, Mineralwasser u. Weinhandlung, auch sehr geeignet für jeden anderen Betrieb, event. mit 2-Zim.-W. sofort zu vm. Näh. Dotzheimerstraße 127 Karl Gürtler. 9112

Dotzheimerstr. 100, eine frdl. Werkstätte, ein kl. Flaschenbierkeller bill. zu verm. 4230 Näh. Hinterh. part.

Dotzheimerstr. 111, gr. Werkstätten und Lagerräume, ganz oder geteilt sof. zu verm. 4249

Dotzheimerstr. 123, 1 Stall für 1—2 Pferd. mit Futterraum auf gleich od. spät. zu vm. 3903

Dreiweidenstraße 6, Part. r. Atelier für Maler oder Bildhauer, oder auch für andere Zwecke zu verm. 5171

Dreiweidenstr. 7, Werkstatt oder Lagerraum billig zu vermieten. 9239

Eltvillerstr. 1, Torfahrts-Keller ohne Stufen zu verm. 2427

Göbenstr. 10 heller schöner Souterrain-Raum, Werkstätte für ruhig. Geschäft, auch für Lager u. Möbeleinstellen zu vermieten. 6040

Hallgarterstr. 10, Stall für vier Pferde, Wagenremise und Futterraum m. u. ohne Wohn. sof. zu verm. 1549

Karlstr. 6, sch. hell. Raum, pass. für Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. 3698

Karlstr. 39, p. große Arbeits- und Lagerräume sofort oder später zu verm. 4105 Näh. Dotzheimerstr. 28, 3. l.

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lagerraum oder Werkstatt, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Vdh. p. 1541

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abfluß, geeignet als Bier- od. Wasserkeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Vdh. part. 1612

Klarenthalerstr., Ecke Scharnhorststraße, kleinere Werkstatt, zirka 30 Qmtr., mit darunterliegendem ebenso großem Lagerraum, event. mit 3-Zim.-Frontspitz-Wohn., zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei R. Schmidt, Yorkstraße 33, 1. oder im Neubau. 4250

Klarenthalerstr., Ecke Scharnhorststr., kleinere Werkstatt, geeig. für Maler, Tapezierer, Schreiner, zirka 30 Qmtr., mit darunterliegendem ebenso großem Lagerraum, event. mit 3-Zim.-Frontspitz-Wohn., zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei R. Schmidt, Yorkstraße 33, 1. oder im Neubau. 2252

Klarentalerstr. 4, große helle Lagerräume mit Büro 90 qm groß, sowie großer Keller 256 qm groß auf gleich oder später, ganz od. geteilt zu verm. 8847

Kirchgasse 54, part., Photogr.- od. Maleratelier mit Nebenr. zu verm. 9343

Kiedricherstr. 9, 1 Pferdestall für 1 Pferd nebst großem trockenen Kellerraum zu verm. Näh. Rheinstr. 71, part. 3965

Lehrstr. 31, Werkstätte oder Lagerraum auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 1. St. 4450

Für Wäscherei. Separ. Waschküche nebst Bügelraum per sof. zu verm. Bleiche ganz in der Nähe. Näheres 1723 Lothringerstraße 4.

Ludwigstr. 1, Stallung für 2 bis 3 Pferde mit oder ohne Wohnung zu verm. 5117

Mauritiusstrasse 10,

Weinkeller, auch als Lagerraum zu benutzen, zu verm. Näh. 1. St. 373

Moritzstr. 3, Werkstätte, sch., groß und hell, per 1 August zu vermieten. 2244

Moritzstr. 9, bei Steib, Weinkeller mit Kontor-, Pack- und Schwenkraum per 1. Juli zu vermieten. 6566

Rauenthalerstr. 8, sch. Wasser- oder Bierkeller nebst Schwenkr. auf 1. Okt. zu vm. 2891 Näh. Mtb. Nortmann.

Großer heller

Lagerkeller

mit bequemem Zugang u. Warenaufzug für sofort oder später zu vermieten. 3855 L. Schwenck, Mühlgasse 11/13.

Rheingauerstr. 8, p. r., eine Werkstatt nebst Lagerraum, auch als Bureau zu verm. 4903

Roonstr. 6, Torfahrt, gr. Hofr. für Mosaik u. Tonpl. sehr geeignet, jetzt Möbelgeschäft zu vermieten. 2957

Rüdesheimerstr. 22, kl. Werkstatt od. Lagerraum z. vm. 4493

Scharnhorststr. 19 (nahe der Elektr.) großer Hofkeller zu verm. Näh. 1. 2761

Scharnhorststr. 19, Werkstatt od. Lagerraum zu verm. 2762

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4607

Schillerplatz 3, Stb. 1 St. besserer Lagerraum auch als Büro sofort zu verm. 7169 Näheres daselbst.

Schiersteinerstr. 22 Weink. m. Packraum rc., sowie ein kleiner Lagerraum zu verm. Näheres part. links. 1476

Schwalbacherstr. 59 1 helle große Werkst. auf 1. Okt. und 1 kl. Werkst. sof. zu vm. 8938

Waterloostr. 3, 1 Nebenhaus, als Bureau oder Lagerraum, 1 gr., 2 kl. Zimmer, desgl. 1 große Werkstatt per sof. zu vm. Näh bei Kober, 2. St. 3521

Weilstraße 18, Fabrikraum 130 □mtr. mit großem Lagerspeicher, evtl. geteilt, zu vm. Elektr. Anlagen vorhanden. 15

Wellritzstr. 37, Wagenremise, auch für Automobil od. Lagerraum geeignet, p. 1. Okt. zu vm. N. Frankenstr. 19, 1 4287

Yorkstr. 22, schöne helle Werkst. für jeden Betrieb geeignet per 1. Okt. zu verm. 2494

Pensionen.

Pension Villa Norma.

Frankfurterstraße 10. 5213
Neu eröffnet. 1. Kurlage.
Tadellose Küche. Bäder.
Elektrisches Licht. Garten.

Villa Grandpair,

Emserstr. 15 u. 17. Teleph. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6870

Dienstag und Mittwoch

kommen die angesammelten

Reste

in

Wolle, Seide, Waschstoffen

etc. etc.

zu Roben, Röcken, Blusen, Kinderkleidern etc.

auf besonderen Tischen zur Auslage.

Die aussergewöhnlich billigen Preise

sind auf jedem Rest deutlich vermerkt.

5251

J. Hertz, Langgasse 20.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich.
..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. .....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 563
Kostenfreie Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art.

Miethgesuche

Stall od. U. Torfahrt zum Unterbringen von Kaninchen zu mieten gesucht. Näh. Westendstr., Dorfstr. x. Off. m. Preis unt. F. 4964 an d. Exp. d. Bl. 4980

Gesucht per 15. September
möbliertes Zimmer
von jung. Manne 5098
Gefl. Off. unter C. W. 100 an die Exped. d. Bl.

In Wiesbaden wird ein kleines
Pensionat
von 10—15 Zim. v. 2 Damen mit guten Kenntnissen, aus der besseren Gesellschaft vorerst zu pachten oder mieten gesucht. Off. unt. L. 4131 an die Exp. d. Bl. 4131

Sommerfrische oder **Ausflugs-Restaurant**
zu pachten ges. Gefl. Offerten bitte unter S. 5203 an die Exp. d. Bl. 5203

Vermiethungen

7 Zimmer.

Friedrichstr. 4. 1. 7 große Zimmer, Badezimmer, Balkon, Gas, elektr. Licht per Okt. oder früher zu verm. 4627

Rüdesheimerstr. 20, 1., 7-Z.-Wohn. mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. beim Hausmeister Frtz, Hth., 1. St. 3952

6 Zimmer.

Adelheidstr. 80, p., Wohnung von 6 Zimmern auf 1. Okt. oder später zu verm. 6812

Emserstr. 51, herrschaftl. 6-Z.-Wohn., 1. St., mit allem Komf. event. mit Frontsp. auf gleich zu vm. Näh. p. 4554

Kaiser-Friedrich-Ring 3, 2. 6 Zim. mit reichl. Zubeh., Pr. 1700 M. Einzusehen 11 bis 1 Uhr. Näh. Freseniusstr. 41. 2032

5 Zimmer.

Emserstr. 22, Ecke Hellmundstr. 5-Zim.-Wohnung per 1. Okt. oder später zu verm. Näheres Emserstraße 22, p. 7448

Friedrichstr. 46, 2., 5 Zim. Küche, Speisek., Klos., 1 Kammer 1 Verschlag, 2 Keller z. 1. Okt. 1907 zu verm. Näh. b. Hausverw. Kandler, Hth 2. 10001

Hellmundstr. 58, part., 5-Zim.-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näh. Emserstraße 22, p. 4758

Klarenthalerstr. Ecke Scharnhorststr., schöne 5-Zim.-Wohn. im 1., 2. u. 3. St., Neubau Rauth u. Schmidt, mit elektr. Licht, Erk., Balkon, Bad, Parkett u. Linoleumfußbodenbelag. Kein Hinterh. Näh. bei R. Schmidt, Dorfstr. 33, 1. oder Bauburean Huber, Rheingauerstr. 3. 2251

Luisenstraße 20, 1. r. Wohn. zu verm., 5 Zim., 1 Küche u. Zubehör, eignet sich auch zu Bureau. Näheres **A. Boß,** 2. St. r. 4873

Rheinstr. 43, 5 Zim., Küche und Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres Blumenladen daselbst. 5209

4 Zimmer.

Adolfstr. 8, Geh. 1. u. 2. St. 4-Zim.-Wohn. zu vm. 2921

Dotzheimerstr. 64, nahe Kaiser Friedrich Ring, ohne Hinterh. m. o. Läden, 4—5 Zimmer (3 große 2 kleine) 1. Et. mod. 5-Z.-W. m. Wegg. v. Wiesb. m. reichl. Zubeh. auf 1. Juli, ev. früher zu verm. Nah. 3. Et. r. 6023

Dotzheimerstr. 115, Neubau, sch. 4-Zim.-Wohn., Bad, elektr. Licht, der Neuz. entspr., p. sof. oder später zu verm. 4714

Drudenstr. 9, 3, 4 Zim. und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Nr. 7, part. 4045

Friedrichstr. 18, 3. St., sind 4 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. Näh. 1. Stock bei **Gottlieb.** 4592

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr. herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu verm. 5216 Näheres 1. Stock rechts.

Hellmundstr. 41, Vorderh., im 2. St., ist eine sch. Wohnung von 4 groß. Zim. u. Küche zu vm. Näh. bei J. Hornung & Co., im Laden daselbst. 4671

Herderstr. 23, 1. Et., schöne 4-Zimmerwohn. mit 2 Balk., Bad u. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 521

Hermannstraße 23, Ecke Bismarckring, 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sof. zu verm. Näh. part. 2113

Karlstr. 39, 4-Zim.-Wohnung 2. Etg., per 1. Okt. zu M. 650 zu verm. Näheres Dotzheimerstraße 28, 3. 1544

Klarenthalerstr., Ecke Scharnhorststraße, schöne 4-Zim.-Wohn. 1. u. 2. Stock, Neubau Rauth u. Schmidt, mit elektr. Licht, Erker, Balkons, Bad, Park.- u. Linoleum-Fußbodenbelag. Kein Hinterh. Näh. bei R. Schmidt, Dorfstraße 33, 1. oder Bauburean Huber, Rheingauerstr. 3. 2251

Luisenstraße 41, part., 4 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Die Räume eignen sich auch für Bureau. Näh. Vorderhaus 1. 1701

Oranienstr. 27, Hth. p., 4 Zim. sofort zu vermieten. 8093 Näh. Wörthstr. 1, Bäckerei.

Oranienstr. 52 3. 4-Zim.-Wohn m. Balkon zu verm. 3526 Näh. Laden.

Oranienstr. 54, 3., 4-Z.-Wohn. mit Balkon sofort zu vermieten. Näh. Laden.

Rheinstr. 43, Gartenhaus 4 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Preis 550 Mk. 3766 Näh. Blumenl. daselbst.

Rheingauerstr. 6, 4-Zimmer-Wohnung m. Zubeh. p. 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst, 1. St. l. 1802

Neubau, zweite Ringstr. 2 verlang. Westendstr., schöne 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. daselbst od. bei Schlossermeister Laubach, Herderstr. 2, 1. 9903

Rüdesheimerstraße 20, 1. St. eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten 2757

Scharnhorststr. 15, Ecke Göbenstraße, schön., 4-Zimmer-Wohn. der Neuzeit entsprechend (Gas, Elekt., Badeofen) per sof. oder später zu verm. 2959 Näh. daselbst 1. St. 2—4 Uhr nachmittags.

Yorkstraße 14 Wohn. von vier Zimmern u. reichl. Zubehör auf Oktober zu verm. 1593

Ecke Taunus- und Querstraße 3, 2. Stock, 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh., neu hergerichtet, per gleich oder später zu vermieten. 3930

Walramstr. 30, gr. 4-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen täglich von 10—1 Uhr. 1640

Wegen Wegzug u. Nachlaß 4 Zimmer, Küch. u. Zubehör Ecke Wellritzstr. u. Walramstr. 19, 1. Etg. 1. Okt. zu vm. Näh. daselbst. 4981

Yorkstr. 3. Bdg., 1. St., 4 Z., Bad und reichl. Zubeh. auf gl. oder später zu verm. Näh. p. bei **H. Meurer,** oder Nerostraße 38, 1. 8787

Zietenring 8, Bel.-Et., 4-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 1394

3 Zimmer.

Aarstr. 12, zu vermieten: Part., 3 Zim. u. Küche, 1. Etage, 3 Zimmer u. Küche, Stallung für 4 Pferde u. Remise. Mitbenutzung des Gartens. Näh. Mauergasse 6. 5174

Adelheidstr. 33, Seitenb. 1., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. 4608

Adlerstr. 24. 3 Zim. Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 5135

Adolfstraße 5, Vorderh. und Seitenb. sind 3 schöne geräum. Dachstockwohn. 3 u. 2 Zim. mit Zub. an ruh. Leute zu verm. Näh 1. Stock. 633

Bierstadterhöhe 56, schöne 3-Zim.-Wohn. (Preis 360 Mk.), sowie Frontsp.-Wohn., 2 Zim. und Küche (Preis 180 Mk.) zu vermieten 3054

Bismarck-Ring 40, 1. St. sch. 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zub. auf 1. Okt. zu verm. 2472 Näheres Part.

Bismarckring 7, H 2, 3-Zim.-Wohn., 1. Okt., das. Lagerr. o. Werkst. r. r. G. 1968

Blücherpl. 5, schöne 3-Zimmer-Wohn., Bdh per ersten Oktober zu vermieten. 3490 Näh. daf. Hth. part rechts.

Blücherstr. 5, Bdh. 2. St., 3 Zimmer, Küche, Bad, zwei Balkons, Mansarde, 2 Keller a. 1. Okt. zu verm. Näh. 5445 Bismarckring 24, 1. St. lks.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3 Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Eine sch. Frontspitz-Wohn., 3 Zimmer, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Dambachtal 8, Laden. 3958

Dambachtal 12, Gartenhaus schöne Mansard-Wohnung, Küche u. 3 Räume, mit Gasabschluß, per 1. Okt. an durchaus ruhige, ältere, kinderlose Leute zu vm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4042

Dotzheimerstr. 11, sch. Mansf.-Wohn., 3 Zimmer, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Bdh., 1. St. 4559

Dotzheimerstr. 59, (Neubau) schöne 3- u. 2-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu verm. 5253

Dotzheimerstr. 64 sehr schöne große moderne 3-Zim.-Wohn., Hochp. ohne Hinterh. ohne Läden zu verm. 9572

Dotzheimerstraße 72, Bdh. eine schöne Frontspitz-Wohnung 3 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu verm. (An ruhige Leute) Näh. Vorderh. part. 5114

Dotzheimerstr. 74 sind 3 Zim.-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näheres 1. St. 5288

Dotzheimerstr. 88. Mittelbau, 1. St., sch. gr. 3-Zim.-Wohn., Hth. 3- od. 2-Zim. Wohn. mit Zubeh. sogl. zu verm. Näh. Bdh. 1. St. l. 5019

Dotzheimerstr. 81. Neub. Bdh. schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. od. früh. zu vm. 3349

Dotzheimerstr. 91, 1. Stock schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu verm. 4251

Dotzheimerstr. 111, Bdg. mod. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 5113

Dotzheimerstr. 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. R. Kontor 9085

Eckernförderstr. 12, freie Lage, schöne 3-Zimmer-Wohn. sofort zu verm. 3088

Ellvillerstr. 8, schöne 3-Zim.-Wohn. für Juli zu verm. Näh part. r. 5859

Emserstr. 14, sch. 3-Zimmer-Wohnung (1. Etage) zu verm. Näh part. 4432

Emserstr. 40a, Neub., 3- und 4-Zim.-Wohn., d. Neuz. entspr. einger., per 1. Okt. z. vm. Näh. Drudenstr. 1, part. l. 3112

Erbacherstr. 4, 3 Zimmer mit Zubeh. im Absch., beleg. im Hth., Dachl., zu verm. Näheres Bdh., 2. St. 7065

Frankenstr. 13, Hth., 3 Zim., Küche u. 2 Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh p. 2843

Frankenstr. 23, Bdh. 3 Zim., Küche, Mansf., 2 Keller, Gas u. Mtb., 3 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm. 3434

Frankenstr. 23, Bdg. 3 Zim. Küche, Mansf., 2 Keller, m. Gas. Preis 480 Mk., Mtb., 3 Zim. u. Küche. Keller, monatl. 30 M. per 1. Okt. zu vm. 3434

Feldstr. 12, in meinem Neub. (Hth.) sind 4-Zim.-, 2-Zim.- u. 1-Zim.-Wohn., jede mit Küche, auf 1. Okt. zu verm.; auch 1 eine Wohn. m. sep. Waschküche an Waschleute abgegeb. werden. 1475

Gneisenaustr. 5 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1344 Näh. daselbst part. links

Neubau Gebr. Vogler, Hallgarterstr. 3 und Kleistr. 5 sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., preiswert zu vermieten. Näh. part. 3248

Hallgarterstr. 10, 3 Zimmer-Wohn., d. Neuzeit entspr. mit allem Zubeh. sof. zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheingauerstraße 13, 1. 1253

Helenenstr. 1, 1. Stock, schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst 7364

Hellmundstr. 51, Stb. Part. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. 4694

Hermannstr. 21, r. Wiegand. 3 Zimmer u. Küche a. 1. Okt. zu vermieten. 1438

Hochstätte 10, 1. r., 3 Zim. mit Zubehör per Oktober zu vermieten. 1972

Hochstätte 10, Hth. Mf. 3 Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu vm. Näh. Bdh. 1. r. 1972

Karlstraße 38, Mtb. 3 Zim. u. K. 1. St. zu verm. Pr. 380 M. Näh. Vorderhaus part. 4538

Kiedricherstr. 9, 1., 2., 3. Obergeschoß 3-Zimmer-Wohn. nebst Bad, Erker, Balkon u. Kohlenaufzug zu vermieten Näheres Rheinstraße 71, part. 3932

Kellerstraße 4, Neubau, 3-Zim.-Wohnungen zu vermieten. 3976

Kellerstr. 6, 3-Zimmer-Wohn. mit Küche zu verm. 5343

Kellerstr. 11, vier 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. 2773 Näheres Part.

Kiedricherstr. 6, 1. u. 3. St., je 1 Wohn. von 3 Zim., Küche, Bad, Erker u. Balkon nebst Zub. eventl. mit Lagerraum per 1. Okt. zu verm. Näh. p. l. 1753

Kirchgasse 7, Hth., 3 Zim. und Küche (400 Mk.) zum 1. Okt. zu verm. Näh. b. Blank. 5225

Kirchgasse 13, Frontspitzwohn., 3 Zim., Küche u. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näheres Hutgeschäft. 5770

Kirchgasse 13, 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. Näh Hutgeschäft 5969

Klarentalerstr. Ecke Scharnhorststraße schöne 3-Zim.-Frontspitz-Wohn. Balkon zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei R. Schmidt, Dorfstr. 33, 1. oder im Neubau

Knauststr. 1, 2 r. 3-Zim.-Wohn. event. mit Gärtchen zu verm. Näheres daselbst oder Platterstraße 76, bei Ries. 1847

Lehrstraße 16, 1., 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Keller und Mansf. an ruh. Familie auf 1. Okt. zu verm. Näh. Lehrstraße 14, 1. 1644

Lothringerstr. 4, gr. 3-Zim.-Wohn. (Hochpart.) z. b. Preise von 520 Mk. per sof. od. spät. zu vermieten. 1724

Metzgergasse 21, 2. 3 Zim., Küche u. Keller sof. od. 1. Okt. zu verm. Näh Grabenstraße 20, Laden. 295

Moritzstr. 8, Hth. p., ist eine abgeschl. Wohn., 3 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näheres Vorderhaus im Laden (Bäckerei). 1556

Nerostr. 10, 3 Zim. u. Küche (Hth.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Moritzstr. 50. 1610

Nerostraße 26 3 Zim., Küche u. Zub., 1. Etage, per 1. Okt. zu verm. 1552

Neugasse 12, Hth., Mansf.-W., 3 Zim. im Abschluß, zu verm. Näh. 1 3692

Oranienstr. 10, Mtb., Frtsp.-Wohn., 3 Zim. u. Zubeh., per 1. Okt. 1907 zu verm. Näh. Bureau, Mtb. part. 3052

Ecke Rauenthalerstr. in meinem Neubau sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4235

Rauenthalerstr. 6, schöne 3-Zim.-W., 2 Balk., B., Mansf., 2 Keller, zu verm. Näh. im Laden. 4960

Rauentalerstr. 8. sch. 3-Zim.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Mtb. p. **Mortmann.** 2892

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh., zwei Balk., Bad zu verm. 2527

Riehlstr. 2, eine Wohnung 3 Zim., 1 Küche, 2 Keller u. 1 Mansarde zu verm. 3202

3-Zim.-Wohn., Bdh., 1. und 2. St., mit 2 Balk. u. reichl. Zubeh., sowie 3 Wohn., à 3 Zim., im Mtb. u. M. 350 an an ruh. Mieter zu verm. Wilh. Wolf, Riehlstr. 3, Mtb 1454

Riehlstr. 15, Hth., sch. 3-Z.-W. a. 1. Okt. zu vm. N. Bdh p. 4928

Neubau Zweite Ringstr. 2, verlängerte Westendstr., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. 9902 Näh. daselbst od. b. Schlossermstr. Haybach, Herderstr. 2, 1.

Zweite Ringstr. 4 (verlängerte Westendstr.), sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim,** Philippsbergstraße 51. 5745

Rheinstr. 43, 3 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. im Blumenladen. 1745

Rüdesheimerstr. 22, 3. Stock, hochelegant 3-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. an ruh. Mieter per 1. Oktober zu verm. Näh. p. bei Krümmel. 3634

Scharnhorstr. 9, 2. St., sch. 3-Zimmer Wohnung gleich oder später zu verm. 2378

Scharnhorststraße 15, Ecke Göbenstr., sch. 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. (Gas, Elektr., Badeofen) per sof. od. später zu verm. Näh. das. 1. St., von 2—4 Uhr nachm. 2960

Sedanstr. 1 schöne 3-Z.-Wohn. bis 1. Okt. zu vm. Pr. 470 M. Näh. Eckladen. 1176

Scharnhorststr. 18, ist die sehr schöne, praktisch eingerichtete m. großem Balkon versch. 3-Zim.-Wohn. im 1. St. auf 1. Okt. oder auch früher für 650 M. zu verm. Näh. daselbst oder in der Paterre-Wohnung rechts od. Luisenstr. 14 im Weinkeller von A. Maier. 1649

Sedanstr. 11, Hth., 3 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 4485

Seerobenstr. 2, 1., 3 Zimmer, Bad 2c. Mk. 6.0 sof. od. sp. zu verm. Näh. part. 1813

Seerobenstr. 11, Hth. eine neuhergerichtete 3-Zimmer-Wohn. sofort oder zum 1. Oktober zu vermieten. 2939

Schiersteinerstr. 9, Vdh., 3 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 8940

Schwalbacherstr. 37, Mtb., 1, 3 Zimmer, Küche u. Mansarde per 1. Okt. zu verm. 2869

Schwalbacherstr. 39, im Mtb. sind zwei 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm.
Auch ist daselbst ein Weinkeller circa 24 Stück haltend, sofort zu vermieten. 1592

Schöne 3-Zim.-Wohn. mit Cabinet u. Wandschrank, Bad, gr. Küche m. Speisekammer 2c. per 1. Okt. zu verm. 4827 Neubau Schwalbacherstr. 41.

Waldstraße 90, r., 3 Zim. u. K. zu verm. Näh. das. 1. r., oder Dotzheimerstr. 172, p. 8749

Waldstr. 6, am Personenbahnhof, schöne 3 Zim.-Wohnung per 1. Oktober bill. zu vermieten. Näh daselbst bei 1260 Gustav Möhn.

Wallauferstr. 5, Geh. 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. billig zu vermieten. 2373 Näh. Leing. Bdh. 3.

Wallauferstraße 7, M., 2 Z.-W.-Wohn., part. u. Dachl., zu vm. Näh. Bdh. part. 1752

Wallauferstr. 9, Hth., schöne gr. 3 Zimmer, Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh. p. 1623

Webergasse 58 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1416 Webergasse 56, 1. l.

Yorkstr. 3, part., 3 Zimmer m. reichl. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. bei Meurer oder Nerostr. 38, 1. 1476

Yorkstr. 4, 1. Hinterh. 3 Zim.-Wohnung ist per 1. Okt. billig zu verm. 8379 Näh. Vorderhaus 1. St.

Yorkstraße 4, 1. l., eine 3-Z.-Wohn. im 3. St. p. sofort zu verm. 1442

Yorkstr. 8, 3-Zim. p. 1. Okt. zu verm. 1424

Yorkstr. 9. Ecke Nassauer, direkt am Blücherplatz, schöne freundliche 3- u. 4-Zimmer-Wohnung, herrl. sonnige Lage zu verm. Näh. daselbst im Laden. 718

Zietenring 5, 1. Etage r., schöne gelegen, der Neuzeit entspr. 3-Zim.-Wohn. auf auf 1. Oktober zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 114 4380

Zietenring 5, 2., 3-Zim.-Wohn., Balkon u. reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näh. 1. St. 5112

Bahnhof Dotzheim schöne 3-Z.-Wohn., neu hergerichtet, Preis 400 Mk., sofort od. per 1. Okt. zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenl., Wiesbaden. 8668

Dotzheim, Neugasse 72, 3-Zimmerwohn. mit Küche, Keller und Schweinestall sof. zu verm. Näh. bei **Heinrich Wüst** daselbst. 8628

Sonnenberg-Wiesbaden,
Bergstraße 2 4929
(Haltest. der elektr. Bahn)
eine 3-Zimmer-Wohn m. Zubehör per 1. Okt. d. J. zu verm.

2 Zimmer.

Aarstr. 10, 2 mal 2 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5062

Aarstr. 20, Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche nebst Stallung f. 1 Pferd zu verm. 2233 Näh. Yorkstr. 9 bei Fritz.

Adlerstr. 4, 1, 2 Zim., Küche mit kl. Werkstatt od. Lagerraum per 1. Okt. zu verm. 4259

Adlerstr. 29, Neubau, 2 Zim. u. Küche nebst Zubehör im Hth. auf sofort eine 2 Zimmer-Wohn. im Vordh. per 1. Okt. zu vm. Näh. bei Max Röder, Vorderhaus 1 Stg. 9571

Adlerstr. 30, ist eine freundl. Dachw. zu verm. 1869

Adlerstraße 56, eine Dachw., 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 242

Albrechtstr. 32, Vdh. abgeschl. Mansard-Wohnung, 2 Zimmer an ruhige Mieter auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. Part. 2643

Albrechtstr. 39, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. z. vm. Näh. Vdh., 1. St. 3354

Bismarckring 5, Hth., 2 Zim. und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 2436

Blücherstr. 38, Neubau, herrl. 2-3-Zim.-Wohn. von 370 Mark an auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres b. o. Scharnhorststraße 2, 1. r. 1747

Bülowstr. 7, Stb., 2 Z. u. K. sof. od. spät. zu verm. Näh. Vdh., 1. St. r. 3479

Bülowstraße 13, 2-Zimmer-Wohnung sof. zu verm. Näh. 3. St. lks. 2817

Dambachtal 2, Mansardw. 2 Zim. Küche u. Keller, zu verm. 9430

Dambachtal 30, schöne Frsp., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Okt. zu vm. N. Part. 3857

Dotzheimerstr. 6, Hth., kleine Part.-Wohn f. 18 M. monatl. zu verm. Auf Wunsch mit Mansarde. 4920

Dotzheimerstr. 9, im Dach, 2 Zimmer und Küche p. 1. Sept. an ruh. Leute zu verm. Näh. daselbst Hth. part. 3439

2 heizbare Mansarden sofort zu vermieten 7473 Dotzheimerstr. 18. Mtlb. part. l.

Dotzheimerstr. 14, ist im Stb. die Parterre-Wohn. v. 2 groß. Zim., Küche u. Zubeh. per sof. oder spät zu vermieten. 2160 Näh. Vorderhaus.

Dotzheimerstr. 66, 2., sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst im Laden. 4065

Dotzheimerstr. 81 (Neubau), Vorder- u. Hinterbau, schöne 2-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. ev. früher zu verm 3350

Dotzheimerstr. 84, Mittelb., 2. St., freundl. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. an ruh. Familie p. 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst, 1. St. rechts. 2053

Dotzheimerstr. 98, Vdh., Mtlb. u. Hth., schöne 2-Zim.-Wohn. mit Küche u. Keller sof. zu vm. Näh. Vdh. 1. l. 6038

Dotzheimerstr. 109, 2- u. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr., sof. oder 1. Okt. bill. zu verm. Näh. Neubau Hassel. 5111

Dotzheimerstr. 111, moderne 2-3-Zim.-Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 5110

Dotzheimerstr. 114, 1 prachtvolle Frontspitzw. 2 Zimmer, Küche, 2 Keller Preis 320 M. auf gleich zu verm 2609

Dotzheimerstr. 115, Neubau, sch. 2-Zim.-Wohn. im Hth. per sof. oder später zu verm. 4715

Dotzheimerstr. 120, schöne Frontsp., 2 Zim. u. Küche, auf gleich od. später zu verm. Näh. Laden. 4526

Dotzheimerstr. 146, p. schöne freundl. 2-Zimmer-Wohnung, 2 Keller und Mansarde per sof. zu verm. 4033

Ellenbogengasse 6, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Sept. zu verm. 3470

Eltvillerstr. 5, Hth., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. Vdh. part links. 5965

Eltvillerstr. 9, mehrere 2-Zim.-Wohnungen gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 2037

Eltvillerstr. 16, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn., Hth., sof. od. spät. zu verm. Näh. Vdh., Hochp., rechts. 3583

Erbacherstr. 6, Hinth. schöne 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vorderh. p. r. 1590

Erbacherstr. 7, 1. helle Werkstätte mit 2-Zimmerwohnung sof. od. spät. für 500 M. zu vermieten 9854

Feldstraße 15 ist eine 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Hth. part. 1989

Frankenstraße 7. Dachwohn., 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 3641

Friedrichstr. 48, 4. Vdh. 2 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 5008

Gneisenaustr. 16, 1 sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör der Neuzeit entsprechend zu verm. 1998

Hallgartenerstr. 3 und Kleiststraße 5, Neubau Gebr. Vogler, sind im Hinterhaus schöne 1- u. 2-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näh. part. 3249

Hallgarterstr. 6, sch. 2-Zim.-Wohnungen mit Balkon und Gas im Stb. zu verm. 4107

Hallgarterstr. 7, Vdh. ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung nebst Küche, 2 Balkone, 2 Keller u. Speiseverschlag, sowie im Seitenbau 2 Zimmer u. Küche mit Balkon auf 1. Oktober zu vermieten. 4690 Näh. Part. bei N. Stein Archit.

Hallgarterstr. 10, 2-Zimmer-Wohn. m. Abschl. sof. zu verm. 1254

Hartingstr. 13, Mansard-Wohn. 2 bis 3 Zim. m. Zubehör im Abschl. auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. 1515

Hellmundstr. 29, 2-Z.-Wohn., Stb., per 1. Oktober zu vermieten. 4693

Hellmundstraße 33, sind 2 Zimmer u. Küche im Dachstock zu vermieten. 7358

Herderstr. 16, schöne 2-Zim.-Frontspitzwohnung zu verm. Näh. part. Bl 3[illegible]73

Hermannstr. 9, 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt zu vm. 4375

Herrngartenstr. 7, 1. 2 Zim. u. Küche i. Dach an ruh. Leute zu vermieten. 710

Johannisbergerstr., zweites Haus rechts, schöne 2-Zimmer-Wohnungen (Hinterh.) b. zu vermieten. 4977

Jägerstr. 10, schöne gr. 2-Zim.-Wohn. auf gleich oder später billig zu verm. 3527

6 2-Zimmer-Wohnungen, 1 3-Zim.-Wohn., 1 1-Zim.-Wohn. m. Küche, Balkon in freisteh., Gartenhaus per 1. Okt. od. sp. zu verm. Neub. Markloff, Rüdesheimerstr. 30, Wohnung Kaiser-Friedrich-Ring 38. 3810

Kastellstr. 9, 2 Zim. u. Küche, Hth., per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vdh. part. 2870

Kiedricherstr. 9, sch. Frontsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zwei Balkons u. Kohlenaufzug, dito 1 Wohn., 2 Zim. und Küche nebst Balkon u. Kohlenaufzug zu verm. Näh. Rheinstraße 71. part. 3934

Kiedricherstr. 9, 3. Obergeschoß schöne 2-Zimmer-Wohn., Bad und Kohlenaufzug zu vm. Näh. Rheinstr. 71. part. 3933

Kirchgasse 23, Vdh., Dachw., 2 Zimmer, Küche und Keller p. sof. zu verm. Näh. 1. 3338

Klarenthalerstr. 3, Hth. 1. 2-Zim.-Wohn. sof. zu vermieten. Preis 300 M. 2593

2-Zimmer Wohnung zu vm. Näh. Langgasse 31, 1. 4552

Lehrstr. 2, Wohn. v. 2 Zim. u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. 4850

Lehrstraße 14, 2-Zimmer-Wohn. nebst Zubehör an ruhige Leute gleich auch später zu vm. 5200

Lehrstr. 31, 2 heizb. Mansarden mit Keller auf gleich od später zu verm Näh. 1 St. 4449

Langgasse 41, Ecke der Bärenstraße ist eine schöne Frontspitz-Wohnung im 3. St. 5 größere, 2 kleinere Zimmer, Küche, Gas usw. per 1. Oktober preiswürdig zum vermieten. 3862 Näheres Parterre im Geschäft von J. Hirsch Söhne. 3862

Neubau des Architekten K. Sarg, Lothringerstr. 5, ist sofort zu vermieten: Hinterhaus 2. St. 2 Zim. K., Mansardwohn. von 2 Zim. K. Stall für 1 Pferd u. Heuboden, sowie Hofkeller, eignet sich für Bierkeller. Näh. Zietenring 2, p. r. 4301

Neubau Heilmann,
Ecke 2. Ring u. Lothringerstr., der Neuzeit entspr. 2- u. 3-Z.-Wohn. mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Kein Hinterhaus. Zu besichtigen von 9—5 Uhr tägl. Näh. daselbst, 3. Stock. Freie gesunde Lage, herrliche Aussicht. 9550

Ludwigstr. 6, 2 gr. Zimmer und Küche (Frontspitze) zu vermieten. 3725

Markstr 12, Hth., 2 Zim. mit Küche u. Zubeh., Abschluß für sich, zu verm. Näh. Vdh., 2. r. 4930

Mauergasse 8, kl. Mans.-Wohn. 2 Räume auf Okt. auch früher zu verm. 2005 Näh. Mauergasse 11.

Moritzstr. 18, 2 ineinandergeh. heizb. Mans. zu verm. 3113

Eine sch. Frontspitzwohn., 2 Zim. mit Keller, event. auch als Möbellager zu verm. Näh. Moritzstr. 15. 1. l. 1711

Moritzstr. 50, Hints. 2 Zim. Küche rc auf 1. Okt. zu vm. 2140

Müllerstr. 10 ist die Mansardwohn., 2 Zim. u. Küche, nur an ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. zu erfrag. Röderallee 34, 1. St. r., von 9 bis 8 Uhr 3716

Nerostr. 3, 1 Frontsp., 2 Zim., Küche u. Keller, für 350 M. p. Jahr zu verm. 3083

Niederwaldstr. 12, 2- u. 3-Zim.-Wohn. zu verm. 2126 Näh. Niederwaldstr. 12, 1. St. r. oder Scheffelstr. 1, P.

Neubau Niederwaldstr. 14, 2- u. 3-Zim.-Wohn. im Gartenhaus u. Seitenbau zu verm. Näh. Niederwaldstr. 12, 1. St. od. Scheffelstr 1 P. 2125

Nerostr. 10, 2 Zim. u. Küche (Hth.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Moritzstr. 50. 1609

Nettelbeckstr. 8, 2 Zimmer u. Küche im Vorder- und Hinterhaus zu verm. 3863

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Hinterh. 9760

Platterstr 30, 2 Zimmer und K. im Vorder- u. Hinterhaus sofort oder später zu verm. 4553 Näh Vorderh. Part.

Ecke Rauenthalerstraße, in meinem Neubau, sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen preisw. zu vermieten. Näh. das. oder Hallgarterstraße Nr. 3. 4236

Rauentalerstr. 5, Stb, ist eine schöne Wohn., 2 Zimmer und Küche, auf 1. Sept. oder später zu vermieten. Näh. Vdh. part. 4674

Rauenthalerstr. 8, Mtb., Dach 2 Zim u. Küche p. 1. Okt. z. vm. Näh. bei Nortmann. 3668

Rauenthalerstr. 20, Hinterh., schöne 2-Zim.-Wohn. sofort an ruh. Mieter für 280 M. zu vm. Freie Wohnung bis Okt. 5312

Rauenthalerstr. 12, 2 Zimmer, Küche u. Zub. zu verm. 8246

Rheingauerstr. 6, im Hth., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. im Vdh., 1. St. l. 1803

Rheingauerstr 15, Mittelbau 2-Zimmer-Wohn. mit oder ohne Werkstatt zu verm. 5145

Riehlstraße 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 4164

Riehlstraße 15, Vdh. u. Hth., schöne 2-Zim.-Wohn. p. 1 Okt. zu verm. Näh. Vdh. 2171

Neubau Zweite Ringstr. 2, (verläng. Westendstr.) sch. 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. 9901 Näh. daselbst od. b. Schlosserm. Haybach, Herderstr. 2, 1.

Röderstr. 9, Stb., 2 Zim. mit Zubehör (Preis 280 M.) auf 1. Okt. zu verm. Näheres Wirtschaft. 4953

Röderstr. 31, H. P. 2 Zim. u. Küche sofort zum verm. 5169

Röderallee 8, 2 Zim., Küche, Abschl. gleich od. spät. an ruh. Leute zu verm. 5177

Röderallee 10, schöne Mansard-Wohn. 2 Zim. u. Küche nur 2 Tr. hoch im Abschluß an ruh. Leute z. vm. 4316 Näh. Part.

Röderallee 12, gr. 2-Zim.-Wohn. mit Speisek. u. Kämmerchen auf 1. Oktober zu vm. 4943 Näh. Vorderh. part.

Römerberg 15, zwei kl. Wohn. eine 2 Zimmer u. Küche und eine 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 4701 Näh. b. Earnolf, Platterstr. 112.

Römerberg 24, in meinem Neubau, Ecke Schachtstr. 26, sind mehrere 1-, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, Küche Keller per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst von 4—6 Uhr oder Gneisenaustraße 12. G. Koch. 26

Römerberg 32, schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu verm. 3945 Näh. Hinterh. part.

Römerberg 39, eine 1- u. eine 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu vermieten. 4924

Rüdesheimerstr 20, Hth. 1. St., 2 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vorderh., 1. St. Bökemeier. 8666

Rüdesheimerstr. 22, Hinterh., gr. 2-Z.-W. p. 1. Okt. an ruh. Mieter ev. mit kleiner Werkstatt zu verm. Näheres Vdh., part. l. 3092

Neubau Rüdesheimerstr. 27, schöne 2-Zimmer-Wohnung Stb. und Frsp. Vdh. per 1. Okt. zu vermieten. 3210 Näh. das. od. Bertramstr 8, p.

Schachtstr. 7, kleine Mansard-Wohnung zu verm. Näh. 1. St. 3833

Schachtstr. 25, eine kl. Wohn zu verm. 9879

Rüdesheimerstr. 38, Neubau Carl Berghäuser, Mtlb., schöne 2—3-Zim.-W., der Neuz. entspr., m. Balk., desgl. Vdh. gr. sch. Frontsp.-W., 2 Z. u. Küche, p. Okt. od. spät. zu verm. Näh. das. od. Göbenstr. 16. 5227

Schachtstraße 30, Dachw., 2 Zimmer, Küche u. Keller für 18 M. sofort zu verm. 4904 Näheres Part.

Scharnhorststr. 19, 1. links, Frontsp.-Zim. an anst. Person für 9 Mk. zu verm. 4972

Scharnhorststr. 24, Frontspitz-Wohn. sofort zu verm. 2468

Seerobenstr. 5, Hth., 2. St. l., 2 Zimmer und Küche sof oder auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh., 1. St. l. 4260

Scharnhorststr 15, Ecke Göbenstraße, schöne 2-Zimmer-Wohn. mit reichlich. Zubehör per sof. oder später zu vermieten. 2958 Näh. daselbst 1. St. 2—4 Uhr nachmittags.

Scharnhorststr. 42, Mtl. gr. 2-Zim.-W. z. 1. Okt. zu vm. Näh. das. b. Berger. 4803

Seerobenstr. 9, Hinterh. 1. St. schöne neuhergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., event. auch 3 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Mittelbau 1. St. bei 5235 Fr. Schneider.

Seerobenstr. 7, Mtb., 2 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. part. 2431

Steingasse 25, 1 Dachw. v. 2 Zim., Küche v. H. z. vm. 10017

Steingasse 26, Hth., Mb., 2. St., 2 Zim., Küche u. Keller auf gleich od. später zu verm. 8675

Steingasse 28, Vorderh., Dach, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 369

Steingasse 28, 2-Zim.-Wohn. (neues Hinterh.) mit Küche im Glasabschluß per 1. Okt. zu vermieten. 1003

Schulberg 15, kl. Torfahrt-W. zu verm. 4939 Näh. Vorderh. Part.

Schulberg 21, Gth., 2. St., 2 Zim., Küche u. Alkoven zu verm. Näh. daselbst. 5078

Adolfshöhe, Schillerstr. 13, 2 Zimmer, event. auch Küche zu vermieten. Anzusehen zwischen 10—3 Uhr. 8633

Schwalbacherstr. 37, 2-Zim.-Wohn. (Dachstock) zu vermieten. Näh. Mtb. part. 5164

Schwalbacherstr. 37, 2 große Mans., auch als Zim. u. Küche zu vm. Näh. Mtb. p. 5165

Waldstr 6, a. (Personenbahnh.) 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Näh. das. b. Architekt Gustav Möhn. 1261

Waldstr. 18, 2—3-Zim.-Wohn., Stallung für 2 Pferde, Remise mit Futterraum, der Neuz. eingerichtet, zu verm. 8412

Waldstr. 44, Ecke Jägerstraße schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. parterre. 8321

Waldstr 90 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. B. Lerch, Dotzheimerstraße 172. part. 6785

Waldstr. 92, Gartenh., 2- und 3-Zim.-Wohn. per sof. oder später zu verm. 7072

Walkmühlstr. 48, (neuerbaute Villa) 2-Zimmer-Wohnung, mit 2 Balkons und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre. 11

Walramstr. 25, St., 2 gr. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh., eine auf 1. Aug. u. eine auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 2450

Walramstr. 32, Wohnung im 1. Stock, 2 Zim., Küche und Keller per 1. Okt. od früher zu verm. Näh. part. 3230

Wallufferstr. 5, Gth. ger. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. billig zu vermieten 2372 Näh. Lenz Vdh. 3.

Waterloostr. 3, schöne 2-Zim.-Wohn. per sof. od. 1. Okt zu vermieten. 3522 Näh. bei Kober 2. St.

Wellritzstr. 18, 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 2. r. 2405

Wellritzstr. 19, 2 Zimmer und Küche (Hth., Dach) per sofort zu vermieten. 1760

Werderstr. 4, sch. Mans.-W., 2 Zim. u. Küche bill p. 1. Okt. zu vm. N. zu erf. Vdh., 1. St. 4811

Westendstr. 23, Hth., 1. St., 2 Zim.-Wohn. billig zu verm. Näh. Vdh., part r. 4616

Wörthstr. 16, Dachw. 2 Zim., Küche auf 1. Okt. an ruh. Fam. zu verm. Näh Laden. 5112

Yorkstr. 22, schöne 2-Zimmer-Wohnung m. gr. Terrasse per 1. Okt. zu verm. 2403 Näh. Laden.

Zietenring 8, Hth. Mansw. 2 Zim. K. p. 1. Okt. z. vm. 2358

Wer eine Wohnung sucht oder eine solche zu vermieten hat, wer eine Stelle sucht oder zu besetzen hat, wer Kapitalien aufnehmen oder Geld ausleihen will, wer überhaupt Annoncen aller Art eine große und zweckentsprechende Verbreitung geben will und somit einen Erfolg des Inserirens sehen möchte, **Der** benutze den Anzeigenteil unseres Blattes, welches in allen Kreisen der Bewohnerschaft von Stadt und Land nicht nur im Bereich der engeren Heimat, sondern auch in zahlreichen Nachbarorten ständig und gern gelesen wird. Da der Preis einer einspaltigen Zeile nur 5 Pfg. beträgt, so sind die entstehenden Kosten nur geringe, weshalb alle bisherigen Inserenten den Inseratenteil unserer Zeitung in allen vorkommenden Fällen mit Vorliebe auch fernerhin benutzen und sich für diejenigen, welche im „Wiesb. Gen.-Anz.“ noch nicht annonciert haben, ein Versuch gleichfalls zu einem erfolgreichen gestalten dürfte.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Yorkstr. 33, part., b. J. Reinhard, schöne 2-Zim.-Wohn. per sof. bill. zu verm. 5084

Zietenring 4, Stb. 1. St. 2 Zimmer u. Küche per sofort od. später zu verm. 3472 Näh. daselbst bei Frau Ditzel oder Bachmeyerstr. 7.

Zietenring 12, Stb. schöne 2-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 5155 Näh beim Hausmeister.

Sonnenberg, Adolfstr. 1rol. 2-Zimmer-Wohnung per 1. Okt od. später wegzugshalber billig zu vermieten. 5031

Dotzheim,
Wiesbadenerstr 34 sind 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen der Neuzeit entsprech., Balkon, Gas u. Wasser, nahe der Elektrischen, Sommerseite nach dem Rhein mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres Wiesbadenerstraße 30, Dotzheim. 4617

Dotzheim.
Eine freundliche Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, am Walde gelegen, per sofort oder später zu verm. Näh. **Gustav Müller**, Weilburgertal. 3528

Dotzheim, Wiesbadenerstr 41, n. Bahnhof, schöne 3-Zimmer-Wohnung, herrliche Aussicht im 3. St. zu verm. 4025 Näheres part. links.

Eine schöne Wohnung 2 Zim. mit Balkon und Küche zum Preise von 250 Mk. einschließl. Wassergeld auf sofort zu verm. Näh. Wilhelmstr. Ecke Rheinstraße 40. Dotzheim 3999

Dotzheim Biebricherstraße Haus K. Schreiber, 1 Zimmer mit Küche u. 2 Zimmer mit Küche, event. 3 Zimmer mit Küche zu vermieten. 4059

Dotzheim, Ecke Biebricher- u. Schiersteinerstr., sind mehr 2 und 3-Zimmer-Wohnungen billig zu verm. 4001

Bierstadt, Thalstr. 7, sind mehrere 2-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr., preisw. zu verm. Näh. daselbst. 4414

1 Zimmer.

Adlerstraße 13, 1 Stube u. Küche m. Keller u Glasabschluß zum 1. Sept. zu vm. 4538 Näh. Hinterhaus part

Adlerstraße 53, 1 Dachzimmer, K. u. K. m. sow. 1 Dachz. Wasser, Feuerung u. Keller per 1. Sept. zu vermieten. 4384

Adlerstr. 67, 2. St., 1 Zimmer, Küche u. Keller (schön u. groß) event. mit Gas auf 1. Oktober billig zu vermieten. 3647

Ein sch. großes **Mansardenzimmer** mit Plattofen an anst. alleinst. Frau per 1. Sept. zu verm. Dieselbe muß Straße u. Hof sauber halten. Näheres Adolfsallee 26, 3. 3246

Bertramstr. 3, gr. Mansarde u. Küche m. K. auf. 1. Okt. z. verm. Näh. Dotzheimerstr 41, p. r. 1474

Bleichstr. 17, große Mansarde an ruh. Leute sof. zu vm. 4644

Blücherstr. 7. Hth. 2. St. u. M. 1 Zimmer u. Küche an kleine Familie zu verm. 3259 Näh. Bismarckring 24 1. l.

Bülowstr. 4, Hth., 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh Vdh. 1. l. 5108

Bülowstraße 15, 2., schönes Frontspitzzim. mit Küche zu vermieten. 2276

Friedrichstr. 14, große Mans. m. Wasser zu verm. 4541

Dotzheimerstr. 81, Neubau schöne Wohnungen von 1 Zim. und Küche p. 1. Oktober, event. früher zu verm. 3921

Dotzheimerstr. 98, Mtb., schöne 1-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller sofort zu verm. Näheres Vorderh. 1. l. 608

Dotzheimerstr. 120, 1 Zim. u. Küche auf gleich od. später zu vm. Näh. im Laden. 453

Ellenbogengasse 15, 1 Dachzim. mit Kammer u. Küche im Abschluß sof. oder spät. zu vm. Näh. 1. Stock r. 3411

Emserstr. 51, Frontsp., 1 Zim. mit 2 Nebenräumen, an ältere alleinst. Dame auf 1. Okt. oder früher zu vm. Näh. p. 4555

Feldstr. 10, Vdh., gr. heizbare Mans. billig zu verm. 512

Feldstr. 15 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Hth. part. 199

Feldstr. 16, 1 Zim. u. Küche (Dachw.), sowie 2 gr. einzelne Zimmer zu verm. 454

Feldstr. 27, ein Zimmer ein Küche und ein Keller auf gleich oder später zu verm 9457

Frankenstr. 19, Dachw., 1 Zim. u. Küche auf gleich oder 1. Okt. zu vermieten. 4286 Näh. Vdh 1. Schmelzer.

Friedrichstr. 29, eine Frontspitzwohn. im Stb. an ruhige Mieter zu verm. 547

Hartingstr. 6, part., 1 Zim. 1 Küche, 1 Keller an ruh. Familie zu verm. Näh. 2. St., b. Eigent., v. 9—11 Uhr. 49

Helenenstr. 7, D., 1 Zimmer und Küche zu verm. 30

Helenenstr. 19, 1 Zim., Küche und Keller zu verm. 509

Hellmundstr. 33, 1 Zim. und Küche (Dachstock) per gleich od. später zu verm. 4441

Hermannstr. 19, 3. r., ein b. gr. Z., Küche u. Keller per 1. Okt. zu verm. Näh. Wellritzstraße 51, im Laden. 4914

Herrngartenstr. 7, 1. Mans. an rube Frau zu verm. 711

Jahnstr. 16. Gth 2 St. 1 Zim. 1 K., Balk. Gs. zu verm. Näh. Karlstr. 38, p. 5130

Jahnstraße 19, Stb., Dachw. 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 3256

Jahnstr. 44 Hth. part. 1 Zim. mit Küche zu vermieten Näheres Rheinstr. 95. p. 3000

Karlstraße 6, Hth. part, ein Zim. u. Küche zu verm. 3699

Karlstraße 9, Mansard-Wohn. Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 4893 Näheres parterre.

Kastellstr. 10, 1 Zimmer im Stb., Dachst., auf sofort zu verm Näh. Vdh. 1 1774

Ludwigstraße 1, 1- und 2-Zim.-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 5118

Ludwigstr. 3, 1 Zimmer und Küche sofort oder später zu verm. 4550

Ludwigstr. 8, Zimmer u. Küche Hth sof. zu verm. 1981

Mauergasse 10, 1 Zimmer u. Küche, 1 Treppe nur an ruhige Leute zu verm. 4086

Moritzstr. 17. gr. Mansarde per sofort zu verm. 2181 Näh. im Laden

Moritzstr. 38, Dachw. 1 Zim. m. Küche an ruh. Leute per 1. Oktober zu verm. Näh. part. 1835

Nerostraße 25 1 Zimmer und Küche zu vm. N. Vdh. 1. 9835